

kultur u. gewerbe

Stadt Rheinbach



Amtliches Mitteilungsblatt – Amtsblatt • Jahrgang 56 • September 2020

Verkaufsoffener 20. 09. 2020 13:00 – 18:00 Uhr **Sonntag Rheinbach**

Foto: © Heinrich Pützler, Rheinbach



Tombola an der Kreis-
sparkasse:
Gewerbevereins-
Gutscheine zu gewinnen!



www.gewerbeverein-rheinbach.de



Pfahl
150 JAHRE
BESTATTUNGSHAUS

Familienbetrieb
seit 1870

Trauercafé
als persönlicher Begegnungsort

Individuelle Beratung
mit menschlicher Nähe



Weiherstraße 15
53359 Rheinbach
Telefon 0 22 26 40 90
E-Mail: info@pfahl.de

Inhalt

Allgemeine Öffnungszeiten Stadtverwaltung Rheinbach	4
Nachruf Alfred Reiner Hörnig	5
Nachruf Hans-Peter Höfel	6
Der Gewerbeverein informiert	7
Erschossen wegen Fahnenflucht im städtischen Steinbruch im Stiefelsberg!	8
Das Sommerloch schlägt zu – Corona und Urlaubssaison reißen eine riesige Lücke in die Spenderzahlen	14
Briefwahlunterlagen online beantragen	15
Kommunalwahl auch für Menschen mit Sehverlust barrierefrei	16
Gestalte dein Rheinbach! Wofür entscheide ich mich?	17
Rheinbach radelt erneut für ein gutes Klima!	18
Verkehrsbeeinträchtigung im Stadtgebiet	20
Winterdienst	20
Stadt Rheinbach und innogy Westenergie zeichnen Engagement für Umwelt aus	21
Freiwilligenzentrum „Blickwechsel“ berät wieder	22
Rheinbach räumt auf	23
Voll der Osten. Leben in der DDR	24
Organisationsteam der „Partnerschaft des Friedens“ berichtet über Erkundungsfahrt	28
Stanka-Kristall – Eine gläserne Erfolgsgeschichte zwischen Böhmen und Rheinbach .	30
Signaturen	36
Käpt'n Book	38
Gläserne Geschichten aus dem Glasmuseum Rheinbach	39
Stadtheater Rheinbach – Spielzeit 2020/21	40
Auszug aus dem Volkshochschulprogramm.	41
Veranstaltungskalender	44
Öffentliche Bekanntmachungen	52
Sonstige Mitteilungen	56
Notdienste / Notrufnummern	59
Adressen und Termine	63
Senioreninformationen	77
Herzliche Glückwünsche	82

Herausgeber: Stadt Rheinbach – Der Bürgermeister – Schweigelstraße 23, 53359 Rheinbach, Rathaus

Inhalt: Verantwortlich: Bürgermeister Stefan Raetz
Rheinbach, Rathaus, Schweigelstraße 23, Tel. 02226 917-0, Fax 917-215
E-Mail: kulturundgewerbe@stadt-rheinbach.de

Die veröffentlichten Beiträge geben die persönliche Meinung der als Verfasser angegebenen Personen wieder.

Anzeigen: Verantwortlich: Celine Wirtz, Jamina Bongers, Tel. 02226 917-111
Rheinbach, Schweigelstraße 23
E-Mail: kulturundgewerbe@stadt-rheinbach.de

Erscheinungstag: Das amtliche Mitteilungsblatt – Amtsblatt erscheint regelmäßig monatlich einmal,
und zwar am letzten Werktag eines jeden Monats, soweit dieser nicht auf einen
Samstag fällt. Bei Bedarf erfolgt die Ausgabe von Sonderheften.

Auflage: 5.900 Stück

Satz und Druck: Messner Medien GmbH, Von-Wrangell-Straße 6, 53359 Rheinbach, Tel. 02226 10599

Bezug: „kultur und gewerbe“ kann von der Stadt Rheinbach – Der Bürgermeister – bezogen werden,
und zwar:
gegen Erstattung der Bezugskosten, Einzelheft 1,60 €, im Jahresabonnement 19,20 €,
unentgeltlich durch Abholen in Rheinbach, Schweigelstraße 23 (Bürgerinfothek).
Außerdem liegt „kultur und gewerbe“ in den Geschäften der Innenstadt und den Ortschaften
kostenlos zum Mitnehmen aus. Die Auslagestellen können bei der Redaktion erfragt werden.
Redaktionsschluss für Textbeiträge und Anzeigen ist der 10. eines jeden Monats, falls kein
besonderer Hinweis in diesem Heft vermerkt ist.
Der Anzeigenpreis richtet sich nach dem jeweils geltenden Tarif.



Foto: Norbert Sauren

<p>Stadtverwaltung Rheinbach Schweigelstraße 23 53359 Rheinbach Telefon 02226 917-0 Telefax 02226 917-215 infothek@stadt-rheinbach.de</p>		<p><u>Allgemeine Öffnungszeiten</u> Montag – Donnerstag 08:00 Uhr – 12:00 Uhr 14:00 Uhr – 15:30 Uhr Freitag 08:00 Uhr – 11:30 Uhr</p>
<p>Abweichende Öffnungszeiten</p>		
<p>Bürgerinfothek Montag – Mittwoch 08:00 Uhr – 12:00 Uhr 14:00 Uhr – 17:00 Uhr Donnerstag 08:00 Uhr – 12:00 Uhr 14:00 Uhr – 18:00 Uhr Freitag 08:00 Uhr – 12:00 Uhr</p>	<p>Bürgerbüro Montag – Mittwoch 08:00 Uhr – 12:00 Uhr 14:00 Uhr – 15:30 Uhr Donnerstag 08:00 Uhr – 12:00 Uhr 14:00 Uhr – 18:00 Uhr Freitag 08:00 Uhr – 11:30 Uhr</p>	<p>Soziale Leistungen Montag – Dienstag 08:00 Uhr – 12:00 Uhr Mittwoch geschlossen Donnerstag 08:00 Uhr – 12:00 Uhr 14:00 Uhr – 15:30 Uhr Freitag geschlossen</p>
<p>Bauverwaltung, Bauordnung Montag – Dienstag 08:00 Uhr – 12:00 Uhr Mittwoch geschlossen Donnerstag 08:00 Uhr – 12:00 Uhr 14:00 Uhr – 15:30 Uhr Freitag 08:00 Uhr – 11:30 Uhr</p>	<p>Jugendamt Aachener Straße 16 Montag – Donnerstag 08:00 Uhr – 16:30 Uhr Freitag 08:00 Uhr – 12:30 Uhr Terminvereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich</p>	<p>Sprechstunde des Bürgermeisters – gerne auch telefonisch Am 16.09.2020 findet die Sprechstunde des Bürger- meisters statt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich bei Frau Elke Fabian: 02226 917-101, elke.fabian@stadt-rhein- bach.de</p>



N a c h r u f

Die Stadt Rheinbach trauert um

Herrn Alfred Reiner Hörnig,

der am 20. Juli 2020 im Alter von 74 Jahren verstorben ist.

Der Verstorbene war während seiner Laufbahn im öffentlichen Dienst in der Zeit vom 02.11.1970 bis zum 30.06.1992 im Dienst der Stadt Rheinbach tätig und war zunächst mit Aufgaben in den Bereichen des Ordnungsamtes betraut. Ab dem Jahr 1974 übernahm er dort die Funktion des stellvertretenden Amtsleiters.

Für das Jahr 1983 wurde Herr Hörnig als Verwaltungsprüfer in das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Bornheim abgeordnet. Anschließend trat er bei der Stadt Rheinbach seinen Dienst im Ordnungsamt wieder an.

Ab dem Jahr 1985 war er bis zu seiner Abordnung und Versetzung in das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Jahre 1992 und dem damit einhergehenden Ausscheiden aus den Diensten der Stadt Rheinbach als Leiter der Stadtkasse beschäftigt.

Während seiner langjährigen Dienstzeit bei der Stadt Rheinbach hat sich Herr Hörnig sowohl bei den Rheinbacher Bürgerinnen und Bürgern, den Vertretern der politischen Gremien als auch bei seinen Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung durch seine Zuverlässigkeit, Fachwissen und Engagement zu einem unverwechselbaren Mitarbeiter herauskristallisiert.

Herr Hörnig hat die ihm übertragenen Aufgaben mit großem Pflichtbewusstsein, Freude und besonderer Sorgfalt in vorbildlicher Weise erfüllt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Stefan Raetz
Bürgermeister

Michael Westermeier
Personalratsvorsitzender



N a c h r u f

Die Stadt Rheinbach trauert um

Herrn Hans-Peter Höfel,

der am 29. Juli 2020 im Alter von 78 Jahren verstorben ist.

Der Verstorbene war vom 30.09.1984 bis 20.10.2009 Mitglied des Rates der Stadt Rheinbach.

In dieser Zeit hat sich Hans-Peter Höfel mit seinem Sachverstand unter anderem als Mitglied im Schulausschuss, dessen Vorsitzender er von 1989 bis 2004 war, in besonderer Weise eingebracht.

Als Polizist und in seiner Funktion als langjähriger Leiter der Polizeiwache Rheinbach, hatte Hans-Peter Höfel überdies profunde Kenntnisse in Fragen des Verkehrs und des öffentlichen Personennahverkehrs. Diese hat er von 1989 bis zuletzt auch im Ausschuss für Stadtentwicklung: Umwelt, Planung und Verkehr eingebracht. Seine Meinung war auch über Rheinbachs Grenzen hinaus in der Verkehrskommission des Regionalrates anerkannt und gefragt.

Durch sein vorbildliches, weit über das normale Maß hinausgehendes Engagement hat sich der Verstorbene hohes Ansehen erworben.

Für seine herausragenden Verdienste um die Stadt Rheinbach wurde ihm am 19.12.2005 der Ehrenring der Stadt Rheinbach verliehen.

Mit seinem Tod verliert die Stadt Rheinbach einen überaus engagierten und erfahrenen Kommunalpolitiker, der sich über Jahrzehnte für Rheinbach eingesetzt und diese maßgeblich geprägt hat.

Ich werde das Andenken an Herrn Hans-Peter Höfel stets in Erinnerung halten.

Stefan Raetz

Bürgermeister

Liebe Rheinbacher,

der Monat September steht in den Startlöchern. – Grund genug, den Herbstbeginn mit einem ausgiebigen Einkaufsbummel zu begrüßen.

Dazu heißen wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, herzlich willkommen zu unserem **ersten Verkaufsoffenen Sonntag** in diesem Jahr.

Da uns dies durch die Corona-Pandemie erst jetzt möglich ist, freuen wir uns umso mehr, diesen ersten Schritt in Richtung Normalität mit Ihnen teilen zu können. Für ein gutes Gelingen bitten wir Sie, die zu diesem Zeitpunkt gültigen Corona-Hygienerregeln und die Hinweise vor Ort zu beachten.

Am **Sonntag, den 20. September 2020**, öffnen die teilnehmenden Geschäfte der Rheinbacher Innenstadt **von 13:00 bis 18:00 Uhr** und laden Sie zum Bummeln, Shoppen und Gewinnen ein.

Denn nicht nur unsere Einzelhändler freuen sich auf Ihren Besuch, sondern auch wir, der Gewerbeverein Rheinbach, mit unserer **großen Tombola an der Kreissparkasse**. Gewinnen Sie einen unserer zahlreichen Gutscheine!

Diesen Gutschein können Sie bei jedem unserer Mitglieder einlösen.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Gewerbeverein Rheinbach



Erschossen wegen Fahnenflucht im städtischen Steinbruch im Stiefelsberg!

Zwei Wehrmachts-Deserteure auf dem Rheinbacher Ehrenfriedhof

Es war der 24. Oktober 1941, ein herbstlicher Freitagmorgen, als zwischen halb neun und neun Uhr die Gewehrsalven eines Erschießungskommandos der deutschen Wehrmacht die Leben der beiden jungen Infanterie-Soldaten **Heinrich Bastians** († 8.37 Uhr¹) und **Hugo Heck** († 8.48 Uhr²) in dem früher als Schießstand genutzten ehemaligen Steinbruch im „Stiefelsberg“³, oberhalb des Rheinbacher Waldhotels, an der Landstraße nach Merzbach, gewaltsam beendeten.⁴ Beide waren der Fahnenflucht bezichtigt worden und das wurde, besonders in Kriegszeiten, sehr hart bestraft. Schon das unerlaubte Fernbleiben von der Truppe sanktionierte § 6 der Kriegssonderstrafrechtsverordnung vom 17. August 1938 mit einem Freiheitsentzug von bis zu zehn Jahren und bei Fahnenflucht waren langjährige und lebenslange Zuchthausstrafen oder die Todesstrafe obligatorisch.⁵ Diese an sich schon harten Strafbesimmungen wurden durch den schon im November 1939 in die Kriegssonderstrafrechtsverordnung eingefügten § 5 a nochmals so verschärft, dass die Freiheitsstrafen aufgrund solcher Tatbestände mindestens 15 Jahre betragen.⁶ Die Todesstrafe, die von der Militärjustiz in der kriegführenden Wehrmacht in einer „Art vorauseilemendem Gehorsam“ sehr oft verhängt wurde, hatte Hitler schon in seiner Schrift „Mein Kampf“ Mitte der 1920er Jahre und später, im März 1941 noch einmal, zur kompromisslosen Regel erklärt: „Der Soldat kann sterben, der Deserteur muss sterben.“⁷ Damit teilten die beiden Infanteristen das

1 Stadtarchiv Rheinbach. Sterberegister Stadt Rheinbach Nr.: 79/1941

2 Stadtarchiv Rheinbach. Sterberegister Stadt Rheinbach Nr.: 80/1941

3 British War Office, Geographical Section, General-Staff, No. 4414: Karte vom 4. Mai 1944 auf der Basis der Topografischen Karte 5307 Rheinbach 1:25.000 aus dem Jahr 1932. Auf dieser Karte, aber bis Ende der 1980er Jahre hinein auch auf Unterlagen des Landesvermessungsamtes NRW, ist im Steinbruch ein Schießstand („Schießst.“) vermerkt.

4 Mies, Horst: Habt ein besseres Gedächtnis! Geschichte in Rheinbach. Herausgegeben von den Freunden des Archivs der Stadt Rheinbach, Band 5. Rheinbach 2016, Bildunterschrift zur Abbildung 37 auf Seite 113. Randbemerkung im Friedhofsbuch des Sankt Martinfriedhofes Rheinbach. Bundesarchiv. Zentrale Personenkartei der Deutschen Dienststelle (WASit), Bundesarchivsignatur: B 563-1 KARTEI / B-2178/104 und Bundesarchivsignatur: B 563-1 KARTEI / H-1990/123 sowie Bundesarchiv – Militärarchiv – Freiburg: Verlustkartei Wehrkreis VI – RW 59/2809 (-Münster-, für Rheinbach zuständig).

5 Deutsches Reichsgesetzblatt Band 1939 Teil I, Nr. 147, Seite 1455-1457.

6 Bührmann-Peters, Frank: Ziviler Strafvollzug für die Wehrmacht. Militärgerichtlich Verurteilte in den Emslandlagern 1939-1945. Dissertationsschrift im Fachgebiet Geschichte an der Universität Osnabrück. 2002, Seite 33.

7 Bührmann-Peters, Frank: A.a.O., Seite 31.

Schicksal von über 20.000 Wehrmichtsangehörigen, die von der NS-Militärjustiz zwischen 1939 und 1945 zum Tode verurteilt und bei denen diese Urteile auch vollstreckt worden waren. Das waren etwa 70% aller von Wehrmichtsgerichten verhängten Todesurteile.⁸ Etwa 15.000 von ihnen galten Deserteuren.⁹ Gemäß § 103 der Kriegsstrafverfahrensordnung war für Wehrmichtsangehörige grundsätzlich die Erschießung als eine Art „ehrenhafter Exekution“ vorgesehen und wurde zu dieser Zeit auch praktiziert. Mit dem Fortschreiten des Krieges wurden dann auch Verschärfungen des Urteilsvollzugs durch Enthauptung oder Erhängen eingeführt. Ein Erschießungskommando sollte grundsätzlich aus 10 Mann „älterer“ Soldaten bestehen, die eine gute Trefferquote aufzuweisen hatten. Ein Unteroffizier sollte in der Nähe des Richtpfahls anwesend sein.¹⁰ Nicht selten wurden einige Gewehre des Erschießungskommandos an Stelle von scharfer Munition mit Übungsmunition geladen. Dies sollte die erhebliche psychische Belastung der zu dem Kommando befohlenen Schützen mildern und die Soldaten von einer Befehlsverweigerung abhalten, da sich der einzelne nicht sicher sein sollte, wer die tödlichen Schüsse letztlich abgegeben hatte. Einem geübten Schützen entging dieser Unterschied jedoch nicht, weil sowohl das Schussverhalten als auch der Rückstoß bei Verwendung von Übungsmunition anders als bei scharfer Munition wahrgenommen wurde.¹¹

Zuvor, bis zum Tag der Vollstreckung, waren die Delinquenten in der auch als Gefängnis für wehrmichtsgerichtlich verhängte Strafen dienenden Rheinbacher Strafanstalt inhaftiert worden.¹² Zwar verfügte die Wehrmacht zur Vollstreckung von Militärgerichtsurteilen über eine Reihe spezieller Wehrmichtsgefängnisse, allerdings wurde ein zu Zuchthaus oder zum Tod verurteilter Soldat durch das Urteil „wehrunwürdig“, schied damit aus der Wehrmacht aus und wurde nach § 102 Kriegsstrafverfahrensordnung dem zivilen Strafvollzug übergeben.¹³ Hier warteten die Verurteilten auf die bei verhängter Todesstrafe vorgeschriebene Urteilsbestätigung durch den „Gerichtsherren“, der meist der Befehlshaber des entsprechenden Wehrmachtteils war. In den hier beschriebenen Fällen war dies der „Befehlshaber des Ersatzheeres“. Mit seiner Bestätigung wurde das Urteil rechtskräftig und es gab keine Möglichkeit mehr, das Urteil mittels der Revision bei einer höheren Gerichtsinstanz überprüfen zu lassen. War die Urteilsbestätigung erfolgt, dauerte es bis zur Hinrichtung

8 Wette, Wolfram: Deserteure der Wehrmacht rehabilitiert. Ein exemplarischer Meinungswandel in Deutschland (1980-2002). In: Zeitschrift für Geschichtswissenschaft, 52. Jahrgang 2004, Heft 6, Seite 505 ff.

9 Tod durch die Wehrmachtjustiz. Welt, vom 20.06.2012: welt.de/newsticker/news3/article1066411415/Tod-durch-die-Wehrmachtjustiz.html

10 Geldmacher, Thomas: Strafvollzug. Der Umgang der Deutschen Wehrmacht mit militärgerichtlich verurteilten Soldaten. Januar 2003, Seite 421 ff.

11 Wikipedia: Die freie Enzyklopädie; <https://de.wikipedia.org/wiki/Erschie%C3%9Fung>

12 Stadtarchiv Rheinbach: Friedhofsbuch des Sankt Martinsfriedhof Rheinbach.

13 Bührmann-Peters, Frank: A.a.O., Seite 36.

meist nur noch wenige Tage.¹⁴ Offenbar waren auch Heinrich Bastians und Hugo Heck auf diese Weise in das Rheinbacher Zuchthaus gelangt, das mittlerweile auch ein Schwerpunkt für politische Gefangene und ausländische Häftlinge geworden war. Allerdings war die Rheinbacher Anstalt für die Vollstreckung von Todesurteilen nicht ausgestattet.¹⁵ Die zentrale Hinrichtungsstätte für den Oberlandesgerichtsbezirk Köln, der sich über große Teile des Rheinlandes, bis ins besetzte Luxemburg hinein, erstreckte, war die mit einem Fallbeil ausgerüstete Kölner Haftanstalt „Klingelpütz“. Dorthin wurden auch Rheinbacher Gefangene zur Urteilsvollstreckung von Zeit zu Zeit überstellt.¹⁶ Mangels entsprechender Ausstattung und eines für Erschießungen geeigneten Richtplatzes im Rheinbacher Zuchthaus, griff man kurzerhand auf den ehemaligen Steinbruch zurück, der bereits Mitte des 19. Jahrhundert als „Schießbahn“ der Schützengesellschaft gedient hatte und sich im Eigentum der Stadt Rheinbach befand.¹⁷ Auf diesem Platz wurden die beiden Deserteure erschossen und mindestens noch eine weitere Hinrichtung vollzogen, bei der zwei Tage zuvor ein ebenfalls in der Rheinbacher Strafanstalt wegen Sabotage inhaftierter kriegsgefangener französischer Offizier, durch ein Militärkommando erschossen worden war.¹⁸

Nach dem Krieg erwies sich die juristische Rehabilitation der Wehrmachts-Deserteure in der Bundesrepublik Deutschland als langwieriges Unterfangen. Berichten von überlebenden Betroffenen zufolge wurden Deserteure, auch nach 1945 noch, als „ehrlöse Vaterlandsverräter und Feiglinge“ diffamiert und zudem nicht selten auch körperlich attackiert. Anstatt die NS-Unrechtsurteile, zu denen auch viele Urteile der Wehrmachtjustiz gehörten, pauschal aufzuheben und die Ehre und Würde der Opfer wiederherzustellen, wurde eine Einzelfallprüfung vorgeschrieben. Diese Prüfungen konnten aber aufgrund der Kriegsergebnisse, insbesondere wegen verloren gegangener Unterlagen, oftmals nicht zu einem Ergebnis geführt werden, so dass selbst geringfügige Gesetzesübertretungen, die im Kriegsgerichtsprozess neben dem Tatbestand der Fahnenflucht zur Sprache kamen, dazu führten, dass ein Urteil weiterhin Bestand hatte und das Opfer vorbestraft registriert blieb. Erst in den 1970er Jahren kam, u.a. losgetreten durch den Schriftsteller und Dramatiker Rolf Hochhuth, der im Rahmen der sog. Filbinger-Affäre“ den Begriff der „furchtbaren Juris-

14 Bührmann-Peters, Frank: A.a.O., Seite 49.

15 Breitkreuz, Lothar: Das Zuchthaus Rheinbach im Dritten Reich. In: Kultur und Gewerbe. Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Rheinbach. Jahrgang 35, Oktober 1999, Seite 5 ff.

16 Kraus, Stefan: Nationalsozialistische Lager und Haftstätten in der Rheinprovinz. <http://rheinische-geschichte.lvr.de> und Düsterhaus, Gerhard: Das Rheinbacher Zuchthaus während der NS-Zeit. In: Heimatblätter des Rhein-Sieg-Kreises. 78. Jahrgang 2010, Seite 128 ff.

17 Oberlehrer Professor Dr. Schmitz In: St. Sebastianus- und St. Hubertus-Schützenverein Rheinbach, Festschrift für 600jährigen Jubelfeier, 1913, Seite 9 ff.

18 Le Maitron. Dictionnaire Biographique.; (<http://maitron.fr/Spip.php?article166871>). Stadtarchiv Rheinbach. Sterberegister Stadt Rheinbach Nr.: 78/1941; Friedhofsbuch des Sankt Martinfriedhof Rheinbach

ten“¹⁹ geprägt hatte, ein zunächst nur zögerlicher Diskussionsprozess um die NS-Wehrrechtsjustiz innerhalb des NS-Justizerrors in Gang, der schließlich gegen Ende der 1990er Jahre in eine parlamentarische Debatte mündete. Spätestens nachdem der 5. Strafsenat des Bundesgerichtshofes im Jahr 1995 selbstkritisch die NS-Militärgerichtsbarkeit zur „Blutjustiz“ erklärt und angemerkt hatte, dass die daran beteiligten Juristen „strafrechtlich wegen Rechtsbeugung in Tateinheit mit Kapitalverbrechen zur Verantwortung gezogen werden müssten“²⁰ war der bundesdeutsche Gesetzgeber zum Handeln aufgefordert. Angesichts der weitgehend gescheiterten strafrechtlichen Verfolgung der NS-Richter sollte zumindest, dass Los der überlebenden Justiz-Opfer einer angemessenen Regelung zugeführt werden. Das Gesetz zur Aufhebung nationalsozialistischer Unrechtsurteile in der Strafrechtspflege vom 28. Mai 1998 hob einen Teil der NS-Unrechtsurteile bundesweit auf und ermöglichte es, bei der Aufhebung weiterer NS-Unrechtsurteile geringfügige Straftatbestände unbeachtet zu lassen. Die im Gesetzentwurf vorgesehenen Tatbestände der Kriegsdienstverweigerung, Fahnenflucht/Desertion sowie Wehrkraftersetzung wurden allerdings in letzter Lesung gestrichen, so dass erst mit dem Änderungsgesetz vom 17. Mai 2002 die bisher ausgeklammerten Personengruppen, wie Deserteure, Wehrdienstverweigerer, Wehrkraftersetzer, Homosexuelle und andere Opfer der NS-Militärjustiz, pauschal rehabilitiert wurden. Als letzter Akt wurden schließlich am 8. September 2009 durch einen vom Deutschen Bundestag einstimmig angenommenen Gesetzentwurf sämtliche Verurteilungen wegen Kriegsverrat pauschal aufgehoben.²¹

Die Schicksale der beiden in Rheinbach Erschossenen ähneln sich sehr und es ist gut möglich, dass sich die Wege der beiden jungen Männer vor ihrem Aufenthalt im Rheinbacher Zuchthaus während ihres Militärdienstes oder ihrer Lazarettaufenthalte schon einmal gekreuzt hatten; ein Nachweis hierfür findet sich aber nicht. Beide waren zum Zeitpunkt ihrer Hinrichtung 22 Jahre alt, beide waren wegen Lungentuberkulose in Lazaretten in Heidelberg und der dazugehörigen Nebenstelle in Winterkasten/Odenwald (heute Stadt Lindenfels bei Heppenheim/Bergstraße) sowie in Trier behandelt worden. Aus seiner letzten dokumentierten Lazarettbehandlung im Reserve-Lazarett II in Düsseldorf wurde Heinrich Bastians am 14. Juli 1941 nach Meldung der Standortkommandantur Düsseldorf als „haftfähig“ entlassen.²² Die militärpolizeilichen Ermittlungen gegen ihn müssen also zu diesem Zeitpunkt zumindest eingeleitet, möglicherweise das militärgerichtliche Verfahren auch schon beendet gewesen sein. Hugo Heck wurde aus seiner Lazarett-Behandlung im

19 Müller, Ingo. Furchtbare Juristen. Die unbewältigte Vergangenheit unserer Justiz. München 1987.

20 BGH, 16. November 1995 – 5 StR 747/94.

21 Wette, Wolfram: A.a.O. und Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Aufhebung_von_NS-Unrechtsurteilen

22 Bundesarchiv. Zentrale Personenkartei der Deutschen Dienststelle (WASt), Bundesarchivsignatur: B 563-1 KARTEI / B-2178/104 und Bundesarchivsignatur: B 563-1 KARTEI / H-1990/123 sowie Bundesarchiv – Militärarchiv – Freiburg: Verlostkartei Wehrkreis VI – RW 59/2809 (-Münster-, für Rheinbach zuständig).

Reserve-Lazarett Heidelberg am 11. Juli 1941 mit dem seine militärische Verwendbarkeit einschränkenden Vermerk „g.v.H.“ („garnisonsverwendungsfähig – Heimat“) zum Infanterie-Ersatz-Bataillon 80, das zu dieser Zeit in Heidelberg stationiert war²³, entlassen. Für die Einleitung des Vollstreckungsverfahrens war dann diese Militäreinheit zuständig. Schütze Heinrich Bastians, im Zivilberuf Huf- und Wagenschmied, war am 8. Juli 1919 in Krefeld geboren, ledig, und in Winnigen²⁴ an der Mosel wohnhaft. Er gehörte dem bei der Mobilmachung im August 1939 in Koblenz aufgestellten Grenz-Infanterie-Ersatz-Bataillon 124 an. Zur Vorbereitung des Frankreichfeldzuges wurden ab November 1939 die Kasernen im Rheinland vorübergehend freigemacht und die Ersatztruppen des Wehrkreises XII – Wiesbaden vollständig ins besetzte polnische Wartheland verlegt. Im August 1940 kehrte das Grenz-Infanterie-Ersatz-Bataillon 124 aus Posen ins pfälzische Landstuhl und damit in den Wehrkreis XII zurück.²⁵ Im Dezember 1940 wurde dieses Bataillon in „Infanterie-Ersatz-Bataillon 697“ umbenannt.²⁶

Der ebenfalls unverheiratete Schütze²⁷ Hugo Heck, geboren am 21. April 1919 in Waldböckelheim (Kreis Bad Kreuznach) und dort auch wohnhaft²⁸ und im Zivilberuf Arbeiter, diente beim Infanterie-Ersatz-Bataillon 483, das im September 1939 in Mainz, ebenfalls Wehrkreis XII – Wiesbaden –, aufgestellt und im Spätherbst 1939 zur Vorbereitung des Westaufmarsches auch ins polnische Wartheland, in die Gegend von Kalisch, verlegt worden war. Ende August 1940 wurde das Bataillon nach Idar-Oberstein in den Wehrkreis XII zurückverlegt.²⁹

Für beide Soldaten sind die ihre Aburteilung zur Todesstrafe begründenden Kriegsgerichtsurteile und damit auch die Motive ihrer Fahnenflucht nicht zu ermitteln. Das Bundesarchiv-Militärarchiv in Freiburg teilt in diesem Zusammenhang mit: „Viele der bereits vor 1945 abgeschlossenen Verfahrensakten

23 Ebenda; Lexikon der Wehrmacht: <http://www.lexikon-der-wehrmacht.de/Gliederungen/InfErsBat80-R.htm>

24 Bundesarchiv. Zentrale Personenkartei der Deutschen Dienststelle (WAST): A.a.O.

25 Deutsche Digitale Bibliothek: Bundesarchiv, BArch RH 53-12, Wehrkreiskommando XII (Wiesbaden) (Be stand). <https://invenio.bundesarchiv.de/basys2-invenio/direktlink/46f86ab3-1e90-4a0e-b991-0e8c925771d5/>

26 Lexikon der Wehrmacht: <http://www.lexikon-der-wehrmacht.de/Gliederungen/InfErsBat/InfErsBat124-R.htm>

27 Der in der Gräberliste des Ehrenfriedhofes genannte Dienstgrad „Unteroffizier“ ist zumindest für den Zeitpunkt der Hinrichtung falsch. Bei zum Tode Verurteilten war die Degradierung zum einfachen Soldaten allerdings die Regel; über eine solche gibt es im vorliegenden Falle allerdings keine konkreten Anhaltspunkte.

28 Friedhofsbuch des Sankt Martinfriedhof Rheinbach.

29 Deutsche Digitale Bibliothek: Bundesarchiv, BArch RH 53-12, Wehrkreiskommando XII (Wiesbaden) (Bestand). <https://invenio.bundesarchiv.de/basys2-invenio/direktlink/46f86ab3-1e90-4a0e-b991-0e8c925771d5/>; Bundesarchiv. Zentrale Personenkartei der Deutschen Dienststelle (WAST): A.a.O. und Lexikon der Wehrmacht: <http://www.lexikon-der-wehrmacht.de/Gliederungen/InfErsBat/InfErsBat483-R.htm>

wurden bereits damals an das Heeresarchiv Potsdam abgegeben. Die dort aufbewahrten Unterlagen sind im Jahr 1945 bei einem alliierten Luftangriff auf Potsdam nahezu vollständig vernichtet worden.“ Allerdings enthält die im Freiburger Militärarchiv vorhandene „Verlustmeldung“ von Hugo Heck den Vermerk: „Erschossen: Fahnenflucht. Todesurteil d. Feldgerichts der Befestigung Eifel/Saarpfalz“.

Nachdem noch am Tag der Exekution die Leichen der beiden Erschossenen auf dem Rheinbacher Sankt Martinfriedhof bestattet worden waren, wurde am Tag nach der Exekution die standesamtliche Beurkundung im Sterberegister der Stadt Rheinbach durch Stadtoberinspektor Hubert Pfahl vorgenommen. Der Rheinbacher Ehrenfriedhof an der heutigen Villeneuve Straße existierte zu dieser Zeit noch nicht. Er wurde erst im Herbst 1944 durch die im benachbarten Lyzeum eingerichteten Lazarette angelegt und durch den alliierten Bombenangriff am „Schwarzen Tag von Rheinbach“, dem 29. Januar 1945, schwer verwüstet. In dieser Zeit hatte man in Rheinbach damit begonnen, die bis dahin auf dem kirchlichen Friedhof in Rheinbach bestatteten Kriegstoten, darunter auch die beiden Erschossenen, auf den neuen „Heldenfriedhof“, wie er damals genannt wurde, umzubetten.³⁰

Da das Gebäude der Stadtverwaltung am Voigtstor bei einem weiteren Bombenangriff auf Rheinbach, am 1. März 1945, zerstört und dabei auch die von der Stadtverwaltung geführte Gräberliste vernichtet worden war, konnten die Gräber auf dem Soldatenfriedhof nach dem Ende des Krieges durch das Werk der Deutschen Kriegsgräberfürsorge nur mühsam rekonstruiert werden. Dabei wurden die Grabstätten mit einfachen Holzkreuzen gekennzeichnet. Am 13. Juni 1948 wurde der Friedhof dann als die erste Kriegsgräberstätte ihrer Art in Westdeutschland eingeweiht und wieder in die Obhut der Stadt Rheinbach gegeben. Im Jahr 1956 erfolgte dann bis in den September hinein die Neugestaltung des Friedhofes, in deren Rahmen der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge umfangreiche Umbettungs- und Identifizierungsarbeiten durchführte. Schließlich wurden die zwischenzeitlich abgängigen Holzkreuze durch Natursteinkreuze aus Grauwacke ersetzt. Die beiden erschossenen Deserteure sind in der Gräberliste des heutigen Ehrenfriedhofes unter den Grab-Nummern 649 (Heinrich Bastians) und 638 (Hugo Heck) verzeichnet.

Hans Orth

30 Stadtarchiv Rheinbach: Friedhofsbuch des Sankt Martinfriedhof Rheinbach und Stadt Rheinbach: Gräberliste des Ehrenfriedhofs Rheinbach.

Das Sommerloch schlägt zu – Corona und Urlaubssaison reißen eine riesige Lücke in die Spenderzahlen

Um den Engpass überwinden zu können, bittet das DRK alle Spendefähigen, Blut zu spenden!



Die Corona-Pandemie hat das Blutspendewesen nachhaltig verändert und für große Probleme bei der Versorgung von Patienten mit Blut gesorgt. Wie vom DRK-Blutspendedienst bereits befürchtet, schlägt nun das Sommerloch zu – die Ferienzeit sorgt für weitere Einbrüche beim Blutspendeaufkommen.

Aktuell fehlt es deutlich an ausreichend Blutspenden über alle Blutgruppen hinweg, insbesondere aber bei den Blutgruppen 0 Rhesus positiv und 0 Rhesus negativ!

Durch die kurze Haltbarkeit bestimmter Blutbestandteile wird regelmäßig Nachschub benötigt. Einige Blutbestandteile (Blutplättchen) sind nur max. vier Tage

haltbar. Der Blutspendedienst ist dringend auf jede Blutspende angewiesen und bittet alle Bürger, die zu Hause geblieben oder wieder aus dem Urlaub zurück sind, eine Blutspende zu leisten. Ein besonderer Appell geht an alle Blutspender, die normalerweise auf sogenannten Firmen-Blutspenden in ihren Unternehmen spenden. Dies erläutert Stephan David Küpper, Pressesprecher des DRK-Blutspendedienstes: „Durch Corona können aktuell viele Blutspendetermine nicht durchgeführt werden. Wir merken dies vor allem an den fehlenden Firmen- und Universitätsterminen. Viele der Mitarbeiter und Studenten arbeiten und lernen aktuell im Home-Office und so fallen die üblichen Firmen- und Unitermine derzeit beinahe komplett aus“. Alleine dadurch fehlen dem DRK-Blutspendedienst monatlich tausende Blutkonserven. „Wir führen jede Woche im gesamten Gebiet hunderte Blutspendetermine durch. Wichtig wäre es, dass jetzt alle Spender, die sonst im eigenen Unternehmen spenden, nun auf einen der zahlreichen DRK-Termine in den Heimatgemeinden Blut spenden gehen. Nur so können wir die Ferienzeit überstehen und weiterhin zuverlässig unsere lebensrettenden Blutspenden an Krankenhäuser liefern“ betont Küpper die Wichtigkeit der Spende in diesen Zeiten.

Die Corona- und Sommerferienlage hat zur Folge, dass Krankenhäuser nicht alle Blutbestellungen im vollen Umfang erhalten. Gekürzt wird derzeit bei bestimmten Blutgruppen bis zu 25 Prozent.

Termine können über die Website www.blutspende.jetzt gefunden werden.

Blutspende in Corona-Zeiten

Wer gesund und fit ist, kann Blut spenden. Auch in Zeiten des Coronavirus benötigen Krankenhäuser dringend Blutspenden, damit die Patienten weiterhin sicher mit Blutpräparaten in Therapie und Notfallversorgung behandelt werden können! Die DRK-Blutspendedienste beobachten die Corona-Lage sehr aufmerksam und stehen hierzu immer in engem Austausch mit den verantwortlichen Behörden.

Die aktuell geltenden Zulassungsbestimmungen für die Blutspende gewährleisten weiterhin einen sehr hohen Schutz für Blutspender und Empfänger. Begleitpersonen und Kinder von Blutspendern dürfen aus Infektionsschutzgründen das Blutspendelokal leider derzeit nicht betreten. Blutspender werden gebeten, wenn möglich, einen eigenen Kugelschreiber zu benutzen und eigene Mund-Nasen-Bedeckungen mitzubringen.

Blutspender werden nicht auf Corona getestet – für die Übertragbarkeit des Coronavirus durch Blut und Blutprodukte gibt es keine Hinweise. Bluttransfusionen sind sicher und unverzichtbar. Ständig aktualisierte Infos gibt es unter <https://www.blutspendedienst-west.de/corona>.

Was passiert bei einer Blutspende?

Wer Blut spenden möchte, muss mindestens 18 Jahre alt sein und sich gesund fühlen. Zum Blutspendetermin bitte unbedingt den Personalausweis mitbringen. Vor der Blutspende werden Körpertemperatur, Puls, Blutdruck und Blutfarbstoffwert überprüft. Im Labor des Blutspendedienstes folgen Untersuchungen auf Infektionskrankheiten. Jeder Blutspender erhält einen Blutspendeausweis mit seiner Blutgruppe. Die eigentliche Blutspende dauert etwa fünf bis zehn Minuten. Da der Imbiss nach der Blutspende zurzeit nicht stattfindet, gibt es zum Abschluss einen Lunch-ToGo mit einem kleinen Imbiss.

*Stephan David Küpper
Leiter Unternehmenskommunikation
DRK Blutspendedienst West*

Briefwahlunterlagen online beantragen

Briefwahlunterlagen für die Kommunalwahlen „coronakonform“ (ohne Personenkontakt) per Internet beantragen? Online unter

<https://www.rheinbach.de/cms121/srv/stadtratundpolitik/wahlen/>

möglich!

*Der Bürgermeister
Im Auftrag
Helmut Esser*

Kommunalwahl auch für Menschen mit Sehverlust barrierefrei

Am 13. September werden blinde und sehbehinderte Menschen in Nordrhein-Westfalen zum ersten Mal flächendeckend barrierefrei an einer Kommunalwahl teilnehmen. So steht es im Gesetz. Aber was bedeutet das praktisch?

Gemeinsam mit den Blinden- und Sehbehindertenvereinen in NRW haben die Kommunen Unterstützungsmaßnahmen für Menschen mit Sehverlust entwickelt, die es ihnen erlauben, ihre Stimmen bei der Kommunalwahl selbstständig, frei und geheim abzugeben. Das funktioniert so:

Damit Menschen mit Sehverlust wissen, wo sie die Kreuze setzen müssen, um „ihre“ Kandidatinnen und Kandidaten zu wählen, erhalten sie auf Wunsch ein kostenloses Wahlhilfpaket mit einer Wahlschablone. Die Stimmzettel werden bei der Wahl in diese Schablone eingelegt. Über die nummerierten Öffnungen kann dann leicht an der gewünschten Stelle ein Kreuz gemacht werden. Wie das genau funktioniert, erläutert eine CD, die ebenfalls in dem Wahlhilfpaket enthalten ist.

Welche Kandidatin/welcher Kandidat sich hinter den einzelnen Öffnungen verbirgt verraten akustische Stimmzettel. Dazu hat (Name der Stadt/Gemeinde) pro Wahlbezirk 0800er-Nummern eingerichtet, unter denen alle Stimmzettel des jeweiligen Wahlbezirks von einer freundlichen Computerstimme vorgelesen werden. Es kann sowohl zwischen den Stimmzetteln als auch zwischen den Einträgen der Kandidatinnen und Kandidaten gesprungen werden. Die Anrufenden können sich die Ansage mehrfach anhören. Die Rufnummern sind täglich 24 Stunden erreichbar.

Alle Wahlberechtigten können die Wahlhilfpakete (Schablone und CD) bestellen und bei Bedarf die Telefonnummer des akustischen Dienstes des eigenen Wahlbezirks beim Blinden- und Sehbehindertenverein Nordrhein unter Telefon: 02159/9655-0 oder Mail erfragen.

Es gibt auch die Möglichkeit, die Wahlbezirks-Rufnummer unter Eingabe der Postleitzahl bei der Telefonansage 0231/550 330 337 36 zu finden.

Alle Informationen finden Sie auch auf der Internetseite <https://www.bswv.org/kommunalwahl-barrierefrei.html>

*Der Bürgermeister
Im Auftrag
Helmut Esser*



Gestalte dein
RHEINBACH!

WOFÜR ENTSCHEIDE ICH MICH?

DU WÄHLST ZUM ERSTEN MAL UND WEIßT NICHT, WAS BEI
DEN KOMMUNALWAHLEN AUF DICH ZUKOMMT ?
DU MÖCHTEST MITENTSCHEIDEN, WAS IN RHEINBACH
ALLES PASSIERT ?

FINDE ES HERAUS AM **04. SEPTEMBER**

WO ? BEIM THEATRON IM FREIZEITPARK RHEINBACH.

WANN ? AB **16.00** UHR KANNST DU DICH ÜBER DIE KOMMUNALWAHL
IN RHEINBACH INFORMIEREN UND MIT ANDEREN JUGENDLICHEN INS
GESPRÄCH KOMMEN.

VON 17.30 - 19.00 UHR FINDET EINE PODIUMSDISKUSSION MIT DEN
VERTRETERN DER VERSCHIEDENEN PARTEIEN UND DEN KANDIDIERENDEN
BÜRGERMEISTERN STATT. HIER KANNST DU ALLE DEINE FRAGEN STELLEN
UND DEINEN STANDPUNKT EINBRINGEN.

Engagierte Jugendliche
aus Rheinbach



Life
Kinder-
Das größte
und Jugendzentrum
in Rheinbach

Bei Fragen kannst du dich gerne an
die
Jugendpflegerin Julia Hoffmann,
Telefon: 02226 917618
E-Mail:
julia.hoffmann@stadt.rheinbach.de
oder an die beiden Jugendzentren
wenden.

Wir haben auch
an Essen gedacht...



und Trinken

Während der Veranstaltung wird fotografiert
und gefilmt. Das Material wird zwecks der
Öffentlichkeitsarbeit verwendet.

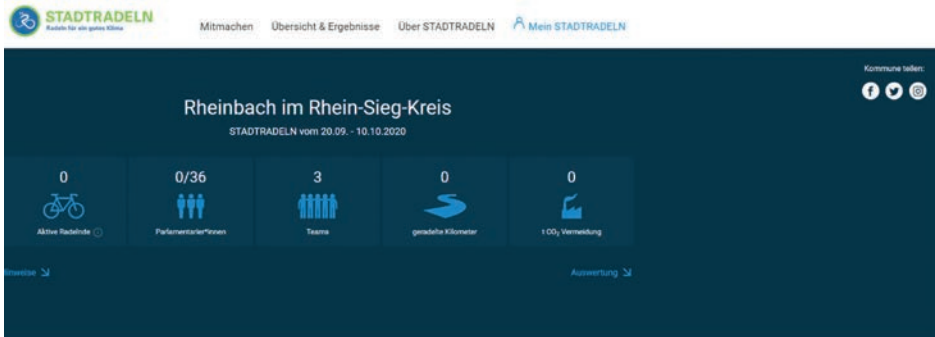
Rheinbach radelt erneut für ein gutes Klima!

Klima-Bündnis-Kampagne STADTRADELN geht in die nächste Runde

Seit 2008 treten Kommunalpolitiker*innen und Bürger*innen für mehr Klimaschutz und Radverkehr in die Pedale. Rheinbach ist vom 20.09. bis einschließlich 10.10.2020 mit von der Partie. In diesem Zeitraum können alle, die in Rheinbach leben, arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-)Schule besuchen bei der Kampagne STADTRADELN des Klima-Bündnis mitmachen und möglichst viele Radkilometer sammeln. Anmelden können sich Interessierte schon jetzt unter stadtradeln.de/rheinbach.

Bürgermeister Stefan Raetz hofft auf eine rege Teilnahme aller Bürgerinnen und Bürger, Mitglieder des Rates und der Ausschüsse und Interessierten beim STADTRADELN, um dadurch aktiv ein Zeichen für mehr Klimaschutz und mehr Radverkehrsförderung zu setzen. Beim Wettbewerb STADTRADELN geht es um Spaß am Fahrradfahren und tolle Preise, aber vor allem darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Als Teamkapitän, der unter dem Namen „Grupetto SV Rheinbach“ antretenden Stadtverwaltung, geht Bürgermeister Stefan Raetz mit gutem Beispiel voran.

Etwa ein Fünftel der klimaschädlichen Kohlendioxid-Emissionen in Deutschland entstehen im Verkehr, sogar ein Viertel der CO₂-Emissionen des gesamten Verkehrs verursacht der Innerortsverkehr. Wenn circa 30 Prozent der Kurzstre-



The screenshot shows the STADTRADELN website interface for Rheinbach. At the top, there are navigation links: "Mitmachen", "Übersicht & Ergebnisse", "Über STADTRADELN", and "Mein STADTRADELN". The main heading is "Rheinbach im Rhein-Sieg-Kreis" with the subtitle "STADTRADELN vom 20.09. - 10.10.2020". Below this, there are five statistics cards: "Aktive Radfahrer" (0), "Parlamentarier*innen" (0/36), "Teams" (3), "gelaufene Kilometer" (0), and "CO₂ Vermeidung" (0). The page also includes social media icons for Facebook, Twitter, and Instagram, and a "Kommune helfen" button.

Informationen

Startet in 45 Tagen

Die Stadt Rheinbach im Rhein-Sieg-Kreis nimmt vom 20. September bis 10. Oktober 2020 am STADTRADELN teil. Alle, die in der Stadt Rheinbach im Rhein-Sieg-Kreis wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-)Schule besuchen, können beim STADTRADELN mitmachen.

In Rheinbach im Rhein-Sieg-Kreis haben sich **4 Radklubs** registriert.

[Hier registrieren](#)

Kontaktinformationen

Lars Kinze

Tel.: +49 2226 917-250
rheinbach@stadtradeln.de

Stadt Rheinbach
Schweigelstraße 23
53359 Rheinbach

cken bis sechs Kilometer in den Innenstädten mit dem Fahrrad statt mit dem Auto gefahren würden, ließen sich etwa 7,5 Millionen Tonnen CO₂ vermeiden.

Jede*r kann ein STADTRADELN-Team gründen bzw. einem beitreten, um beim Wettbewerb teilzunehmen. Dabei sollten die Radelnden so oft wie möglich das Fahrrad nutzen. Als besonders beispielhafte Vorbilder sucht Rheinbach auch STADTRADELN-Stars, die in den 21 STADTRADELN-Tagen kein Auto von innen sehen und komplett auf das Fahrrad umsteigen. Während der Aktionsphase berichten sie über ihre Erfahrungen als Alltagsradler*in im STADTRADELN-Blog.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Lars Kunze · Telefon 02226 917-250 · Lars.Kunze@stadt-rheinbach.de

STADTRADELN ist eine internationale Kampagne des „Klima-Bündnis“ und wird von den Partnern Ortlieb, ABUS, Busch + Müller, Stevens Bikes, MYBIKE, Paul Lange & Co., WSM und Schwalbe unterstützt.

Mehr Informationen unter:

stadtradeln.de · facebook.com/stadtradeln · twitter.com/stadtradeln ·
instagram.com/stadtradeln

DAS STADTRADELN

Der internationale Wettbewerb STADTRADELN des Klima-Bündnis lädt alle Mitglieder der Kommunalparlamente ein, als Vorbild für den Klimaschutz in die Pedale zu treten und sich für eine verstärkte Radverkehrsförderung einzusetzen. Im Team mit Bürger*innen sollen sie möglichst viele Fahrradkilometer für ihre Kommune sammeln. Die Kampagne will Bürger*innen für das Radfahren im Alltag sensibilisieren sowie die Themen Fahrradnutzung und Radverkehrsplanung stärker in die kommunalen Parlamente einbringen. Seit 2017 können auch Städte, Gemeinden und Landkreise außerhalb Deutschlands die Kampagne an 21 zusammenhängenden Tagen zwischen Mai und September durchführen. Es gibt Auszeichnungen und hochwertige Preise zu gewinnen – vor allem aber eine lebenswerte Umwelt mit weniger Verkehrsbelastungen, weniger Abgasen und weniger Lärm. *stadtradeln.de*

DAS KLIMA-BÜNDNIS

Seit mehr als 25 Jahren setzen sich die Mitgliedskommunen des Klima-Bündnis mit ihren indigenen Partnern der Regenwälder für das Weltklima ein. Mit rund 1.700 Mitglieder in über 25 Ländern ist das Klima-Bündnis das weltweit größte Städtenetzwerk, das sich dem Klimaschutz widmet, und das einzige, das konkrete Ziele setzt: Jede Klima-Bündnis-Kommune hat sich verpflichtet, ihre Treibhausgasemissionen alle fünf Jahre um zehn Prozent zu reduzieren. Da sich unser Lebensstil direkt auf besonders bedrohte Völker und Orte dieser Erde auswirkt, verbindet das Klima-Bündnis lokales Handeln mit globaler Verantwortung. *klimabuendnis.org*

*Der Bürgermeister
Im Auftrag
Norbert Sauren*

Verkehrsbeeinträchtigung im Stadtgebiet

Bereits jetzt weist die Stadt Rheinbach darauf hin, das in der Zeit vom **14.09. – 18.09.2020** aufgrund einer Kanalsanierung die Münstereifeler Straße – vom Kreisverkehrsplatz L 493 / Freizeitpark bis zum Kreisverkehrsplatz Schubertstraße in Fahrtrichtung Innenstadt gesperrt ist. Die Fahrtrichtung stadtauswärts nach Queckenberg / Loch bleibt befahrbar.



Auf der Straße Prümer Wall wird in der Zeit vom **11.08. – 31.10.2020** vor Hausnummer 3 ein mobiler Baukran im Rahmen eines Bauvorhabens stehen. Hier entsteht ein Anbau im rückwärtigen Bereich.

Größtenteils besteht eine Anzeigepflicht für Baumaßnahmen Dritter von vierzehn Tagen. Störungsbeseitigungen durch die Versorgungsträger werden kurzfristig gemeldet. Möglicherweise kommt es im kommenden Monat zu weiteren Beeinträchtigungen im Stadtgebiet. Die Verwaltung wird hierzu über die Presse informieren.

*Der Bürgermeister
Im Auftrag
Jamina Bongers*

Winterdienst

Die Stadt Rheinbach sucht Verstärkung!

Für den Winterdienst suchen wir Unterstützung. Wer hat in den Monaten von November bis einschließlich März Zeit, um im Auftrag der Stadt Rheinbach Straßen zu räumen und zu streuen.

Voraussetzung ist, dass Sie eine geeignete Zugmaschine bereithalten, der Streuer sowie das Streumaterial wird von der Stadt Rheinbach zur Verfügung gestellt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 02226 917221 (Frau Kühn).



*Der Bürgermeister
Im Auftrag
Monika Kühn*

Stadt Rheinbach und innogy Westenergie zeichnen Engagement für Umwelt aus

- **Institutionen, Vereine und Privatpersonen können sich bis zum 04.10.2020 für den innogy Westenergie Klimaschutzpreis bewerben**
- **Stadt Rheinbach und innogy Westenergie vergeben ein Preisgeld von insgesamt 2.500 Euro**

Grundschul Kinder lernen während eines Workshops, wie sie Plastikmüll vermeiden und Stoffreste wiederverwerten können. Ein engagierter Bürger produziert in seiner Freizeit einen Podcast und klärt seine Zuhörer darüber auf, wie einfach Energiesparen funktioniert. Und ein Sportverein wiederum kümmert sich um die artgerechte Heimat für das Storchenpaar in seiner Nachbarschaft. Der innogy Westenergie Klimaschutzpreis prämiiert vielfältige Ideen und Maßnahmen in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz, inzwischen zum 25. Mal. Und: Das Essener Energieunternehmen lobt den Preis in diesem Jahr wieder gemeinsam mit der Stadt Rheinbach aus. Bürger, Vereine, Institutionen und Firmen können sich bis zum 04.10.2020 mit ihren Ideen und Projekten rund um Klima- und Umweltschutz bewerben. Die Jury honoriert die drei besten Projekte mit insgesamt 2.500 Euro.

„Es ist immer wieder beeindruckend zu sehen, wie viele kreative Ideen es in Rheinbach rund um den Schutz von Klima und Umwelt gibt. Ich freue mich darauf, dieses Engagement wieder gemeinsam mit innogy Westenergie zu würdigen und auszuzeichnen. Deshalb kann ich nur alle Bürgerinnen und Bürger zum Mitmachen aufrufen“, sagt Bürgermeister Stefan Raetz. Lydia Bauer – innogy Westenergie-Kommunalbetreuerin – betont: „Mit dem innogy Westenergie Klimaschutzpreis fördern wir Bewusstsein und Engagement von Bürgerinnen und Bürgern und können dadurch vor Ort dafür werben, sich ebenfalls für den Umweltschutz stark zu machen. Wir freuen uns jedes Jahr über die tollen Ideen und Projekte, die in den Städten und Gemeinden umgesetzt werden. Die eingereichten Aktivitäten können noch in der Planung, gerade in der Umsetzung oder bereits abgeschlossen sein.“ Im vergangenen Jahr gewannen das Naturparkzentrum Himmeroder Hof den innogy Westenergie Klimaschutzpreis in Rheinbach.

Seit 1995 macht der innogy Westenergie Klimaschutzpreis regelmäßig zahlreiche gute Ideen und vorbildliche Aktionen aus dem lokalen und regionalen Umfeld für die Öffentlichkeit sichtbar. Er regt damit auch zum Nachahmen an und macht Mut, selbst aktiv zu werden. Insgesamt erhielten bereits mehr als 7.000 Projekte die Auszeichnung. Der Preis wird in den Städten und Gemeinden jährlich ausgelobt und ist je nach Größe der Kommune mit bis zu 5.000 Euro dotiert. Die Gewinner ermitteln eine Jury aus Vertretern der Kommune und von innogy Westenergie. Voraussetzung ist, dass das Projekt dem Allgemeinwohl dient. Und das Besondere: Keiner der Bewerber geht leer aus. Erhält ein Bewerber keine Auszeichnung, gibt es einen Sachpreis.

Bewerbungen können bis zum 04.10.2020 an die Stadt Rheinbach, Sachgebiet Planung und Umwelt, Stichwort: Klimaschutzpreis 2020, Schweigelstraße 23, 53359 Rheinbach oder per E-Mail an **planung@stadt-rheinbach.de** gesendet werden.

Für Fragen steht ihnen Lars Kunze, Telefon 02226 / 917-250 vom Sachgebiet Planung und Umwelt der Stadt Rheinbach zur Verfügung.

*Der Bürgermeister
Im Auftrag
Norbert Sauren*



Freiwilligenzentrum berät wieder

Nach einer Corona-bedingten Zwangspause nimmt das Freiwilligenzentrum Blickwechsel am Donnerstag, den 3. September 2020, wieder seine Arbeit auf. Interessierte Freiwillige können sich zwischen 15 und 17 Uhr im Himmeroder Hof beraten lassen.

Seit sechs Jahren hilft das Freiwilligenzentrum Blickwechsel in Rheinbach, Einzelpersonen „ihr“ Ehrenamt zu finden und unterstützt dabei Organisationen im Rheinbacher Stadt-gebiet bei der Suche nach Freiwilligen. Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe gehören ebenso dazu wie Senioren- und Sozialeinrichtungen. Auch in den Bereichen Kultur, Sport und Natur können sich Freiwillige engagieren.

Der pandemiebedingte Lockdown und die damit verbundene Kontaktsperre haben sich leider auch auf die Generierung und Vermittlung von Ehrenämtern ausgewirkt. Viele Organisationen üben Zurückhaltung, neue Kräfte zu engagieren. Deshalb erkundigen wir uns aktuell nach dem Bedarf der Organisationen und hoffen sehr, wieder passende Angebote in einem verantwortungsvollen Rahmen machen zu können.

Allen bereits aktiven Freiwilligen danken wir für ihren Einsatz in diesen schwierigen Zeiten.

Wer an einem ehrenamtlichen Engagement interessiert ist, kann sich jeweils **donnerstags von 15:00 bis 17:00 Uhr im Himmeroder Hof in Rheinbach** (oder nach telefonischer Vereinbarung 02226-917 210) vom Blickwechsel-Team beraten lassen. Weitere Infos: www.blickwechsel-rheinbach.de

Freiwilligenzentrum Blickwechsel

Rheinbach räumt auf!

Tallinn – New York – Rom – Jakarta – Rio – Stockholm – Moskau – Rheinbach



Finden Sie auch, dass Rheinbach eine schöne Stadt ist?

Aber stellenweise leider auch etwas dreckig!

Überall Plastikverpackungen, Zigarettenkippen, Glasflaschen, Getränkedosen, Prospekte, Hundebeutel, Flaschenverschlüsse, Kaffeebecher, ...

Wir möchten das ändern. Helfen Sie uns! Machen Sie mit!

Wie Millionen Bürger am World Cleanup Day:

Wir sammeln Müll!

Treffpunkt: Rathaus, Schweigelstr. 23

Zeit: Samstag, den 19.9.2019, von 10.00-14.00 Uhr

Greifzangen und Mülltonnen werden gestellt. Bitte bringen Sie Handschuhe und Eimer mit, falls vorhanden.

Die Veranstaltung wird unter den Bedingungen der Coronaschutzverordnung durchgeführt.

Wer an der Aktion teilnehmen möchte, aber lieber eigenständig sammelt, melde sich bitte bei: rverspai@t-online.de

Veranstalter:

Initiative Rheinbach ohne Plastikmüll und Steuerungsgruppe Rheinbach Fairtrade Town

Gemeinschaftsprojekt der **LucKy Fellow Foundation** – **Lieselotte und Karlheinz Federau-Stiftung** und der Bürgerstiftung „Wir für Rheinbach“:

Fotoausstellung im Rheinbacher Rathaus

Voll der Osten. Leben in der DDR

**Ausstellungseröffnung mit dem Fotografen Harald Hauswald
2. Oktober 2020, 17.00 Uhr, Rathaus Rheinbach**

Die Vorsitzende des Vorstandes der **LucKy Fellow Foundation**, Dr. Kristina Federau, und der Vorsitzende der Bürgerstiftung „Wir für Rheinbach“ und Bürgermeister der Stadt Rheinbach, Stefan Raetz, freuen sich auf dieses Projekt beider Stiftungen in Kooperation mit der Stadt Rheinbach.

Die Fotoausstellung mit Bildern von Harald Hauswald und Texten von Stefan Wolle über das Leben in der DDR – inzwischen durch ganz Europa auf der Reise – wird ab 2. Oktober 2020 auch in Rheinbach zu sehen sein.



© Harald Hauswald/OSTKREUZ

„Gerade am Vortag des Jahrestages der deutschen Einheit eine solche außer-gewöhnliche Fotoausstellung über das Leben im ehemaligen Ost-Berlin eröffnen zu dürfen, ist wichtig und hält Erinnerungen wach“, erklärt Raetz.

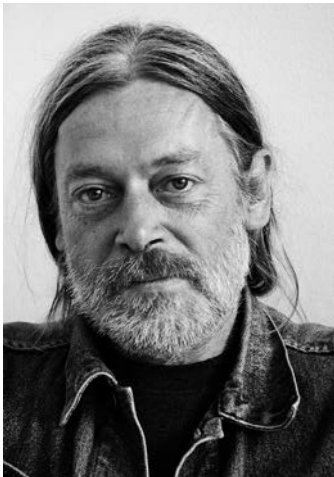
„Die Fotos versetzen mich in meine Studienzeit zurück als ich auf vom DAAD organisierten Studienreisen Studenten aus aller Welt nach Berlin – sowohl in den Ost- wie den Westteil – begleiten durfte. Während diese Bilder bei mir im Gedächtnis abgespeichert sind, hat Harald Hauswald sie auf Celluloid gebannt und damit für kommende Generationen festgehalten“, ergänzt Federau.

So laden wir Sie herzlich zu dieser von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und OSTKREUZ Agentur der Fotografen herausgegebenen Bilderreise ein. Die Ausstellung präsentiert bekannte und unbekannte Fotos von Harald Hauswald – entstanden während seiner Streifzüge in den achtziger Jahren durch Ost-Berlin. Mit seiner Kamera hielt er kleine Szenen des Alltags fest: einsame Menschen ebenso wie verliebte Pärchen, Hooli-gans oder junge Leute, die sich in der Kirche für Frieden und Umweltschutz engagierten. „Die Ausstellungstafeln verlinken mit QR-Codes zu kurzen Videointerviews im Internet, in denen der Fotograf darüber berichtet, wie und in welchem Kontext das jeweils zentrale Foto der Tafel entstanden ist“. (Link zur Ausstellung und Quelle: www.bundesstiftung-aufarbeitung.de)

Zur Einstimmung auf die Ausstellung kann der Film „Radfahrer“ dienen. Der Film konfrontiert den Zuschauer mit einer Verschränkung von Ton- und Bildspur, indem Bilder, die Harald Hauswald – Vita siehe nebenstehend – im Ost-Berlin der achtziger Jahre aufgenommen hat, mit Auszügen aus seiner Stasi-Akte „unterlegt“ werden. (Link zur Bundeszentrale für politische Bildung: www.bpd.de.)

Die Ausstellung ist vom 2. bis 31. Oktober 2020 im Foyer des Rheinbacher Rathauses zu den üblichen Öffnungszeiten zu besichtigen.

Harald Hauswald – based in Berlin



© Harald Hauswald/OSTKREUZ

Harald Hauswald wurde 1954 in der sächsischen Provinz Radebeul geboren und ist Gründungsmitglied der Agentur OSTKREUZ. Nach einer Lehre als Fotograf zog er 1977 nach Ostberlin und wurde dort in den Verband Bildender Künstler der DDR (VBK) aufgenommen. Das soziale Interesse machte ihn zusammen mit seiner künstlerischen Ambition innerhalb kürzester Zeit zu einem bedeutenden Fotografen des Ostens. Als erster DDR-Fotograf veröffentlichte er unter anonymen Namen Fotoreportagen in westlichen Magazinen wie GEO, dem Zeitmagazin oder der Taz.

Mittlerweile ist Harald Hauswald Träger des Bundesverdienstkreuzes und wurde mit mehr als 250 Einzelausstellungen in ganz Deutschland, den USA, Frankreich, Italien und den Niederlanden, sowie unterschiedlichsten Publikationen zum Thema Ost-Berlin, zu einem angesehenen deutschen Fotografen. Seine Bilder aus der Zeit vor der Wende haben das Bild der DDR und die Erinnerungen an Ostberlin deutlich mitgeprägt.

Bürgerstiftung „Wir für Rheinbach“



Naturpark Rheinland

Pädagogische Programme für Vorschulkinder und Schulklassen im Naturparkzentrum Himmeroder Hof

Im Naturparkzentrum Himmeroder Hof werden wieder ausgewählte Workshops für Kindergartengruppen und Schulklassen unter Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen angeboten. Im z. T. überdachten Innenhof können ganze Schulklassen oder Kindergartengruppen an pädagogischen Programmen teilnehmen. Innerhalb der Räumlichkeiten des Naturparkzentrums werden Workshops zwischen 8 Uhr bis 10 Uhr vormittags für Gruppen bis zu 10 Teilnehmern inklusive Erzieher*in bzw. Lehrer*in und Referent*innen angeboten.

Welche Programme derzeit stattfinden können sowie weitere Informationen erhalten Sie gerne während unseren Öffnungszeiten vor Ort oder unter *naturparkzentrum@naturpark-rheinland.de* bzw. der Telefonnummer 02226 / 2343.

Naturparkzentrum Himmeroder Hof

Himmeroder Wall 6 · 53359 Rheinbach · 02226-2343
naturparkzentrum@naturpark-rheinland.de

Öffnungszeiten:

Di – Fr 10 – 12 und 14 – 17 Uhr · Sa, So; feiertags 11 – 17 Uhr · Mo geschlossen

Dr. Mareike Czerwinski

Naturparkzentrum Himmeroder Hof

in **Theater**
Rheinbach
KÖNIGSBERGER STR. 29

- Zum Zuschauen
- Zum Unterhalten
- Zum Entspannen

Die Stadt Rheinbach bildet aus:



- **Eine/n Auszubildende/n (m/w/d) für den Bachelorstudiengang
Bachelor of Laws „Kommunaler Verwaltungsdienst“**

Ausbildungsziel: Qualifikation zur Sachbearbeitung im gehobenen nichttechn. Verwaltungsdienst (Beamtenlaufbahn)

Ausbildungsbeginn, -dauer: 01.09.2021, 3 Jahre

Voraussetzungen: Hochschulreife/Fachhochschulreife

- **Eine/n Auszubildende/n (m/w/d) für den Beruf
„Verwaltungsfachangestellte/r“**

Ausbildungsziel: Qualifikation zur Sachbearbeitung in der Laufbahn des mittleren Verwaltungsdienstes

Ausbildungsbeginn, -dauer: 01.09.2021, 3 Jahre

Voraussetzungen:

- Fachoberschulreife oder einen als gleichwertig anerkannten Schulabschluss
- Deutsch und Mathematik mindestens befriedigende Leistungen
- vorzugsweise 1-jährige Fortbildung im kaufmännischen oder betriebswirtschaftlichen Bereichen

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bei Interesse freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, vorzugsweise über das Bewerberportal auf unserer Homepage <http://www.rheinbach.de/aktuelles/stellenausschreibungen/>, bis zum

31. Oktober 2020

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sachgebietes Personal, Tel. 02226 917-211, -212 oder -213, gerne zur Verfügung.

*Der Bürgermeister
Im Auftrag
Frank Schönenberg*

Organisationsteam der „Partnerschaft des Friedens“ berichtet über Erkundungsfahrt

Am 4. August startete das Organisationsteam mit Bürgermeister Stefan Raetz, Stephanie Ewald, Peter Baus und Thomas Spitz zu einer zweitägigen Erkundungsfahrt in die französische Partnergemeinde Douaumont-Vaux. Diese **Partnerschaft des Friedens** wurde erst im November 2019 besiegelt und hat einen hohen symbolischen Wert für die deutsch-französische Freundschaft. Sie ist nicht mit den seit vielen Jahren bestehenden Städtepartnerschaften der Stadt Rheinbach vergleichbar.

Die Gemeinde Douaumont-Vaux hat heute nur etwa 80 Einwohner und besteht aus zwei zerstörten kleinen Ortschaften, die 1916 im Epizentrum der Schlacht von VERDUN lagen, nach dem Krieg nicht wiederaufgebaut wurden und heute Gedenkstätten sind. Die Namen DOUAUMONT und VAUX kennt wohl jeder Franzose.



„Die Erkundungsfahrt dient der Vorbereitung des Besuchs einer Delegation aus Rheinbach in Verdun am 22. September dieses Jahres, dem Jahrestag der historischen Handreichung des französischen Staatspräsidenten François Mitterrand mit dem deutschen Bundeskanzler Helmut Kohl vor dem Beinhaus von Douaumont am 22. September 1984.

Weitere Besprechungspunkte sind die Vorbereitung einer „Baumpflanzaktion“ im November sowie die Ausarbeitung eines Besucherprogramms, das für künftige, unterschiedliche Besuchergruppen aus Rheinbach geeignet ist, einschließlich der Auswahl möglicher Unterkünfte für Jugendgruppen“, so Stefan Raetz.

Vorbereitet hatte die Fahrt Peter Baus. „Es ist wichtig, dass wir künftigen Besuchergruppen Einblick in das schreckliche Geschehen auf dem Schlachtfeld und die Bedeutung dieser Schlacht in der französischen Gedenkkultur geben“, erläuterte der Militärhistoriker Baus.

Beim zweitägigen Aufenthalt wurden vor und nach den Besprechungen und Besichtigungen mit den französischen Freunden weitere französische Gedenkstätten zur Schlacht 1916 sowie deutsche und amerikanische Kriegsgräber- und Gedenkstätten im Umland von Verdun besucht.

Stefanie Ewald, Oberstudienrätin am Städtischen Gymnasium Rheinbach, hält wegen ihrer profunden französisch Kenntnisse den Kontakt zum Bürgermeister der Gemeinde Douaumont-Vaux, Armand Falque, und wies darauf hin, „für die Schülerinnen und Schüler ist ein besonderes Besucherprogramm notwendig, denn die teils erschütternden Bilder von den Schlachtfeldern um Verdun erfordern eine Aufarbeitung des Gesehenen“.

Ein Höhepunkt der Erkundungsfahrt war die Vorbereitung der Pflanzung alter Obstbaumsorten in dem 1916 völlig zerstörten Dorf Douaumont. Armand Falque erläuterte im Beisein der örtlichen Forstverwaltung die Pflanzaktion, auf einem von Granattrichtern durchzogenem Grundstück, unmittelbar vor der Gedenk-Kapelle an das zerstörte Dorf.

Die Pflanzaktion mit Schülerinnen und Schülern aus Rheinbach und Verdun wird im Herbst dieses Jahres durchgeführt und soll im kommenden Jahr in Rheinbach zu einem Gegenbesuch, ebenfalls mit einer Pflanzaktion, beendet werden. „Die Symbolkraft dieser gegenseitigen Pflanzaktion, wo die Beziehung zwischen Douaumont-Vaux und Rheinbach dann Früchte trägt, ist kaum zu überbieten“, betonte Thomas Spitz, der für die Organisation der Fahrten verantwortlich zeichnet.

Das Dorf Douaumont war zu Beginn der Schlacht, Anfang März 1916, Schauplatz erbitterter Nahkämpfe zwischen deutschen und französischen Truppen. Dabei wurde auf französischer Seite der Kompanieführer Capitaine **Charles de Gaulle** durch einen Bajonettstich in den Oberschenkel schwer verwundet und geriet in deutsche Kriegsgefangenschaft.

„Das Engagement und die Gastfreundschaft unserer Freunde aus Douaumont-Vaux ist einfach beeindruckend. Jede Bürgerin und jeder Bürger, die sich über die „Partnerschaft des Friedens“ informieren, sich persönlich einsetzen oder gar finanziell unterstützen möchte und gerne auch einmal nach Verdun und Douaumont – Vaux mitreisen will, ist herzlich willkommen.“, so Bürgermeister Raetz abschließend.

Bürgerstiftung „Wir für Rheinbach“

Stanka-Kristall – Eine gläserne Erfolgsgeschichte zwischen Böhmen und Rheinbach

Ergebnisbericht zur Archivierung des Firmennachlasses der
Glasraffinerie Emanuel Stanka

(Fortsetzung aus Heft 08/2020)

Die Ära Rudolf John oder der große Durchbruch (1962 bis 1999)

Bevor in den 1980er Jahren das Stanka-Kristall die Tafeln der Botschafterresidenzen, Schloss Augustusburg in Brühl und anderer politische Örtlichkeiten in Bonn schmücken sollte, sind die ersten Jahre nach der Firmenübernahme durch Rudolf und Klara John, geb. Kloesgen von abermaligen Sortimentsumstellungen bestimmt. Der Schwerpunkt der in *E. Stanka* umbenannten Fabrikation verlagert sich auf die Trinkglasservice, wobei Schliffvariationen, wie der Diamantschliff, und polierte Goldränder, das Sortiment erweiterten. Zudem sollten Sonderanfertigungen und personalisierte Gravurarbeiten die Produktpalette ergänzen. Die Bandbreite der angebotenen Motive reicht von Namensgravuren über verschiedenste Tiermotive sowie Sportdarstellungen bis hin zu amüsanten und comichaften Szenen für Jung und Alt. Schwerpunkt bildete jedoch die Monogrammgravur, wobei Musterbücher und Portfolien Beispiele für

Gravuren anlässlich verschiedenster Jubiläen und Familienfeierlichkeiten sowie neutrale Namens- und Wappengravuren enthalten. Insbesondere die auf den zeitlos eleganten und höchst qualitätsvollen Gläsern angebrachten heraldischen Gravuren sollten den Grundstein für eine neue Käuferschaft des Stanka-Kristalls legen. Hierbei spielte die seit den 1960er Jahre rege betriebene Werbetätigkeit der Glasfabrikation in Form von Anzeigen und Kooperationen eine wichtige Rolle. Über den Verkauf im Jahre 1999 hinaus war die Glasraffinerie beispielsweise regelmäßig in der Annoncenrubrik der Zeitschrift *Adels-Archiv* vertreten. Korrespondenz und Kundenliste versammeln in einem exklusiven Beisammensein die Namen vieler bedeutender und bekannter Adelsgeschlechter, wie z.B. der Thurn und Taxis, derer von Sayn-Wittgenstein oder der Grafen zu Münster.



Abb. 10: Die vom Glaskünstler in feinsten Gravurarbeit ausgeführte, ein Profilportrait von W. A. Mozart zeigende Vase.

Die nachfolgenden Jahrzehnte der Firmengeschichte werden durch enge Kontakte zu Glasfachschule und Glasmuse-

um als auch zu bedeutenden zeitgenössischen Glaskünstlern wie Kurt Bischof, Helmut Rotter, Josef Welzel oder Franz Wendler geprägt. Das geplante Diplomatengeschenk an den amerikanischen Präsidenten John F. Kennedy – ein Glaspokal mit Darstellung der Schifffahrtsgeschichte beginnend bei ägyptischen Pharonenschiffen über neuzeitliche Dreimaster bis hin zum zeitgenössischen Tanker – stellt ein Meisterstück der Zusammenarbeit zwischen Stanka-Kristall und Franz Wendler dar. Die dazugehörigen originalen Gravurvorlagen aller Schiffe gehören ebenso zum Nachlass wie die Detailaufnahmen der von Helmut Rotter ausgeführten *Mozart-Vase* und *Beethoven-Plakette* [Glasmuseum Rheinbach, Inv. L. 384]. Die als herausragende Beispiele für Sonderfertigungen ausgestellten, hochqualitativen Portraitgravuren erregten die Aufmerksamkeit der Besucher der Hannover-Messe 1968. Insbesondere die *Mozart-Vase* (Abb. 10) sollte schnell ihren ganz besonderen „Liebhaber“¹⁵ finden, welcher im Dunkel der Nacht das Glaskunstobjekt aus der Vitrine entwendete. Der tragische Vorfall der bis heute nicht wiederaufgefundenen Vase gewährte dem Unternehmen hohe Aufmerksamkeit in der deutschen Presse, wobei neben Tageszeitungen auch kulturwissenschaftlichen Zeitschriften und sogar das Boulevardblatt *Express* über den Diebstahl berichteten.

Neben den genannten schlichten Glasformen der vorgestellten Einzelfertigungen, boten sich die zwei verschiedenen, wahlweise mit oder ohne Deckel zu stellenden Pokale an. In Glasgestalt und Facettenschliff historische Pokale aufgreifend, sollte eine Sonderfertigung mit der reichen Gravur einer *Parforce-Jagd* nach dem Vorbild eines spätbarocken Kupferstiches von Johann Elias Ridinger versehen werden. Von reicher Vegetation des Waldes umrahmt, zeigt der Gravurentwurf prächtige Hirsche im Zentrum der Bildkomposition, während die von Hunden begleiteten Jäger zu Pferde die Rückseite des Pokales schmücken. Lediglich minimal verändert realisiert, ist der Pokal mit seinem fein ausgeführten Dekor als Paradestück der Gravurkunst anzusprechen. Die monumentalen Einzelfertigungen sind jedenfalls anschaulicher Beweis für das weitgefächerte Interesse an der böhmischen Glaskunst Rudolf Johns. Dies zeigte sich auch an der vom Firmeninhaber systematisch aufgebauten, umfangreichen Sammlung an Fachliteratur sowie seinem großem Interesse an Werken zeitgenössi-



Abb. 11: Werbeanzeige für Pott-Rum mit zwei präsent arrangierten Likörgläser des Adels-Services.

scher Glaskünstler.¹⁶ Ein Beispiel nennend, fanden sich im Nachlass einige Aufnahmen von Josef Welzels sowohl in der Glaskunst als auch in der Archäologie Aufsehen erregenden Nachbildung römisch-antiker Diatretgläser. Die gesammelten Werbebroschüren bekannter Fabrikationen wie Lobmeyr, Theresienthaller Hütte oder der französischen Firma Baccarat zeugen in Zusammenspiel mit Skizzen aus der Hand Rudolf Johns von einem ausgeprägten Interesse an aktuellen Entwicklungen in der Glaskunst.

Eine weitere wichtige Entwicklung in der Geschichte der Glasfaktura stellen die Werbekooperationen mit Zigarettenmarken und Spirituosenfirmen, wie beispielsweise *Reemtsma* und *Pott-Rum*, dar. In fotografischen Stillleben erscheint das Stanka-Kristall als Ausdruck gediegener Eleganz. Hierfür bevorzugten die Werbepartner das mittels seines Eckenschliffes das Licht tausendfach brechende *Adels-Service* (Abb. 11). Diesen Kooperationen folgten Präsentationen im Rezeptteil von Frauenzeitschriften, welche die Trinkgläsergarnituren von *E. Stanka* nebst renommierten Porzellanmarken arrangierten. Zusätzlich wurden ausgewählte Glasserien in das Sortiment der auf luxuriöse Wohnartikel spezialisierten Firma „E. B. Lattorff“ aufgenommen, sodass die Werbestrategien insgesamt wohl auf den Aufbau eines inländischen Kundenstammes zielen sollten. Aus dem Dokumentenbestand geht nicht hervor, ob der vormalige Exportschwerpunkt des Unternehmens beibehalten oder eingestellt wurde. Die mehr als zehn Seiten umfassende Kundenliste aus dem Jahre 1999 zeichnet die vom Ehepaar John unternommenen Werbetätigkeiten als Erfolgsunternehmen aus.

Selbstverständlich wurde weiterhin eigenes Werbematerial herausgegeben, wobei kreative Ideen, wie die aufwendige Faltbroschur „*Stanka-Gläser im Gespräch*“, entwickelt wurden. Die vormals von Musterzeichnungen bestimmte Kataloggestaltung wurde schrittweise zugunsten fotografischer Abbildungen aufgegeben. Dementsprechend gehören nicht nur Korrespondenzen und Rechnungen von Druckereien zum Nachlassmaterial, sondern die verschiedensten Druckvorlagen. Neben einigen wenigen Großdias und einer Reihe an händisch retuschierten Produktaufnahmen, unterrichten die zahlreichen „Klischees“ über die bis Ende der 1970er Jahre gängige Druckmethodik. Dabei wurde auf eine mit lichtempfindlicher Lasur versehene Metallplatte, bevorzugt aus Aluminium, Kupfer oder Magnesium, das Motiv als Negativ aufbelichtet.¹⁷

In den 1970er Jahren erhielt die Glasfabrikation die ersten öffentlichen Aufträge, darunter die eine Komplettgarnitur des *Adels-Services* wünschende Deutsche Botschaft in Neu Delhi. Auftraggeber auf Bundes- und Landesebene sollten die Geschäfte der Familie John in den 1980er Jahren bestimmen. Die Ausstattung der Botschafterresidenzen von Paris, Rom oder Peking sowie von Bonner Bundestag und Bundespräsidialamt mit den Glasserien *Adels-Service* und *Maria Theresia* gründet sich auf eine vom Auswärtigen Amt herausgegebene und durch die Glasfaktura Stanka gewonnene Ausschreibung. Fulminanten Höhepunkt bildet sicherlich die Fertigung einer 320-teiligen Kristallglasgarnitur für das als repräsentativen Empfangsort dienende Schloss Augustusburg in

Brühl. Den von der politischen Spitze der BRD empfangenen bedeutenden Staatsgästen, wie Queen Elizabeth II., Albert II, König der Belgier, den Präsidenten der Republik Südafrika Nelson Mandela oder Michail Gorbatschow, wurden Erfrischungen und edle Spirituosen in Gläsern des *Adels-Services* gereicht. In diesem Zusammenhang betritt die Glasfabrikation weltpolitisches Parkett, wenn Bundeskanzler Helmut Kohl und Michail Gorbatschow anlässlich der abgeschlossenen Vertragsverhandlungen zur Wiedervereinigung in einem symbolischen Akt mit *Stanka-Kristall* anstoßen (Abb. 12). Im folgenden Jahr schmückten die Sektkgläser des *Adels-Services* den Staatvertragsabschluss krönenden Umtrunk zwischen Helmut Kohl und DDR-Ministerpräsident Lothar de Maizière auf dem Balkon des Bonner Rathauses.



Abb. 12: Feierlicher Umtrunk mit Sektkgläsern aus dem *Service Maria Theresia* anlässlich der erfolgreichen Vertragsverhandlungen zur Wiedervereinigung.

Die Nähe zur Bundeshauptstadt Bonn bescherte der Glasstadt Rheinbach und vielen Glasfirmen seit den frühen 1960er Jahren eine Reihe bedeutender Gäste aus Politik und Gesellschaft. Insbesondere die Gattinnen wichtiger Amtsträger widmeten der Rheinbacher Glasveredelung nachmittägliche Besuche.¹⁸ So besichtigten die Bundespräsidentengattin Wilhelmine Lübke oder die von ihrem kleinen Sohn begleitete Brigitte Gerstenmaier, Gattin des langjährigen Bundespräsidenten Eugen Gerstenmeier, die Werkstätten der Glasfabrikation *Stanka*. Neben den erwähnten, vielfach aus alten Adelsgeschlechtern stammenden Privatkunden verzeichnet das Gästebuch zahlreiche Widmungen von Vertretern der Landesregierungen, Botschaftern und Attachés der Nachbarländer.

In Zusammenhang mit der Beauftragung durch das Auswärtige Amt sind die privaten Einladungen des Ehepaares John zu den verschiedensten kulturellen Veranstaltungen zu sehen, wobei besonders die Teilnahme am bekannten Pferderennen in Baden-Baden zu erwähnen wäre.

Neben den Bekanntschaften zu führenden Glaskünstlern unterhielt Rudolf John ebenfalls Kontakte zu den zwei weiteren Pfeilern der *Glasstadt* Rheinbach. Dem an der Steinschönauer Glasfachschule ausgebildeten und als Oberlehrer für Gravur an der Rheinbacher Neugründung wirkendem Fritz Glössner widmete der Firmeninhaber eine Sammlung Gravurentwürfe verschiedenster Motive. Freundschaftlich zum späteren Museumsgründer Erich Hickisch verbunden, zählt Rudolf John in den Reigen der Gründungsmitglieder des Fördervereines



Abb. 13: Die 38 cm hohe und 5 kg schwere wurde mit einem abwechselndem Spiraldekor aus hochstehenden und hochglänzenden sowie tiefliegenden, matt-silbernen erscheinenden Stegen versehen.

Freunde Edlen Glases e.V., welche ambitioniert den Plan eines der Geschichte der böhmischen Glaskunst gewidmeten Museums erfolgreich vorantrieben. In ebenjenem Förderverein bekleidete er verschiedene Ämter, wurde mehrmals wiedergewählt sowie bekam hinsichtlich der ausgesprochenen Vertretungsvollmachten von den Mitgliedern große Wertschätzung entgegengebracht. Des Weiteren ist die Mitgliedschaft bei der in Rheinbach angesiedelten *Ver-einigung ehemaliger nordböhmischer Glasraffinerien in Nordrhein-Westfalen* sowie die Teilnahme an der Ausschusssitzung der *Deutschen Glastechnischen Gesellschaft* in Düsseldorf zu erwähnen.

Im Zuge der erstarkenden Studio-Glas-Bewegung wurde das historisierende Produktspektrum durch einzelne modern geformte Glasobjekte erweitert. Neben den schlichten Glasgefäßkörpern der Sonderfertigungen ist in diesem Kontext die um 1965 gefertigte „SPIRA-Vase“ (Abb. 13) zu nennen. Der zylindrisch geformte Glaskörper wird von einem umlaufenden matten Spiralschliff dominiert.

ernden Firmenleitung des Ehepaares John einige Veränderungen, wobei neben den Investitionen in modern-erneuerte Werkstattmaschinen, die tiefgreifendste Neuerung der Anfang der 1970er Jahre vom Rheinbacher Architekten Georg Spevaczek geplante Vorbau darstellt. Den vormaligen Musterraum ersetzte eine durch die große Schaufensterfront lichtdurchflutete Verkaufsfläche. Die nebst normalen Vitrinen angebrachten, wabenartig gestalteten Präsentationsflächen schufen nicht nur eine raumöffnende Wirkung, sondern hoben in ihrer kontrastierenden modernen Gestaltung

Die Produktionsstätte an der Koblenzer Str. 8 durchläuft in der über dreißig Jahre überdauernden Firmenleitung des Ehepaares John einige Veränderungen, wobei neben den Investitionen in modern-erneuerte Werkstattmaschinen, die tiefgreifendste Neuerung der Anfang der 1970er Jahre vom Rheinbacher Architekten Georg Spevaczek geplante Vorbau darstellt. Den vormaligen Musterraum ersetzte eine durch die große Schaufensterfront lichtdurchflutete Verkaufsfläche. Die nebst normalen Vitrinen angebrachten, wabenartig gestalteten Präsentationsflächen schufen nicht nur eine raumöffnende Wirkung, sondern hoben in ihrer kontrastierenden modernen Gestaltung



Abb. 14: Blick in den Anfang der 1970er geschaffenen Verkaufsraum der Glasraffinerie Stanka.

Die Produktionsstätte an der Koblenzer Str. 8 durchläuft in der über dreißig Jahre überdauernden Firmenleitung des Ehepaares John einige Veränderungen, wobei neben den Investitionen in modern-erneuerte Werkstattmaschinen, die tiefgreifendste Neuerung der Anfang der 1970er Jahre vom Rheinbacher Architekten Georg Spevaczek geplante Vorbau darstellt. Den vormaligen Musterraum ersetzte eine durch die große Schaufensterfront lichtdurchflutete Verkaufsfläche. Die nebst normalen Vitrinen angebrachten, wabenartig gestalteten Präsentationsflächen schufen nicht nur eine raumöffnende Wirkung, sondern hoben in ihrer kontrastierenden modernen Gestaltung

die zeitlosen Glaswaren geschickt hervor. (Abb. 1, 14) In den Geschäftsräumen wurde jedoch nicht ausschließlich *Stanka-Kristall* angeboten, sondern ebenfalls die verschiedensten Erzeugnisse regionaler Glaskünstler, darunter mundgeblasener Christbaumschmuck, Glastiere und Schmuck. Begrüßung und Beratung im Geschäft erfolgten durch die Firmenchefin, welche zudem mit sekretariellen Aufgaben wie Rechnungserstellung, Auftragsbearbeitung und Kundenbetreuung betraut war.

Gleichsam wie Emanuel Stanka bewegte die Eheleute John das fortgeschrittene Alter im Jahr 1998, kurz nach dem 35-jährigen Firmenleitungsjubiläum, zum Entschluss des Verkaufes von *E. Stanka*. Nach langen Vertragsverhandlungen wurde die Fabrikation zum 01. März 1999 an Irene Görner verkauft. Nach 51 ereignis- und erfolgreichen Jahren wird der Firmensitz von Rheinbach ins hessische Fuldaatal verlagert, wobei Fertigwaren, einzelne Werkstattmaschinen und Rohglasbestände übernommen wurden. Mit dem Verkauf endet eine Ära böhmischer Glaskunst in Rheinbach. Eine Ära geprägt von ehrgeizigem, passioniertem Neubeginn, starkem Unternehmergeist beider Firmeninhaber, Erfolg sowie einer immerwährenden Flexibilität und Neuerung entsprechend dem sich wandelnden Zeitgeschmack, jedoch unter steter Beibehaltung der Qualität des *Stanka-Kristalls*.

Wenngleich mithilfe des reichen Materials große Teile der Firmenhistorie rekonstruiert werden konnten, blieben einzelne Zusammenhänge und Entwicklungen zunächst unklar. Für die äußerst hilfreichen zusätzlichen Informationen und geteilten Erinnerungen gilt deshalb sowohl der Erbegemeinschaft John als auch Frau Helena Braunová M.A., Leiterin des Museums in Steinschönau, ein herzlicher Dank ausgesprochen. Für die Begleitung des Projektes und der Vermittlung von spezifischen Glasveredelungstechniken oder methodischen Kenntnissen des Archivierungsvorganges sei gleichsam Frau Dr. Ruth Fabritius und Herrn Dietmar Pertz M.A., Stadtarchiv Rheinbach, gedankt.

*Der Bürgermeister
Im Auftrag
Sandra Jegen*

Anmerkungen und Quellennachweise:

- 15 General Anzeiger, 04./05. Mai 1968, o. S.
- 16 Ein großer Dank an Christoph John sowie Frau Dr. Ruth Fabritius für diese wertvollen Hinweise.
- 17 Vgl. hierzu [https://de.wikipedia.org/wiki/Klischee_\(Drucktechnik\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Klischee_(Drucktechnik)), Unterpunkt Material.
- 18 Vgl. für das nachmittägliche Damen-Programm z.B. Nachruf für Fritz Berg, General Anzeiger, 10. August 2018, online verfügbar unter: https://www.general-anzeiger-bonn.de/region/voreifel-und-vorgebirge/rheinbach/glaskuenstler-fritz-berg-aus-rheinbach-ist-gestorben_aid-43859395.

Signaturen

4. September bis 11. Oktober 2020

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde des Glasmuseums Rheinbach,

zur Ausstellung, die wir vom 4. September bis 11. Oktober 2020 präsentieren, können wir Sie bedauerlicherweise nicht zu einer Eröffnung empfangen.

Dennoch freuen wir uns, Sie am Samstag, dem 5. und Sonntag, dem 6. September bei freiem Eintritt im Glasmuseum Rheinbach begrüßen zu dürfen.

Während der Öffnungszeiten von 11:00 bis 17:00 Uhr stehen die Künstler Ihnen für einen persönlichen Gedankenaustausch zur Verfügung.

Einführung in die Ausstellung leider nur schriftlich: Gisela Götz, Kunsthistorikerin

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Gleichzeitig weisen wir Sie darauf hin, dass für den Besuch der Ausstellung eine Mund-/Nasenbedeckung Pflicht ist.

Mit der Ausstellung „Signaturen“ möchten zwei Künstlerinnen und drei Künstler die Besucher mitnehmen in die faszinierende Welt der Formen und Farben. Neben Werken der Malerin Angelika Castelli sind Arbeiten von Pater Franz-Josef Ludwig, Otto Kley, der Glaskünstlerin Ruth Schroer und Robert Reuter zu sehen.

Angelika Castelli

In Köln 1954 geboren und aufgewachsen. Nach dem Abitur Studium der Germanistik und der Romanistik an der Universität zu Köln. Weitere Ausbildung zum Kommunikationswirt WAK an der Westdeutschen Akademie für Kommunikation in Köln, anschließend langjährige Agenturtätigkeit im Bereich Werbung und Public Relations.

Literatur, Philosophie und Mythologie sind eine wichtige Inspirationsquelle für ihre Motivfülle, wobei kritische künstlerische Positionen zum Ausdruck kommen. Angelika Castelli versteht es dabei, Realität und Traum miteinander zu verbinden. Sie zieht dadurch den Betrachter in ihren Bann und spricht durch die Symbolik das Unterbewusstsein und die Phantasie des Einzelnen an.

Pater Franz-Josef Ludwig

Schon mit 14 Jahren hatte sich der gebürtige Mainzer entschlossen, Priester zu werden. Nach dem Abitur in Limburg, Noviziat bei den Pallottinern in Olpe, Examen an der Hochschule der Pallottiner und Pastoralia in Friedberg bei Augsburg, kam er schließlich 1962 ans Vinzenz-Pallotti-Kolleg in Rheinbach, um die Auf-



gaben als Erzieher wahrzunehmen. Aus der Bitte, in den Wochenplan auch zwei Unterrichtsstunden für Kunst aufzunehmen, wurden schließlich mehr als vier Jahrzehnte Kunstunterricht. Pater Franz-Josef Ludwig verstarb am 25. 3. 2018. Seine Kunst beschwor eine heile und heitere Welt. Seine Themen waren Kinder in ihrer unbefangenen Art, religiöse Motive und Zyklen, Heilige und Kreuzwege, eine unverbrauchte Natur und Träume.

Otto Kley

Gleichsam wie in Zwiesprache hat Otto Kley einen sensiblen Zugang zum Material und gewinnt diesem einfühlsam die Form seiner Idee ab, die er in dem jeweiligen Material freilegt. Dabei befasst er sich mit Themen des Mythischen, aber auch der Historie, wobei er oft philosophische oder soziologische Aspekte einfließen lässt. Außerdem gestaltet er Rauminszenierungen mit Licht, Material und Bewegung.

Das Spektrum seines bildhauerischen Wirkens spannt sich von der „abbildenden“ Plastik wie zum Beispiel den naturalistischen Portraits historischer Figuren, bis hin zur „konkreten“ Plastik bei der oft runde, fließende Formen – abstrakt oder organisch – vorherrschen.

Ruth Schroer

Das Verschmelzen verschiedener Materialien mit Glas im Ofen ist ein Experimentierfeld der Mondorfer Glaskünstlerin Ruth Schroer. Das Spiel mit dem Licht – das in der Glaskunst mehr noch als in der Malerei im Vordergrund steht – bezieht den Betrachter besonders mit ein.

Kupfereinschlüsse zum Beispiel zeigen nach dem Erkalten eine faszinierende Farbskala aller erdenklichen Rot- und Orangetöne, Verdichtungen unterschiedlichen Grades. Metaphorisch verwendet beschreibt der handwerkliche Begriff des Verschmelzens die Kombination von Malerei, Zeichnung, Monotypie und Objektgestaltung, die Ruth Schroer auf unterschiedliche Art und Weise erzielt.

Robert Reuter

Prägend, eindrucksvoll sein Stil, der kubistisch anmutende Grundzüge aufweist. Doch die Zerlegung des Bildinhaltes hält sich so in Grenzen, dass ein spontanes Erfassen und Wiedererkennen ermöglicht wird. Hin und wieder verwischen sich Begrenzungen: Es entstehen Mischungen, die einen eigenartigen Reiz verleihen.

So malt er in und aus einer schöpferischen Fülle, wechselt das Sujet, und beim Betrachten der Werke sollten wir über Schmelz und Farbenschönheit den tieferen Sinn der künstlerischen Absicht – jenseits der Realität – erfassen. Erst bei längerer Betrachtung erschließt er sich, gibt gleichsam den Weg frei zum Verstehen. So sehen wir eine Sinfonie kultivierter Farbigkeit, die über die Wirklichkeit hinaus reicht und symbolische Bedeutung aufweist.

Glasmuseum Rheinbach

Himmeroder Wall 6 · 53359 Rheinbach · Tel. 02226 917-501 · Fax 917-520
glasmuseum@stadt-rheinbach.de · www.glasmuseum-rheinbach.de

*Der Bürgermeister
Im Auftrag
Dr. Ruth Fabritius*

Käpt'n Book

Rheinisches Lesefest für Kinder und junge Erwachsene in Bonn und der Region · Eintritt frei · 27. September bis 11. Oktober 2020

Auch in diesem Jahr geht Käpt'n Book mit einer internationalen Crew von Bord: 45 Autorinnen und Autoren sowie Illustratorinnen und Illustratoren aus Frankreich, Polen, Österreich, China, Dänemark und Deutschland sind mit dabei. Zusammen laden sie kleine und große Lese-Fans zu literarischen Entdeckungsreisen ein: Lustige und fantasievoll illustrierte Geschichten nehmen Kita- und Grundschulkinder mit ins Reich der Tiere, spannende Bücher am Puls der Zeit geben Jugendlichen und jungen Erwachsenen Einblicke in neue digitale Welten.

Weitere Informationen:

www.kaeptnbook-lesefest.de und www.glasmmuseum-rheinbach.de

Programm im Glasmuseum Rheinbach:

Samstag, 10. Oktober 2020 · 16.00 Uhr

Käpt'n-Book-Theaternachmittag im Glasmuseum Rheinbach

Eintritt frei · Anmeldung erforderlich

Puppenspiel mit Musik im Glasmuseum Rheinbach für Kinder ab 4 Jahre · Figurentheater · Papperlapupp! · „Ludwig und sein Ta-da-da-daaah! – Wie der kleine Beethoven die Musik entdeckte“

Der kleine Ludwig soll immer nur üben, üben, üben und hat doch eigentlich gar keine Lust dazu. Wie er trotzdem seine Liebe zur Musik entdeckt, unsterbliche Melodien erfindet und welche Rolle ein Hahn dabei spielt, erfährt das Publikum im neuen Stück von Papperlapupp!

Ein kurzweiliges Theaterstück mit viel Wahrem, ein bisschen Quatsch und natürlich der Musik von Ludwig van Beethoven – erzählt, gespielt und gesungen von Esther Ribera.

Die verbindliche Anmeldung mit Angabe des Namens aller Teilnehmenden, der Adresse und der Telefonnummer bitte ab dem 6. Oktober an:
glasmuseum@stadt-rheinbach.de oder 02226 917-501

Die Hälfte der Plätze ist für Flüchtlingskinder reserviert. Gefördert durch die Bürgerstiftung „Wir für Rheinbach“.

Außerdem für Kitakinder im Glasmuseum:

6. Oktober 2020 · 10.00 Uhr · für Kinder ab 4 Jahre · Jeannine Delleré-Fischer zeichnet und liest aus „Sumsel & Brumsel“

Die verbindliche Anmeldung bitte an: glasmuseum@stadt-rheinbach.de oder 02226 917 501



*Der Bürgermeister
Im Auftrag
Bozena Yazdan*

Gläserne Geschichten aus dem Glasmuseum Rheinbach

Geschichtenwettbewerb für Rheinbacher Dritt- und Viertklässler „Paula — die fliegende Briefträgerin“

Wie in den Vorjahren lädt das Glasmuseum Rheinbach die Dritt- und Viertklässler der Rheinbacher Grundschulen im Rahmen des Rheinischen Lesefestes Käpt'n Book zu einem Schreibwettbewerb ein. In diesem Jahr haben wir einen Becher ausgesucht, auf dem ein Porträt einer Frau mit einer weißen Taube auf der Schulter abgebildet ist. Wie wichtig war für diese junge Frau ihre Taube? Vielleicht sehr wichtig! Sie war wahrscheinlich ihre beste Freundin. Und nicht nur das, sie war vielleicht auch ihre Briefträgerin. Tauben wurden schon im Altertum als Briefträger eingesetzt. Die „Taubenpost“ ist die älteste Form der Flugpost. Heute versenden wir selten Briefe. Wir nutzen die Möglichkeiten einer schnellen Kommunikation per E-Mail, WhatsApp, Twitter. Diese Nachrichten erreichen uns direkt. Kannst du dir vorstellen, eine Taube als Freundin zu haben?



Schreibe eine Geschichte darüber oder einen Brief an deine Oma oder deinen Opa, an deine Freundin oder deinen Freund, indem du über „deine Taube Paula“ berichtest. Wir freuen uns darauf, eure Geschichten und Briefe zu lesen. Auf die Gewinner warten auch in diesem Jahr Buchpreise, die von der Buchhandlung Kayser gestiftet werden.

Teilnahmebedingungen:

Bitte schreibt mit einem schwarzen Stift auf DIN-A4 Papier (Hochformat), gerne handschriftlich, nur die Vorderseite beschreiben (nicht beidseitig). Lasst rechts und links einen Rand. Maximale Länge: handschriftlich 3 Seiten A4, mit Maschinenschrift 2 Seiten. Ihr könnt auch ein Bild A4 (Hochformat!) beilegen. Auf ein Extrablatt schreibt euren Namen, Alter und Klasse, den Namen der Lehrerin/des Lehrers, Schule, Adresse und Telefonnummer/E-Mail-Adresse. Abgabetermin: 18. Dezember 2020 im Glasmuseum Rheinbach

Die Prämierung erfolgt im Februar 2021. Der Termin wird noch bekannt gegeben. Jury: Daniela Hahn (Öffentliche Bücherei St. Martin), Christoph Ahrweiler (Buchhandlung Kayser), Dr. Ruth Fabritius (Glasmuseum Rheinbach)

Glasmuseum Rheinbach

Himmeroder Wall 6 · 53359 Rheinbach

Tel. 02226 917-501 · Fax 02226 917-520

glasmuseum@stadt-rheinbach.de · www.glasmuseum-rheinbach.de

*Der Bürgermeister
Im Auftrag
Bozena Yazdan*

Stadttheater Rheinbach – Spielzeit 2020/21

Seit 1938 gibt es die Landesbühne Rheinland-Pfalz. Seit über 80 Jahren bespielt sie Bühnen quer durch das Land und trägt zur kulturellen Grundversorgung gerade auch abseits der Ballungszentren bei – wie zum Beispiel mit großem Erfolg in Rheinbach.

Zu den Grunderfahrungen des menschlichen Lebens gehört es, dass man viele und vieles erst durch deren Abwesenheit zu schätzen lernt. Wenn es positive Nebeneffekte der Corona-Pandemie gibt, dann die, dass wir ein deutlicheres Bewusstsein dafür bekommen haben, was wichtig für unser Leben ist. Kunst und Kultur, so eine weitverbreitete Erfahrung, gehören unbedingt dazu. Theater, die über Wochen hinweg verwaist waren, haben bei vielen Menschen Sehnsucht nach dem lebendigen Spiel auf der Bühne geweckt. Die Zeit der Zwangsschließungen unserer Bühnen hat uns vor Augen geführt, dass wir soziale Wesen sind, die ohne die Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur nicht leben wollen.

Deshalb hoffen wir, dass Sie, liebe Theaterbegeisterte, dem Stadttheater Rheinbach weiterhin die Treue halten und die Aufführungen der Landesbühne Rheinland-Pfalz auch unter Corona-Bedingungen besuchen. Die Kulturverwaltung wird die Hygienebedingungen selbstverständlich der jeweils geltenden Schutzverordnung anpassen.

Aus der Spielzeit 2019/2020 mussten drei Aufführungen Corona-bedingt entfallen, zwei werden an folgenden Terminen nachgeholt:

- „**Brandheiß**“, **30.09.2020, Vorverkauf ab 08.09.2020**
- „**Die Mausefalle**“, **25.11.2020, Vorverkauf ab 03.11.2020**

Abo-Karten behalten ihre Gültigkeit, allerdings ist zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht abzusehen, ob der ursprüngliche Sitzplan beibehalten werden kann. Über erforderliche Änderungen werden Sie gegebenenfalls noch informiert.

Wir freuen uns auf das Wiedersehen mit dem Landestheater Rheinland-Pfalz und Ihnen, den Zuschauern.

Spielzeit 2020/21 umfasst folgende Stücke	
Das Dschungelbuch Sonntag, 25.10.2020, 15:00 Uhr Vorverkauf ab Dienstag, 29.09.2020	Der Trafikant Dienstag, 17.11.2020, 19:30 Uhr Vorverkauf ab Dienstag, 27.10.2020
Loriot – Dramatische Werke Freitag, 15.01.2021, 19:30 Uhr Vorverkauf ab Dienstag, 08.12.2020	Die Extrawurst Donnerstag, 15.04.2021, 19:30 Uhr Vorverkauf ab Dienstag, 23.03.2021
Sophie Scholl – die letzten Tage Sonntag, 02.05.2021, 19:30 Uhr Vorverkauf ab Dienstag, 06.04.2021	Die Tanzstunde Mittwoch, 19.05.2021, 19:30 Uhr Vorverkauf ab Dienstag, 27.04.2021

Weitere Informationen finden Sie unter www.rheinbach.de.

Der Bürgermeister
Im Auftrag
Petra Straube

AUSZUG AUS DEM VOLKSHOCHSCHULPROGRAMM

Anmeldungen bitte unter www.vhs-rheinbach.de, Tel. 02226 921-920
oder an die VHS, Rheinbach, Schweigelstraße 21, 53359 Rheinbach

Mittwoch, 02.09.20 17.00 Uhr Kurs 5116 Rh	Yoga bei Stress und chronischer Überbelastung , In diesem Kurs werden Yoga-Praktiken geübt, die den Körper unterstützen, wirksame und nachhaltige Stressantworten zu finden. Eine Kombination von Asanas (Yogastellungen), Atemübungen, Entspannung und Meditationstechniken ermöglichen Stressabbau und bringen das vegetative Nervensystem wieder in die Balance. Dauer: 14 x 1 Zeitstunde, Ort: Albert-Schweitzer-Schule, Raum 1.10, Stadtpark 16, 53359 Rheinbach, Gebühr: 81,40 €
Donnerstag, 03.09.20 19.00 Uhr Kurs 5427	Fit nach Feierabend - Entspannt in Richtung Wochenende, Für Frauen und Männer Im Kurs werden Rücken-, Bauch- und Nackenmuskeln gezielt gestärkt wie auch Ihre Kondition. Dazu kommen Dehnübungen für die Muskulatur. Dauer: 13 x 2 Unterrichtsstunden, Ort: Grundschule St. Martin, Turnhalle, Bungert, 53359 Rheinbach, Gebühr: 7 - 9 Personen 118,70 €, ab 10 Personen 94,00 €, Leitung: Jens Uwe Waindok
Samstage: 05.09., 12.09., 19.09. und 26.09.20 14.00 - 16.00 Uhr Kurs 1300	Resilienz - Die Strategie des „Stehauf“- Menschen In diesem vierteiligen Workshop lernen Sie sich besser kennen und einzuschätzen, um Ihre Resilienz zu stärken. Themen des Kurses sind u. a. Strategien zur Stressbewältigung, Faktoren der Resilienz, eigene Lebensvorstellungen, Zukunftsplanung sowie lösungsorientiertes Denken. Dauer: 8 Zeitstunden, Ort: Himmeroder Hof, Himmeroder Wall 6, Rheinbach, Gebühr: 7 - 9 Personen 47,80 €, ab 10 Personen 38,20 €, Leitung: Alexandra Lopes da Silva
Montag, 07.09.20 18.00 - 19.30 Uhr Kurs 1119	Pflegefall, was nun? - Ein Leitfaden für Betroffene: Menschen, die von heute auf morgen pflegebedürftige Eltern oder ihren Partner versorgen müssen, erhalten einen Leitfaden, um Hilfe zu organisieren und finanzielle Unterstützung zu finden. Am Ende des Vortrages bleibt Zeit für individuelle Fragen. Die Dozentin Petra Willems ist Pflegeberaterin nach §7a SGBXI mit Praktikum sowie staatlich geprüfte Ausbilderin (AEVO). Ort: Himmeroder Hof, Himmeroder Wall 6, 53359 Rheinbach, Gebühr: 8,00 €
Donnerstag, 10.09.20 18.00 Uhr Kurs 6296	Wie erstelle ich ein Fotobuch? Schritt für Schritt erhalten Sie eine Anleitung, um ein professionelles Fotobuch zu erstellen. Dauer: 2x3 Unterrichtsstunden, Ort: Gesamtschule Rheinbach, Standort 2, (PC-Raum), Dederichsgraben 2, 53359 Rheinbach, Gebühr: 7 - 9 Personen 29,70 €, ab 10 Personen 24,00 €, Leitung: Mario Weber
Samstag, 12.09.20 10.00 - 18.00 Uhr (inklusive Pausen) Kurs 6211	Mein Android Smartphone - Workshop für Einsteiger*innen Zielgruppe: Alle, die ihr Android-Smartphone oder -Tablet besser kennenlernen und nutzen wollen. Ort: Gesamtschule Rheinbach, Standort 2, Raum 211 (PC-Raum), Dederichsgraben 2, 53359 Rheinbach, Gebühr: 43,05 €, Leitung: Uwe P. Fischer

<p>Samstag, 12.09.20 14.00 - 17.00 Uhr Kurs 4211E</p>	<p>Heimische Pilze im Rheinbacher Wald kennen lernen, Exkursion Ort: Wanderparkplatz direkt gegenüber Gut Waldau an der Straße (L493) von Rheinbach nach Loch (gegenüber dem Abzweig nach Flamersheim), L493, 53359 Rheinbach, Gebühr: 15,00 €, (Jugendliche: 10,00 €), Leitung: Helmut Fuchs (Biologe)</p>
<p>Dienstag, 15.09.20 18.00 Uhr Kurs 6249</p>	<p>MS Office 2016 mit Word / Excel / PowerPoint / Publisher / Outlook: Arbeiten mit Word (Textverarbeitung), Excel (Tabellen, Kalkulationen, Rechnungen), PowerPoint (Präsentationen), Publisher (Broschüren, Etiketten, Grußkarten, Kalender, etc.), Outlook (Verwalten von E-Mails, Terminen und Kontakten), Dauer: 7 x 3 Unterrichtsstunden, Ort: Gesamtschule Rheinbach, Dederichsgraben 2, 53359 Rheinbach, Gebühr: 7 - 9 Personen 96,45 €, ab 10 Personen 76,50 €, Leitung: Mario Weber</p>
<p>Dienstag, 15.09.20 19.00 - 20.30 Uhr Kurs 2106</p>	<p>Fenster in die Tiefe: Vulkane der Eifel, Vortrag Dr. habil. Helmut Andres. Ein anderer Eifelkrimi: Was geschah hier vor 500.000 bis 11.000 Jahren? Welche Spuren zeugen davon noch heute? Vor erst 12.900 Jahren entstand in einer gewaltigen Vulkaneruption der Laacher See. Die nach geologischen Zeiträumen „gegenwärtigen“ Vulkanausbrüche prägen mit hunderten von Bergkuppen die Landschaft der Eifel. Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen des Vulkanismus wird der Referent die heute sichtbaren vulkanischen Erscheinungen und ihre Ursachen vorstellen und deuten. Der Dozent ist habilitierter Chemiker u. Mitglied der „Dt. Vulkanologischen Gesellschaft“, Ort: Himmeroder Hof, Ratssaal, Himmeroder Wall 6, 53359 Rheinbach, Gebühr: 8,00 € zahlbar vor Ort</p>
<p>Samstag, 19.09.20 13.30 - 16.30 Uhr Kurs 2611</p>	<p>Workshop: Farbe bekennen - Mit der Natur malen. Mit selbsthergestellten Pflanzenfarben Bilder malen und gestalten. Das Malen mit Pflanzenfarben ist ein Wechselspiel zwischen Tun und geschehen lassen, ist experimentieren mit verschiedenen Blüten, Blättern, Wurzeln, Beeren, etc. und Zutaten wie Zitronensaft, Essig, Alaun und Kreide. Ort: Himmeroder Hof, Himmeroder Wall 6, 53359 Rheinbach, Gebühr: 26,35 € inkl. Material, keine Ermäßigung möglich, Leitung: Lidwine von Boeselager</p>
<p>Dienstag, 22.09.20 19.15 Uhr Kurs 2014</p>	<p>Kreatives Schreiben für Anfänger*innen und Fortgeschrittene Dieser Kurs bietet den Rahmen für freies Schreiben in ungezwungener Atmosphäre. Reizwörter, Bilder und andere Impulse regen zum Verfassen von kurzen, intuitiven Texten und Gedichten an, die der Realität oder der Fantasie entspringen können. Die Dozentin Simone Knierim ist Autorin und Poesiepädagogin. Dauer: 5 x 3 Unterrichtsstunden, Ort: Himmeroder Hof, Himmeroder Wall 6, 53359 Rheinbach, Gebühr: 69,75 €</p>
<p>Dienstag, 22.09.20 18.00 - 21.30 Uhr Kurs 4101</p>	<p>GPS - Outdoornavigation – Einführungskurs, Praxisworkshop mit GPS-Geräten: Wie plant man möglichst einfach und schnell Rad- und Wandertouren? Thomas Froitzheim bringt vielfältige Erfahrungen u.a. aus dem Rad- und Wandertourismus und der Outdoornavigation mit. Infos zum Dozenten unter http://www.naviso.de. Ort: Gründer- und Technologiezentrum Rheinbach (GTZ), Marie-Curie-Str. 1, 53359 Rheinbach, Gebühr: 63,00 €</p>

Mittwoch, 23.09.20 19.00 - 21.00 Uhr Kurs 1120	Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung Die Dozentin gibt im Laufe ihres Vortrags Antworten auf die wichtigsten Fragen im Zusammenhang mit einer Patientenverfügung, einer Vorsorgevollmacht und einer Betreuungsverfügung. Monika Waldenmaier ist Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht. Ort: Gesamtschule Rheinbach, Dederichsgraben 2, 53359 Rheinbach, Gebühr: 5,00 € zahlbar vor Ort
Mittwoch, 23.09.20 19.00 - 20.30 Uhr Kurs 1009W	Wald ist mehr als Holz: Gesunde Wälder – gesunde Menschen, Online-Vortrag: Die Zerstörung der Wälder schreitet in rasantem Tempo weiter voran. Vortrag über die weitreichende Bedeutung unserer Wälder auf Klima und Gesundheit sowie über notwendige Schritte für ihren Erhalt. Referent*innen: Dr. Susanne Winter, Programmleitung Wald im WWF Deutschland, Philipp Gerhardt, Dipl.-Forstwirt u. Organisator der Plattform baumfeldwirtschaft.de, Die VHS schickt Ihnen rechtzeitig eine E-Mail mit den Link-Zugangsdaten. Gebührenfrei
Donnerstag, 24.09.20 18.00 - 21.00 Uhr Kurs 6601	Workshop für Frauen: So gelingt ein gutes Profilbild/ Bewerbungsfoto Die Dozentin Kira Hanusa berät Sie, wie Sie auf Ihrem Foto authentisch und sympathisch wirken, besser ankommen und einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Ort: Gründer- und Technologiezentrum Rheinbach (GTZ), Marie-Curie-Str. 1, 53359 Rheinbach, Gebühr: 19,80 €
Freitag, 25.09.20 14.00 - 17.00 Uhr Kurs 4201	Anlegen einer Wildblumenwiese: Praktische Umsetzung und Kennenlernen der verschiedenen Wiesenblumen und ihres Nutzens für Mensch und Natur, Dr. Nicole Nöske ist Diplom-Biologin und Umweltbildnerin, Ort: VHS-Geschäftsstelle, Schweigelstraße 21, 53359 Rheinbach, Gebühr: 20,80 €
Samstag, 26.09.20 14.00 - 17.00 Uhr Kurs 5211	Frei Atmen mit der Alexandertechnik Durch Stress und Hektik im Alltag oder Aufregung werden wir oft kurzatmig. Die Alexander-technik ist eine Methode, mit der man Bewusst-Sein und Selbststeuerung lernen kann. Ort: Familienzentrum der Lebenshilfe, Integrative Kita Rasselbande, Koblenzer Str. 6b, 53359 Rheinbach, Gebühr: 20,80 € keine Ermäßigung möglich, Leitung: Kirika Rotermond-Nakamura
Dienstag, 29.09.20 19.30 - 21.00 Uhr Kurs 1028W	Die USA vor der Wahl – und am Abgrund? Online-Vortrag Hubert Wetzel, geboren 1971, studierter Politikwissenschaftler ist Journalist bei der Süddt. Zeitung mit langjähriger Erfahrung in der Außenpolitik. Seit Mitte 2016 ist er Korrespondent in Washington. Ort: Online, Die VHS schickt Ihnen rechtzeitig eine E-Mail mit den Link-Zugangsdaten. Gebührenfrei
Mittwoch, 30.09.20 18.00 Uhr Kurs 6250	Textverarbeitung mit Word 2016 – Komplettkurs, Dieser Kurs vermittelt alle Lerninhalte, um im (Berufs)Alltag erfolgreich mit Word 2016 arbeiten zu können. Dauer: 8 x 4 Unterrichtsstunden, Ort: Gesamtschule Rheinbach, Standort 2, Raum 211 (PC-Raum), Dederichsgraben 2, 53359 Rheinbach, Gebühr: 7 - 9 Personen 158,50 €, ab 10 Personen 128,10 € (inkl. Lehrbuch), Leitung: Mario Weber; Möglichkeit, die Xpert-Prüfung „Textverarbeitung Basics“ abzulegen, Extra Termin und Kosten.

Veranstaltungskalender

– Alle Veranstaltungen sind der Öffentlichkeit zugänglich –
Bitte beachten Sie auch die sonstigen in der Ausgabe abgedruckten Veranstaltungen

Der Redaktionschluss ist immer der **10. des Vormonats!**

Bitte senden Sie Anliegen, Beiträge und Termine ab sofort an
kulturundgewerbe@stadt-rheinbach.de

Telefonisch erreichbar unter: **Celine Wirtz / Jamina Bongers 02226 917-111**

Bitte beachten Sie, dass diese Veranstaltungstermine unter Vorbehalt aufgenommen sind. Aufgrund der Ansteckungsgefahr mit der Infektionskrankheit Covid-19 folgen viele Veranstalter den Anweisungen und Empfehlungen des Gesundheitsministeriums u.s.w. Veranstaltungen abzusagen oder zu verschieben.

Bitte vergewissern Sie sich selbst unmittelbar vor der Veranstaltung, ob diese tatsächlich stattfindet.

Die Redaktion kann dafür keine Gewähr übernehmen.

Dienstag, 01.09.2020

- 8:30 – 11:30 Uhr Schuldnerberatung des SKM Rhein-Sieg im Rathaus, Schweigelstraße 23. Terminvereinbarung erforderlich unter 02225 7084790
- 14:30 Uhr Spaziergang mit Rolf Hunke – Treffpunkt: Wasemer Turm/Prümer Wall; www.eifelverein-rheinbach.de – Anmeldung: 02226 / 57 73
- 14:30 – 16:00 Uhr Anmeldecafé – im FamZ & KiTa „Hopsala“ Schumannstr. 7 – Alle interessierten Familien Rheinbachs können in diesen 1,5 Stunden die Einrichtung kennenlernen. Telefon: 02226 7105 – Anmeldeschluss ist eine Woche vorher
- 15:00 -17:00 Uhr Caritas-Suchtcrankenhilfe – Offene Sprechstunde: Beratung und Therapievermittlung bei Problemen mit Alkohol, Medikamenten, illegalen Drogen, Glücksspiel, Essstörungen und PC/Internet-Gebrauch für Betroffene, Angehörige und sonstige Bezugspersonen. Vermittlung in Selbsthilfegruppen, Pfarrgasse 6, 02226 12404
- 19:00 Uhr Der Stammtisch Frauennetzwerk findet im Eiswerk, Weiherstraße 8 in Rheinbach, statt.
- 19:00 Uhr Literatur im Hof – Medden us dem Levve „Mer kann et esu odder esu sinn“. Mehr Informationen auf: www.kulturimhimmeroderhof.de

Mittwoch, 02.09.2020

- 9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b
- 14:30 Uhr Radwanderung – Treffpunkt: Bahnunterführung zur Hochschule; www.eifelverein-rheinbach.de; Anmeldung: Lanzrath Annemie 02226 / 90 96 430
- 14:30 – 17:00 Uhr Kaffee & Kuchen bei der Mittwochs-Cafeteriat im Haus am Römerkanal zu Gunsten des Förderverein Ev. Altenzentrum Haus am Römerkanal

- 15:00 Uhr Rheinbacher Bürgerinnen und Bürger sowie Besuchergruppen können sich bei einer Besucher- und Informationsveranstaltung über das GTZ und die WFEG, Marie-Curie-Str. 1-5, informieren. Anmeldung erbeten unter 02226 870
- 16:00 – 17:30 Uhr Spielcafé für Eltern mit Kindern im Kindergartenalter – im FamZ & KiTa „Hopsala“ Schumannstr. 7, 53359 Rheinbach. Nähere Infos entnehmen Sie bitte der Homepage www.tfk-hopsala.de
- 18:00 – 18:30 Uhr Sprechstunde der UWG Rheinbach im Raum der UWG-Fraktion, Kriegerstr. 12. Anmeldung bei: dieter.huth@uwg-rheinbach.de oder 022267166.

Donnerstag, 03.09.2020

- 9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b
- 11:00 – 12:00 Uhr Kinderwagencafé – für Eltern mit bis zu 1-jährigen Kindern unter der Leitung von Frau Hilger im FamZ & KiTa „Hopsala“, Schumannstraße 7, 01575 1895899, Anmeldung nicht erforderlich.
- 15:00 Uhr Kultur im Hof – Kinderkonzert mit Maria Mitmach-Konzert für Kinder Mehr Informationen auf: www.kulturimhimmeroderhof.de
- 15:00 – 17:00 Uhr Freiwilligenzentrum „Blickwechsel“ – Vermitteln von Kontakten zwischen Personen, die ein Ehrenamt suchen, und Organisationen, die Aufgaben anbieten, im Himmeroder Hof, 02226 917-210, Ansprechpartnerin: D. Kübler, www.blickwechsel-rheinbach.de
- 16:00 – 19:00 Uhr Rheinbacher Feierabendmarkt mit Anbietern aus der Region auf dem Kirchplatz St. Martin – www.rheinbacher-feierabendmarkt.de
- 18:00 Uhr ADFC-Feierabendradtour „Genusstour Apfel“, durch erntereife Apfelplantagen nach Erstdorf, wo wir bei einem Obstbauern die erste Ernte der Saison probieren, gemütlich 35 km, Treff: Bushaltestelle Bahnhof, Leitung: Elke Klimmeck, 02226 8899408 (Teilnahme nur nach Anmeldung)
- 18:30 Uhr Selbsthilfegruppe für Betroffene (Alkohol), Klaus 0171 2100735 / Reinhard 0176 55451923, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6
- 19:00 Uhr Treffen der Imker und Bienenfreunde des Bienenzuchtvereins Rheinbach und Umgebung 1867 e.V. im Merzbacher Hof, Merzbacher Straße 27. Interessierte Gäste sind herzlich willkommen!
- 19:00 Uhr Tauschtreffen der Rheinbacher Briefmarkenfreunde im Himmeroder Hof (Glasmuseum), Himmeroder Wall 6, Rheinbach. Gäste herzlich willkommen. Infos bei Udo Lucas, 02226 12680

Freitag, 04.09.2020

- 9:00 – 18:30 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b
- 15:00 Uhr Treffen der Bingo-Freunde der Arbeiterwohlfahrt Ortsverband Rheinbach, Anmeldung bei Frau Elsbeth Kreische, 02226 6244, Koblenzer Str. 6 (ehem. Katasteramt)
- 18:00 Uhr Selbsthilfegruppe für Betroffene (Alkohol), Peter: 02225 3413 Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6
- ab 19:00 Uhr Treffen der Pfadfinder und Freunde des Georgsrings im Brauhaus Rheinbach, Wilhelmsplatz 1

19:00 Uhr Kultur im Hof – Rumba Gitana feat. Rafael de Alcala Finest Latin, Flamenco & Gipsy Rumba – Mehr Informationen auf: www.kulturimhimmeroderhof.de

Samstag, 05.09.2020

10:00 – 14:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b

Sonntag, 06.09.2020

8:00 Uhr „Zum Matronentempel in Pesch“ – 24 km, 600 Höhenmeter, Schlusseinkehr. Treffpunkt: Deichmann-/Takko-Parkplatz, Euskirchener Weg (neben Aldi-Parkplatz), Rheinbach. Wanderführer: Hermann Steffen – www.rheinbachwandern.de

9:30 Uhr Krekeler Heide und Kloster Steinfeld (16km) Rucksackverpflegung; Start mit Pkw: Himmeroder Wall Mitfahranteil: 6,00 €; Führung: Edgar Lapp; Anmeldung: 02255 / 92 39 922 (do + fr. vor Wanderung) www.eifelverein-rheinbach.de

14:00 Uhr ADFC-Radtour „Auf den Spuren der Unvollendeten“. Die Unvollendete ist eine Bahnlinie zum Ahrtal, die niemals fertiggestellt wurde. Leicht, flach, 30 km, Treff: Bushaltestelle Bahnhof, Leitung: Georg Wilmers, 02226 13430 (Teilnahme nur nach Anmeldung)

Montag, 07.09.2020

10:30 – 12:30 Uhr Café international in den Räumen des LIVE in der Bachstraße 2. Es dient der Begegnung von Rheinbachern und Neubürgern unserer Stadt und dient darüber hinaus als Anlaufstelle für hilfesuchende Neubürger als auch ehrenamtliche Flüchtlingshelfer. Wir freuen uns auf Sie!

16:00 – 17:00 Uhr Beratung zu Rechtsfragen des Alltags mit SPD-Ratsherrn Dr. Georg Wilmers, Fraktionszimmer der SPD, Kriegerstr. 19 (Rückseite des Rathauses). Bei Fragen: 02226/900329

17:00 – 20:00 Uhr Ramershoven spielt... Es werden alte Brett- und Kartenspiele gespielt. Herzlich willkommen ist jeder, egal wie alt, aber im Besonderen Seniorinnen und Senioren, die Freude am Spielen haben und Anschluss suchen. Ohne Anmeldung, evtl. Getränke mitbringen, bei Herrn Michael Homann, Schmidtheimer Straße 19.

Dienstag, 08.09.2020

15:00 – 17:00 Uhr Caritas-Suchtkrankenhilfe – Offene Sprechstunde: Beratung und Therapievermittlung bei Problemen mit Alkohol, Medikamenten, illegalen Drogen, Glücksspiel, Essstörungen und PC/Internet-Gebrauch für Betroffene, Angehörige und sonstige Bezugspersonen, Vermittlung in Selbsthilfegruppen, Pfarrgasse 6, 02226 12404

19:00 Uhr Basistreffen ZWAR Rheinbach 2014 für Menschen ab 50, im Haus am Römerkanal, Römerkanal 11. Gäste sind herzlich willkommen. Infos bei Ingrid Pasierbski 02226 6577

Mittwoch, 09.09.2020

9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b

- 9:30 – 11:00 Uhr Sprechstunde des VdK (Verband für Kriegs- und Wehrdienststopfer, Behinderte und Rentner) – auch für Nichtmitglieder! – bei der Stadtverwaltung Rheinbach, Infos unter 02226 2623, www.vdk.de/ov-rheinbach.de
- 14:30 Uhr Radwanderung – Treffpunkt: Bahnunterführung zur Hochschule; www.eifelverein-rheinbach.de; Anmeldung: Lanzrath, Annemie 02226 / 90 96 430
- 14:30 – 17:00 Uhr Kaffee & Kuchen bei der Mittwochs-Cafeteriat im Haus am Römerkanal zu Gunsten des Förderverein Ev. Altenzentrum Haus am Römerkanal
- 16:00 Uhr „Lotse sein im Meer des Vergessens“, Gesprächskreis für Angehörige von Demenzerkrankten im Malteser-Seniorenheim, Gerbergasse 20. Infos unter 02226 85214. Alle Betroffenen sind herzlich eingeladen!
- 17:30 – 18:00 Uhr Sprechstunde der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Rheinbach. Leitung: Martina Koch, 02226 14731
- 18:00 – 18:30 Uhr Sprechstunde der UWG Rheinbach im Raum der UWG-Fraktion, Kriegerstr. 12. Anmeldung bei: dieter.huth@uwg-rheinbach.de oder 022267166.
- 18:30 – 19:30 Uhr Sprechstunde der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Rheinbach in den Fraktionsräumen, Kriegerstraße 12 (Dachg.). Anmeldung bitte unter: karsten.logemann@fdp-rheinbach.de oder 0151 23521220
- 19:00 Uhr Monatliches Treffen der Städtepartnerschaftsvereinigung „Freunde von Sevenoaks e.V.“ im „Waldhotel“, Rheinbach. Gäste sind ohne Anmeldung jederzeit herzlich willkommen. www.freunde-von-sevenoaks.de

Donnerstag, 10.09.2020

- 9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b
- 10:00 – 12:00 Uhr KoKoBe – Beratungsangebot für Menschen mit geistiger Behinderung und deren Angehörige, Anmeldung erforderlich im Rathaus, Schweigelstraße 23. Infos unter 02224 776156
- 14:00 Uhr Donnerstagswanderung – Treffpunkt: Gräbbachbrücke/Stadtpark. Näheres unter 02226 9113 927; www.eifelverein-rheinbach.de
- 15:00 – 17:00 Uhr Freiwilligenzentrum „Blickwechsel“ – Vermitteln von Kontakten zwischen Personen, die ein Ehrenamt suchen, und Organisationen, die Aufgaben anbieten, im Himmeroder Hof, 02226 917-210, Ansprechpartnerin: D. Kübler, www.blickwechsel-rheinbach.de
- 15:00 – 17:00 Uhr Lebensqualität trotz Demenz – kostenlose Angehörigenberatung und Begleitung, Anmeldung bei Frau Petersen: 02226 16990 im Ev. Altenzentrum Haus am Römerkanal, Römerkanal 11
- 16:00 – 19:00 Uhr Rheinbacher Feierabendmarkt mit Anbietern aus der Region auf dem Kirchplatz St. Martin – www.rheinbacher-feierabendmarkt.de
- 18:30 Uhr Selbsthilfegruppe für Betroffene (Alkohol), Klaus 0171 21 00 735 / Reinhard 0176 55 45 19 23, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6

Freitag, 11.09.2020

- 9:00 – 18:30 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b

- 18:00 Uhr Selbsthilfegruppe für Betroffene (Alkohol), Peter: 02225 3413
Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6
- 19:00 Uhr Kultur im Hof – ZET B Rock-Cover Band. Mehr Informationen auf:
www.kulturimhimmeroderhof.de
- 20:00 Uhr Stammtisch der „Hundefreunde Rheinbach“ in der Gaststätte „Zum
Dorfkrug“ in Oberdrees, Frankenstraße 1 – Gäste sind herzlich will-
kommen!

Samstag, 12.09.2020

- 10:00 – 14:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE
WELT LADEN, Prümer Wall 3b
- 15:00 Uhr Treffen der Partnerschaftsvereinigung Villeneuve – Rheinbach zum
Boule-Spiel am Rheinbacher Waldhotel, Ölmühlenweg 99. Gäste sind
herzlich willkommen.

Sonntag, 13.09.2020

Tag des offenen Denkmals – Bitte Programm der Tagespresse entneh-
men! www.eifelverein-rheinbach.de

Montag, 14.09.2020

- 10:30 – 12:30 Uhr Café international in den Räumen des LIVE in der Bachstraße 2. Es
dient der Begegnung von Rheinbachern und Neubürgern unserer
Stadt und dient darüber hinaus als Anlaufstelle für hilfesuchende
Neubürger als auch ehrenamtliche Flüchtlingshelfer. Wir freuen uns
auf Sie!
- 19:00 – 21:00 Uhr Basistreffen des ZWAR-Netzwerkes Rheinbach für Menschen ab 50
im Café WIR im Mehrgenerationenhaus, Hollerithstraße 7. Gäste sind
herzlich willkommen. Infos bei Jürgen Schäfer, 0172 4034256.

Dienstag, 15.09.2020

- 14:30 Uhr VdK-Treffen für alle Mitglieder im Stadtcafé Schlich, 02226 2623,
Vor dem Dreeser Tor 9, Rheinbach. Gäste sind herzlich willkommen.
www.vdk.de/ov-rheinbach.de
- 15:00 – 17:00 Uhr Caritas-Suchtkrankenhilfe – Offene Sprechstunde: Beratung und
Therapievermittlung bei Problemen mit Alkohol, Medikamenten, ille-
galen Drogen, Glücksspiel, Essstörungen und PC/Internet-Gebrauch
für Betroffene, Angehörige und sonstige Bezugspersonen. Vermitt-
lung in Selbsthilfegruppen, Pfarrgasse 6, 02226 12404
- 19:00 Uhr Stammtisch des „Städtepartnerschaftsvereins Rheinbach-Deinze“ im
Restaurant „Bienty“, Hauptstr. 23. Alle, die an freundlichen Bezie-
hungen mit unserer belgischen Partnerstadt Interesse haben, sind
herzlich eingeladen. Uwe Janzen – 02226 6354

Mittwoch, 16.09.2020

- 9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE
WELT LADEN, Prümer Wall 3b
- 14:30 Uhr Radwanderung – Treffpunkt: Bahnunterführung zur Hochschule;
www.eifelverein-rheinbach.de; Anmeldung: Lanzrath, Annemie 02226 /
90 96 430

- 14:30 – 17:00 Uhr Kaffee & Kuchen bei der Mittwochs-Cafeteria im Haus am Römerkanal zu Gunsten des Förderverein Ev. Altenzentrum Haus am Römerkanal
- 18:00 – 18:30 Uhr Sprechstunde der UWG Rheinbach im Raum der UWG-Fraktion, Kriegerstr. 12. Anmeldung bei: dieter.huth@uwg-rheinbach.de oder 022267166.

Donnerstag, 17.09.2020

- 8:00 – 14:00 Uhr Karriereberatung der Bundeswehr im Rheinbacher Rathaus
- 9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b
- 11:00 – 12:00 Uhr Kinderwagencafé – für Eltern mit bis zu 1-jährigen Kindern unter der Leitung von Frau Hilger im FamZ & KiTa „Hopsala“, Schumannstraße 7, 01575 1895899, Anmeldung nicht erforderlich.
- 15:00 – 17:00 Uhr Freiwilligenzentrum „Blickwechsel“ – Vermitteln von Kontakten zwischen Personen, die ein Ehrenamt suchen, und Organisationen, die Aufgaben anbieten, im Himmeroder Hof, 02226 917-210, Ansprechpartnerin: D. Kübler, www.blickwechsel-rheinbach.de
- 16:00 – 19:00 Uhr Rheinbacher Feierabendmarktes mit Anbietern aus der Region auf dem Kirchplatz St. Martin – www.rheinbacher-feierabendmarkt.de
- 18:30 Uhr Selbsthilfegruppe für Betroffene (Alkohol), Klaus 0171 2100735 / Reinhard 0176 55451923, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6

Freitag, 18.09.2020

- 9:00 – 18:30 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b
- 9:00 Uhr Der Eifelverein Rheinbach macht beim Tag des Wanderns 2020 mit – Winzerweg Mayschoß (12km,338hm) Rucksackverpflegung; Mitfahranteil: 4,00 €; Start mit Pkw: Himmeroder Wall; Führung: Martin Schwarz; Anmeldung: 02226 / 15 86 38
- 15:00 – 17:00 Uhr Spielenachmittag der Arbeiterwohlfahrt Ortsverband Rheinbach Anmeldung: Christa Viertel, 02226 6543, Koblenzer Straße 6
- 18:00 Uhr Selbsthilfegruppe für Betroffene (Alkohol), Peter: 02225 3413 Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6
- 19:00 Uhr Kultur im Hof – PlayOff Rock & Pop. Mehr Informationen auf: www.kulturimhimmeroderhof.de

Samstag, 19.09.2020

- 10:00 – 14:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b

Sonntag, 20.09.2020

- 9:00 Uhr Von St. Jost zur Virneburg (15km) Gegen Ende der Tour können Stöcke nützlich sein! Rucksackverpflegung; Start mit Pkw: Parkplatz Freizeitpark; Mitfahranteil: 7,00 €; Führung: Marie-Theres Albring; Anmeldung: 02225 / 70 55 777; www.eifelverein-rheinbach.de

Montag, 21.09.2020

10:30 – 12:30 Uhr Café international in den Räumen des LIVE in der Bachstraße 2. Es dient der Begegnung von Rheinbachern und Neubürgern unserer Stadt und dient darüber hinaus als Anlaufstelle für hilfesuchende Neubürger als auch ehrenamtliche Flüchtlingshelfer. Wir freuen uns auf Sie!

Dienstag, 22.09.2020

15:00 – 18:00 Uhr Kochen in der KiTa – KIK – im FamZ & KiTa „Hopsala“, Schumannstraße 7, Rheinbach. Es werden internationale Gerichte aus aller Welt zubereitet. Anmeldungen bis Montag vor der Veranstaltung unter 02226 7105

15:00 – 17:00 Uhr Caritas-Suchtkrankenhilfe – Offene Sprechstunde: Beratung und Therapievermittlung bei Problemen mit Alkohol, Medikamenten, illegalen Drogen, Glücksspiel, Essstörungen und PC/Internet-Gebrauch für Betroffene, Angehörige und sonstige Bezugspersonen. Vermittlung in Selbsthilfegruppen, Pfarrgasse 6, 02226 12404

19:00 Uhr Basistreffen ZWAR Rheinbach 2014 für Menschen ab 50, im Haus am Römerkanal, Römerkanal 11. Gäste sind herzlich willkommen. Infos bei Ingrid Pasierbski 02226 6577

Mittwoch, 23.09.2020

9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b

14:30 Uhr Radwanderung – Treffpunkt: Bahnunterführung zur Hochschule; www.eifelverein-rheinbach.de; Anmeldung: Lanzrath, Annemie 02226 / 90 96 430

14:30 – 17:00 Uhr Kaffee & Kuchen bei der Mittwochs-Cafeteria im Haus am Römerkanal zu Gunsten des Förderverein Ev. Altenzentrum Haus am Römerkanal

18:00 – 18:30 Uhr Sprechstunde der UWG Rheinbach im Raum der UWG-Fraktion, Kriegerstr. 12. Anmeldung bei: dieter.huth@uwg-rheinbach.de oder 022267166.

Donnerstag, 24.09.2020

9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b

14:00 Uhr Donnerstagswanderung – Treffpunkt: Gräbbachbrücke/Stadtpark. Näheres unter 02226 9113 927; www.eifelverein-rheinbach.de

15:00 – 17:00 Uhr Freiwilligenzentrum „Blickwechsel“ – Vermitteln von Kontakten zwischen Personen, die ein Ehrenamt suchen, und Organisationen, die Aufgaben anbieten, im Himmeroder Hof, 02226 917-210, Ansprechpartnerin: D. Kübler, www.blickwechsel-rheinbach.de

15:00 – 17:00 Uhr Senioren-Kaffee in der Pfarrscheune in Neukirchen. Alle in der Pfarrgemeinde Neukirchen wohnenden älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger aller Konfessionen sind herzlich eingeladen!

16:00 – 19:00 Uhr Rheinbacher Feierabendmarktes mit Anbietern aus der Region auf dem Kirchplatz St. Martin – www.rheinbacher-feierabendmarkt.de

- 18:00 Uhr ADFC-Feierabendradtour, Ziel wird bei Tourstart bekanntgegeben. 30 km mit Einkehr, Treff: Bushaltestelle Bahnhof, Leitung: Jörg Adolph, 0173 5424048 (Teilnahme nur nach Anmeldung)
- 18:30 Uhr Selbsthilfegruppe für Betroffene (Alkohol), Klaus 0171 21 00 735 / Reinhard 0176 55 45 19 23, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6

Freitag, 25.09.2020

- 9:00 – 18:30 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b
- 18:00 Uhr Selbsthilfegruppe für Betroffene (Alkohol), Peter: 02225 3413, Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6

Samstag, 26.09.2020

- 10:00 – 14:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b

Sonntag, 27.09.2020

- 9:00 Uhr Hatzenporter Laysteig (12km) Unterwegs auf dem Traumpfad an der Mosel; Rucksackverpflügung; Start mit Pkw: Himmeroder Wall; Mitfahranteil: 8,00 €; Führung: Brigitte Schledorn; Anmeldung: 02226 / 15030; www.eifelverein-rheinbach.de

Montag, 28.09.2020

- 10:30 – 12:30 Uhr Café international in den Räumen des LIVE in der Bachstraße 2. Es dient der Begegnung von Rheinbachern und Neubürgern unserer Stadt und dient darüber hinaus als Anlaufstelle für hilfeschuchende Neubürger als auch ehrenamtliche Flüchtlingshelfer. Wir freuen uns auf Sie!
- 19:00 – 21:00 Uhr Basistreffen des ZWAR-Netzwerkes Rheinbach für Menschen ab 50 im Café WIR im Mehrgenerationenhaus, Hollerithstraße 7. Gäste sind herzlich willkommen. Infos bei Jürgen Schäfer, 0172 4034256.

Dienstag, 29.09.2020

- 15:00 – 17:00 Uhr Caritas-Suchtkrankenhilfe – Offene Sprechstunde: Beratung und Therapievermittlung bei Problemen mit Alkohol, Medikamenten, illegalen Drogen, Glücksspiel, Essstörungen und PC/Internet-Gebrauch für Betroffene, Angehörige und sonstige Bezugspersonen. Vermittlung in Selbsthilfegruppen, Pfarrgasse 6, 02226 12404

Mittwoch, 30.09.2020

- 9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Prümer Wall 3b
- 14:30 – 17:00 Uhr Kaffee & Kuchen bei der Mittwochs-Cafeteriat im Haus am Römerkanal zu Gunsten des Förderverein Ev. Altenzentrum Haus am Römerkanal
- 18:00 – 18:30 Uhr Sprechstunde der UWG Rheinbach im Raum der UWG-Fraktion, Kriegerstr. 12. Anmeldung bei: dieter.huth@uwg-rheinbach.de oder 022267166.
- 19:00 Uhr Treffen der Treckerfreunde Rheinbach im Restaurant „Zu den 4 Winden“ in Kurtenberg – Infos unter 02226 3983

Öffentliche Bekanntmachungen

Erscheinungstag: 1. September 2020

Die Inhalte werden zusätzlich auf der Internetseite „www.rheinbach.de“ veröffentlicht.

Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Stadt Rheinbach vom 31.08.2020

Aufgrund des § 6 Abs. 4 i.V.m. § 6 Abs. 1 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (Ladenöffnungsgesetz – LÖG NRW – vom 30.03.2018, GV NW S. 172) und den §§ 25 ff. des Ordnungsbehördengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.05.1980 (GV NW S. 528), in der derzeit gültigen Fassung, wird von der Stadt Rheinbach als örtlicher Ordnungsbehörde gemäß Beschluss des Rates der Stadt Rheinbach vom 31.08.2020 folgende ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

§ 1

1. Die Verkaufsstellen innerhalb des in § 2 beschriebenen Bereiches dürfen an folgenden Sonntagen in der Zeit von 13:00 bis 18:00 Uhr geöffnet werden

20.09.2020

13.12.2020

§ 2

Der Bereich, in dem während der v.g. Termine eine Ladenöffnung zulässig ist, umfasst neben den Veranstaltungsflächen folgende Straßen:

Vor dem Dreeser Tor, Hauptstraße, Vor dem Voigtstor, Wilhelmsplatz, Martinstraße (teilweise), Grabenstraße (teilweise), Pützstraße, Weiherstraße (teilweise), Prümer Wall

Die Veranstaltungsfläche sowie der zulässige Bereich für die Ladenöffnung sind in dem beigefügten Lageplan dargestellt. Dieser Lageplan ist Bestandteil der Verordnung.

Außerhalb dieser festgelegten Bereiche dürfen Verkaufsstellen nicht geöffnet sein.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Stadt Rheinbach vom 03.04.2019 außer Kraft.

Rheinbach, den 31.08.2020

Stadt Rheinbach
als örtliche Ordnungsbehörde

Stefan Raetz
Bürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Ordnungsbehördliche Verordnung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

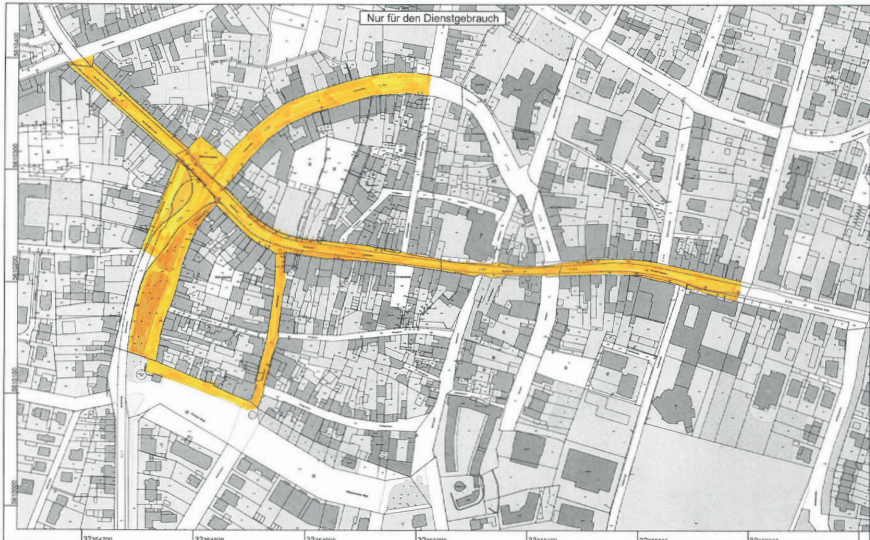
Hinweise auf die Rechtsfolgen nach der Gemeindeordnung NW

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18.12.2018 (GV.NRW. S. 738) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Ordnungsbehördlichen Verordnung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Ordnungsbehördliche Verordnung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Rheinbach, den 31.08.2020

Stefan Raetz
Bürgermeister



Rhein-Sieg-Kreis
Katasteramt
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

Flurstück: 241
Flur: 30
Gemarkung: Rheinbach
Wohnstraße, Rheinbach

Gezeigt im Auftrag des Rhein-Sieg-Kreises durch:
Stadt Rheinbach - Herr, Schulweg 23, 53189 Rheinbach

© Rhein-Sieg-Kreis

Auszug aus dem
Liegenschaftskataster
Flurkarte NRW 1:2000

Erstellt: 17.08.2020
Zeichn:

Die Stadt Rheinbach bittet um Vorschläge zur Wahl der stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

Am 31. Oktober 2020 endet die Wahlperiode des Rates der Stadt Rheinbach, die neue Wahlzeit beginnt nach § 14 Abs. 2 Kommunalwahlgesetz NRW am ersten Tag des folgenden Monats, also am 1. November 2020.

Auch die Jugendhilfeausschüsse sind von der Kommunalwahl betroffen, da die Mitglieder der Jugendhilfeausschüsse nur für die Wahlzeit des Rates gewählt sind.

Der Rat der Stadt Rheinbach wird sich in seiner ersten Sitzung am 2. November 2020 konstituieren und auch die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses neu wählen. Die Mitglieder des bisherigen Jugendhilfeausschusses üben ihre Tätigkeit jedoch noch so lange aus, bis der neue Jugendhilfeausschuss zusammentritt.

Die im Bereich der Stadt Rheinbach wirkenden und anerkannten Träger der freien Jugendhilfe werden auf ihr Vorschlagsrecht gemäß § 71 Abs. 1 Ziffer 2 Aechtes Buch des Sozialgesetzbuches - Kinder- und Jugendhilfe - in Verbindung mit § 4 Abs. 4 des ersten Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes und § 4 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Rheinbach hingewiesen.

Auszug aus der Satzung für das Jugendamt der Stadt Rheinbach:

§ 4 Mitglieder

- (1) Dem Jugendhilfeausschuss gehören 15 stimmberechtigte und 10 beratende Mitglieder an.
- (2) Die Zahl der stimmberechtigten Mitglieder nach § 71 Abs. 1 Ziff. 1 KJHG (Mitglieder der Vertretungskörperschaft oder von ihr gewählter Frauen und Männer, die in der Jugendhilfe erfahren sind) beträgt neun, und die Zahl der Mitglieder nach § 71 Abs. 1 Ziffer 2 KJHG, die von den im Bereich des Jugendamtes wirkenden und anerkannten freien Trägern vorgeschlagen sind, beträgt sechs.
Die Mitglieder werden vom Rat gewählt. Für jedes Mitglied ist ein/e persönliche/r Stellvertreter/in zu wählen. Das Wahlverfahren richtet sich nach dem Ersten Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AG-KJHG), der Gemeindeordnung (GO NW) und der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Rheinbach.
- (3) ...

Der Rat der Stadt Rheinbach wählt aus diesen Vorschlägen sechs stimmberechtigte Mitglieder und ihre persönlichen Stellvertreter für die Dauer der Wahlzeit des Rates der Stadt Rheinbach.

Bei der Wahl sind die Vorschläge der Wohlfahrtsverbände und der Jugendverbände angemessen zu berücksichtigen. Ziel ist es, ein paritätisches Geschlechterverhältnis anzustreben.

Zum stimmberechtigten Mitglied des Jugendhilfeausschusses kann nur gewählt werden, wer auch dem Rat angehören kann. Die/Der zu Wählende muss

1. mindestens 18 Jahre alt sein,
2. seinen Hauptwohnsitz seit mindestens 3 Monaten im Bereich der Stadt Rheinbach haben
3. Deutscher im Sinne des Artikels 116 Grundgesetz sein oder die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Gemeinschaft besitzen

Ihre Vorschläge richten Sie bitte schriftlich bis zum 30. September 2020 an die
Stadt Rheinbach, Fachgebiet 01, Schweigelstraße 23, 53359 Rheinbach

Um die Wählbarkeit prüfen zu können, sind neben dem Namen das Geburtsdatum, der Wohnort (mit Aussage: dort wohnhaft seit), der Beruf und die Staatsangehörigkeit anzugeben.

*Der Bürgermeister
Im Auftrag
Norbert Sauren*

Versammlung der Jagdgenossenschaft Neukirchen

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Rheinbach-Neukirchen, das sind die Eigentümer der innerhalb der Gemarkung Neukirchen gelegenen Grundflächen, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf und die nicht zu einem Eigenjagdbezirk gehören, werden hiermit zu einer Jagdgenossenschaftsversammlung am

Freitag, den 18.9.2020, 20.00 Uhr in die Gaststätte „Zu den Vier Winden“
in 53359 Rheinbach, Kurtenberg 2a eingeladen.

Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der Stimmberechtigten
- Billigung der Niederschrift über die Versammlung vom 22.04.2015
- Vorlage der Jahresrechnungen 2015–2019 und Bericht der Rechnungsprüfer
- Entlastung des Vorstandes
- Neuwahl des Vorstandes, des Kassenführers, des Schriftführers und deren Stellvertreter
- Neuwahl der Rechnungsprüfer sowie eines Stellvertreters
- Beschlussfassung zur Anpassung der Aufwandsentschädigung (Geschäftsführung)
- Beschlussfassung über die Haushaltspläne 2020–2023
- Verschiedenes

Jagdgenossen können sich durch Bevollmächtigte mit schriftlicher Vollmacht vertreten lassen. Wegen der derzeitigen Infektionsschutzlage ist der Zutritt zum Versammlungsraum nur unter Wahrung von Abständen und mit Mund-Nasen-Schutz zulässig!

Rheinbach-Neukirchen, den 14.8.2020

*gez. Willi Breuer
(Jagdvorsteher)*

Sonstige Mitteilungen

Sitzungstermine des Rates und seiner Ausschüsse

– Stand bei Redaktionsschluss –

Hinweis:

Nähere Informationen zu den jeweiligen Sitzungen erhalten Sie über das Bürgerinformationsportal der Stadt Rheinbach unter www.rheinbach.de – Startseite – Bürgerinformationsportal.

Alle Sitzungen finden, soweit nicht anders vermerkt, um 18.00 Uhr im Ratssaal, Himmeroder Hof, Himmeroder Wall 6 statt.

Di	08.09.2020	Feuerwehr-, Bau- und Vergabeausschuss
Di	15.09.2020	Wahlausschuss
Mo	28.09.2020	Haupt- und Finanzausschuss
Di	29.09.2020	Ausschuss für Stadtentwicklung: Umwelt, Planung und Verkehr

Informationsblatt zur Schulanmeldung für das Schuljahr 2021/2022

Für Kinder aus dem Stadtkern von Rheinbach sowie aus allen Ortschaften:

Gemeinschaftsgrundschule

Sürster Weg 10, 53359 Rheinbach, Tel.: 02226/2516

Montag,	28.09.2020	von 7:30 Uhr bis 15:00 Uhr
Dienstag,	29.09.2020	von 7:30 Uhr bis 15:00 Uhr
Mittwoch,	30.09.2020	von 7:30 Uhr bis 15:00 Uhr
Donnerstag,	01.10.2020	von 7:30 Uhr bis 15:00 Uhr
Freitag,	02.10.2020	von 7:30 Uhr bis 13:30 Uhr
Montag,	05.10.2020	von 7:30 Uhr bis 15:00 Uhr
Dienstag,	06.10.2020	von 7:30 Uhr bis 15:00 Uhr
Mittwoch,	07.10.2020	von 7:30 Uhr bis 15:00 Uhr
Donnerstag,	08.10.2020	von 7:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Interessierte Eltern werden gebeten, telefonisch einen Anmeldetermin zu vereinbaren.

Eltern der Schulneulinge sind zu einem **Infoabend** am **Mittwoch, den 16.09.2020 um 19:00 Uhr** in die Grundschule Sürster Weg eingeladen.

Eltern der Schulneulinge sind nach vorheriger Anmeldung zu einem Tag der offenen Tür zwischen dem 22. und 24.09.2020 eingeladen.

.....

Für Kinder aus dem Stadtkern von Rheinbach sowie Oberdrees und Niederdrees:

Kath. Grundschule St. Martin, Bachstraße
Bachstr. 19, 53359 Rheinbach, Tel.: 02226/2757

Montag, 05.10.2020
Dienstag, 06.10.2020
Mittwoch, 07.10.2020
Donnerstag, 08.10.2020

Jeweils ab 08:00 Uhr nach Vereinbarung.

Interessierte Eltern werden gebeten, sich ab dem **08.09.2020** in eine **Anmelde-**
liste in der Schule einzutragen. Diese hängt vor der Aula aus.

Eltern der Schulneulinge sind zu einem **Infoabend** am **Dienstag, den 08.09.2020**
um 19:00 Uhr in die Aula der Katholischen Grundschule Sankt Martin eingeladen.

Eltern der Schulneulinge sind zu einem **Tag der offenen Tür am Mittwoch,**
den 09.09.2020 von 08:00 Uhr bis 09:30 Uhr eingeladen. Während dieser Zeit
besteht die Möglichkeit, am Unterricht teilzunehmen.

.....
Für Kinder aus Flerzheim, Ramershoven und Peppenhoven:

Kath. Grundschule Flerzheim
Swistbach 38 – 40, 53359 Rheinbach, Tel.: 02225/7548

Dienstag, 06.10.2020
Mittwoch, 07.10.2020
Mittwoch, 28.10.2020

Jeweils ab 08:00 Uhr nach Vereinbarung. Die Eltern werden gebeten, sich am
Infoabend in die Anmelde-Liste einzutragen oder telefonisch einen Termin zu ver-
einbaren.

Eltern der Schulneulinge sind zu einem **Infoabend** am **Donnerstag, den 17.09.**
2020 um 19:00 Uhr in die Katholische Grundschule Flerzheim eingeladen.

Eltern der Schulneulinge sind zu einem **Tag der offenen Tür am Dienstag, den**
22.09.2020 in der Zeit von 08:00 Uhr bis 09:30 Uhr eingeladen. Voranmel-
dung bitte per Telefon oder Mail.

.....
Für Kinder aus Merzbach, Hilberath, Todenfeld, Berscheid, Kurtenberg und den
Ortsteilen der ehemaligen Gemeinden Queckenberg und Neukirchen:

Kath. Grundschule Merzbach
Weidenstr. 10, 53359 Rheinbach, Tel.: 02226/3702

Montag, 05.10.2020
Dienstag, 06.10.2020
Mittwoch, 07.10.2020
Donnerstag, 08.10.2020
Freitag, 09.10.2020

Jeweils nach Vereinbarung. Am Infoabend und am Tag der offenen Tür liegen Listen aus, in die interessierte Eltern sich für einen Anmeldetermin eintragen können.

Eltern der Schulneulinge sind zu einem **Infoabend am Dienstag, den 22.09.2020 um 20:00 Uhr** in die Aula der Katholischen Grundschule Merzbach eingeladen.

Eltern der Schulneulinge sind zu einem **Tag der offenen Tür am Freitag, den 02.10.2020 in der Zeit von 09:00 Uhr bis 10:15 Uhr** eingeladen.

.....
Für Kinder aus Wormersdorf:

Kath. Grundschule Wormersdorf

Wormersdorfer Str. 33, 53359 Rheinbach, Tel.: 02225/2404

Montag,	28.09.2020
Dienstag,	29.09.2020
Mittwoch,	30.09.2020
Donnerstag,	01.10.2020

Jeweils ab 08:00 Uhr nach Vereinbarung.

Interessierte Eltern haben die Möglichkeit, sich ab dem 10.09.2020 in eine **Anmeldeliste** im Foyer der Schule einzutragen.

Eltern der Schulneulinge sind zu einem **Infoabend am Donnerstag, den 10.09.2020 um 19:00 Uhr** in die Aula der Katholischen Grundschule Wormersdorf eingeladen.

Eltern der Schulneulinge sind zu einem **Tag der offenen Tür am Freitag, den 11.09.2020 von 07:55 Uhr bis 09:30 Uhr** eingeladen.

*Der Bürgermeister
Im Auftrag
Anika Weis*



Sie erreichen uns im Notfall Tag und Nacht unter der bundesweit einheitlichen Telefonnummer

1 1 2

*Ihre Freiwillige Feuerwehr
der Stadt Rheinbach*

Notrufnummern

Polizei	110
Rettungsdienst	112
Feuerwehr	112

Polizeiwache Rheinbach

0228 155711

Telefonseelsorge

0800 1110111

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116117

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

116117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

01805 986700

www.zahnarzt-notdienst.de

Die vorstehenden Rufnummern des Bereitschaftsdienstes dürfen nur während der nachstehenden Zeiten benutzt werden:

- werktags: 19:00 – 8:00 Uhr des folgenden Morgens
- mittwochs: 13:00 – 8:00 Uhr des folgenden Morgens
- samstags, sonntags, gesetzliche Feiertage, 24. und 31. Dezember, Rosenmontag: 8:00 – 8:00 Uhr des folgenden Morgens

Gift-Notruf

Uni-Klinikum Bonn / rund um die Uhr erreichbar

0228 19240

Informationszentrale gegen Vergiftungen des Landes NRW
bei der Rheinischen Friedrich-Wilhelm-Universität Bonn

0228 287-3211

Stördienste

Gas

e-regio GmbH & Co. KG, Euskirchen

0800 3223222

Strom

WESTNETZ GmbH, www.westnetz.de

0800 4112244

Straßenbeleuchtung

Während der Dienstzeiten 02226 917-312 oder Betriebshof

02226 917-202

Wasser

Wasserwerk Rheinbach

02226 917-200



Schöndube - Kalenberg

Rechtsanwälte - Fachanwälte - Partnerschaft mbB



MIETRECHT

ERBRECHT

VERKEHRSRECHT

FAMILIENRECHT

Stefan Schöndube

- › Rechtsanwalt
- › Fachanwalt für Verkehrsrecht
- › Fachanwalt für Mietrecht

Georg Kalenberg

- › Rechtsanwalt
- › Fachanwalt für Familienrecht
- › Schwerpunkte: Erbrecht und Familienrecht

Weierstraße 10 . 53359 Rheinbach . Telefon 02226 - 4134 . Fax 02226 - 16313
www.ssk-rheinbach.de . info@ssk-rheinbach.de

Apothekenfinder

Sie finden Apotheken zu jeder Tages- und Nachtzeit in Ihrer Nähe bei der Apothekennotdienst-Hotline der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände unter der kostenlosen Festnetznummer:

0800 0022833

Den Dienst erreichen Sie auch per SMS mit apo an 22833 und per Anruf der Nummer 22833 von jedem Handy ohne Vorwahl (69 ct/SMS/Min).
www.22833.mobi oder www.aponet.de/notdienst

Krankenhäuser in Rheinbacher Nähe

Marienhaus Klinikum / Kreis Ahrweiler 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Dahlienweg 3	02641 83-0
Kinderklinik St. Augustin 53757 St. Augustin, Arnold-Janssen-Straße 29	02247 9443167
Ev. Waldkrankenhaus 53177 Bonn-Bad Godesberg, Waldstraße 73	0228 383-0
Gemeinschaftskrankenhaus Bonn: Haus St. Elisabeth, 53113 Bonn, Prinz-Albert-Straße 40	0228 508-0
Haus St. Petrus, 53113 Bonn, Bonner Talweg 4 – 6	0228 506-0
Gesundheitszentrum St. Johannes, 53111 Bonn, Kölnstr. 54	0228 701-0
GFO Kliniken: Betriebsstätte St. Marien-Hospital Venusberg 53115 Bonn, Robert-Koch-Straße 1	0228 5050
Betriebsstätte St. Josef-Hospital Beuel 53225 Bonn-Beuel, Hermannstraße 37	0228 4070
Betriebsstätte Cura-Krankenhaus Bad Honnef 53604 Bad Honnef, Schülgenstraße 15	02224 7720
Johanniter-Krankenhaus 53113 Bonn, Johanniterstraße 3 – 5	0228 543-0
LVR-Klinik Bonn 53111 Bonn, Kaiser-Karl-Ring 20	0228 5511
Malteser Krankenhaus Seliger Gerhard Bonn/Rhein-Sieg 53123 Bonn, Von-Hompesch-Straße 1	0228 6481-0
Universitätsklinikum Bonn 53105 Bonn, Siegmund-Freud-Straße 25	0228 287-0
Marien-Hospital Euskirchen 53879 Euskirchen, Gottfried-Disse-Straße 40	02251 90-0
Kreiskrankenhaus Mechernich GmbH 53894 Mechernich, St. Elisabeth-Straße 2 – 6	02443 170

Dienstleistung rund um Haus & Garten

Volker Arnold

Gräbbachweg 27 · 53359 Rheinbach
Mail: arnold-volker@t-online.de

Telefon: 0 22 26 / 91 87 36
Mobil: 01 72 / 2 63 67 07

- Grabpflege • Gartenpflege • Hausmeister-Service

Seit über 40 Jahren in Rheinbach



Metzgerei Merzbach

53359 Rheinbach · Hauptstr. 37 · Tel.: 0 22 26/62 35



- Eigene Rinderschlachtung und z. T. Aufzucht
- Wöchentlich wechselnde Angebote
- Käsetheke
- von Dienstag bis Freitag durchgehend geöffnet
- von Dienstag bis Freitag ab 12:00 Uhr Mittagisch, tgl. wechselnde Gerichte

Nur Bestes aus eigener Schlachtung
von uns persönlich bekannten Bauern aus der näheren Umgebung



POËTES

Kanaltechnik

www.poeteskanaltechnik.de

0800 – 4707 4707

*Wir halten
Ihr Rohr dicht
und sauber!*

Adressen und Termine

Stadt • Behörden

Sprechstunde des Bürgermeisters – gerne auch telefonisch

Am 16.09.2020 findet die Sprechstunde des Bürgermeisters statt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich bei Frau Elke Fabian: 02226 917-101, elke.fabian@stadt-rheinbach.de

Gleichstellungsbeauftragte

Bürozeiten vormittags, Zimmer E 04 im Rathaus. Anmeldung unter 02226 917-103. Termine auch außerhalb der Bürozeiten nach Absprache.

Deutsche Rentenversicherung – Terminvereinbarungen in Bonn unter Telefon 0228 280801 oder in Düren 02421 482-269. Hotline: 0800 100004038 (Allg. Infos zu Versichertenkonten). www.deutsche-rentenversicherung-rheinland.de/Services/Online-Dienste/Versicherungsunterlagen.

Stadt Rheinbach – Aufnahme von Rentenanträgen, Kontoklärungen und Hilfestellungen. Montags von 8:00 – 12:00 Uhr in Zimmer E 16 des Rathauses. Terminabsprachen dienstags und donnerstags von 8:00 – 11:30 Uhr telefonisch unter 02226 917-124.

Glasmuseum Rheinbach

Himmeroder Wall, Telefon 02226 917501
dienstags – freitags 10:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
samstags und sonntags 11:00 – 17:00 Uhr

Naturparkzentrum

Himmeroder Wall 6, Telefon 02226 2343
dienstags – freitags 10:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
samstags 11:00 – 17:00 Uhr, sonntags 11:00 – 17:00 Uhr, montags geschlossen

Römerkanal-Infozentrum

Himmeroder Wall 6, Telefon 02226 917 554, roemerkanal@stadt-rheinbach.de
dienstags – freitags 10:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
samstags und sonntags 11:00 – 17:00 Uhr

Streitschlichtung

Falls Sie die Hilfe eines Schiedsmanns benötigen, melden Sie sich bitte bei Herrn Hans Joachim Tschada, Telefon 0172 2926473 (Schiedsamtsbezirk I – Kernstadt, Flerzheim, Niederdrees, Oberdrees, Ramershoven)
Frau Yvonne Waschko, Telefon 02226 16467 (Schiedsamtsbezirk II – Eichen, Hilberath, Kurtenberg, Loch, Merzbach, Neukirchen, Queckenberg, Todenfeld, Wormersdorf)

Gründer- und Technologiezentrum

„Selbständig werden – selbständig bleiben“. Nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon 02226 87-2002, können Sie sich montags – freitags von 9:00 – 17:00 Uhr in Fragen der Existenzgründung beraten lassen.

Kreisverwaltung Nebenstelle Rheinbach, Grabenstraße 39

Jagdscheine, Reiterplaketten, Gesundheitsamt, Katasterauskünfte, Ausstellung von Schwerbehindertenparkausweisen, Versorgungsamt u.v.m. Öffnungszeiten: Mo 8:00 – 17:00 Uhr, Di – Do 8:00 – 16:00 Uhr, Fr 8:00 – 12:00 Uhr. Infos/Terminvereinbarungen unter 02226 92340



RESTAURANT
ANNA SEIBERT

FEINE REGIONALE KÜCHE BY BENEDIKT FRECHEN



IM RESTAURANT

DAHEIM & IM BÜRO

BEI IHRER FEIER

Wir freuen uns,
Sie bei uns begrüßen
zu dürfen.

MITTAGS

LECKER UND AUSGEWOGEN

Dienstag bis Sonntag
ab 12.00 Uhr

ABENDS

SAISONAL UND
MIT LIEBE GEKOCHT

Donnerstag bis Sonntag
ab 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Genießen Sie
Anna Seibert entspannt
daheim oder im Büro.

MITTAGESSEN

FEINES STREETFOOD FÜR DICH

Dienstag bis Freitag
meinmittagessen
@anna-seibert.de

#TAKEAWAY

#STAYATHOME

Donnerstag bis Sonntag

anna-seibert.de/takeaway/

Wir sind gerne
Ihr kulinarischer Partner
für Ihre Veranstaltung.

CATERING

HOCHZEITEN, GEBURTSTAG,
FAMILIENFESTE ...



Wir kochen.
Sie genießen.

anna-seibert.de/catering/



AM BÜRGERHAUS 5 · 53359 RHEINBACH · TEL. 02226 8923713
POST@ANNA-SEIBERT.DE · WWW.ANNA-SEIBERT.DE

Kinder • Jugendliche

Erziehungs- und Familienberatung

Aachener Straße 16, montags – donnerstags 8:30 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:30 Uhr, freitags 8:00 – 12:30 Uhr. Telefon 02226 92785660

Ferienangebote

für Kinder und Jugendliche: Abenteuer Pur e.V., Telefon 02226 90330-35, Telefax 02226 90330-41, Mobil 0172 2482927, www.abenteuer-pur-team.de

Jugendamt

Aachener Straße 16. montags – donnerstags 8:00 – 16:30 Uhr, freitags 8:00 – 12:30 Uhr. Telefon 02226 917-600

Jugendpflege

Sprechstunden nach Vereinbarung. Telefon 02226 917-618 (Julia Hoffmann)

Kindergärten/Kindertageseinrichtungen/Elterninitiativen

Infos und Kontaktaufnahme über die Homepage der Stadt Rheinbach [www.rheinbach.de/Bildung, Familie, Jugend und Soziales/Kindertagesstätten, Familienzentrum möglich](http://www.rheinbach.de/Bildung,Familie,Jugend%20und%20Soziales/Kindertagesst%C3%A4tten,Familienzentrum_m%C3%B6glich).

Tagesmüttervermittlung

Aachener Str. 16, Jugendamt, Telefon 02226 917-611 (Ingrid Rosenberg-Mosell)

Lebenshilfen • Institutionen • Vereine

Adelante e.V.

Beratungsstelle für Menschen mit traumatischen Erfahrungen (z.B. sex. Missbrauch, Prügel, Krankheit, Tod, Unfälle, Kampfeinsätze etc.); offene Beratungszeiten montags 19:00 – 21:00 Uhr, mittwochs 09:00 – 11:00 Uhr und freitags 15:00 – 17:00 Uhr; weitere Informationen unter: Telefon 0228 90976-855 oder www.adelante-beratungsstelle.de

AGUS

Selbsthilfegruppe für Trauernde, die einen nahestehenden Menschen durch Suizid verloren haben. Kontaktaufnahme mit Henning Klein, Telefon 02251 147237, E-Mail: klein.henning@web.de

ALfA Aktion Lebensrecht für Alle e.V.

Notfallnummer zur Beratung schwangerer Frauen. Bundesweite Notfallnummer: 0211 7008000

Arbeiterwohlfahrt

Frau Ute Krupp, Telefon 02225 945959

Deutsches Rotes Kreuz

Ausbildung in Erster Hilfe, Krankentransporte sowie Behindertenfahrdienst. Informationen unter www.drk-rheinbach.de. Anfragen / Terminvereinbarungen per E-Mail: allgemein@drk-rheinbach.de

Diakonisches Werk

Allgemeine Sozialberatung im Diakonie- und Jugendzentrum Brahmsstraße, Montagnachmittag 15:00 – 17:00 Uhr, Mittwochvormittag 10:00 – 12:00 Uhr, Nachmittag: 15:00 – 17:00 Uhr, Donnerstagvormittag 10:00 – 12:00 Uhr. Telefon 02226 5376



Heiko Weeres
Marie-Curie-Str. 22
53359 Rheinbach
02226 15 98 87 **Tel**

www.weeres-physiotherapie.de

Physiotherapie

Manuelle Therapie
Sportphysiotherapie, Neurophysiotherapie
Lymphdrainage, Fango, Massage, Elektrotherapie
Krankengymnastik, Krankengymnastik am Gerät
Wirbelsäulengymnastik, Rückenschule

Seit 1984 das Fachgeschäft für würdevolle Bestattungen

BESTATTUNGSHAUS H. KLEIN

Rheinbach • Meckenheim • Swisttal

Am Blümlingspfad 1-3
53359 Rheinbach

Bahnhofstraße 1
53340 Meckenheim

Am Burgweier 9
53913 Swisttal

 **0 22 26 / 47 47**

www.bestatter-klein.de / info@bestattungshausrheinbach.de



Management
System
ISO 9001:2015

www.tuv.com
ID 9108621148

Dach und Wand Henrich
Bedachungen aller Art

GmbH & CoKG



Kommen Sie zu uns!
Wir beraten Sie gern:

VELUX®

24h Reparatur-Schnell-Service

Alt- u. Neudacheindeckung • Balkon- u. Garagendachsanie rung • Verschieferungen
Flachdachsanie rung • Bauklempnerarbeiten • Dachfenstermontagen

Dachgauben Erstellung • Carport Erstellung • Fassadenverkleidung
Wärmedämmung • Kaminverkleidung • und vieles mehr!

Tel.: 0 22 26 / 1 62 50
53359 Rheinbach

Fax: 0 22 26 / 1 77 86
www.dach-und-wand-henrich.de

Eine-Welt-Laden

Mittwochs und donnerstags 9:00 – 13:00 Uhr, freitags 9:00 – 18:30 Uhr, samstags 10:00 – 14:00 Uhr, Prümer Wall 3b

Frauenberatung

Psychosoziale Beratung u. a. bei Konflikten in der Partnerschaft, in Trennungs- und Scheidungssituationen, bei Suchtproblemen, nach Gewalterfahrungen. Ev. Gemeindezentrum Ramershovener Straße 6. Terminvereinbarung: 02224 10548 – Frauenzentrum Bad Honnef / Königswinter

Freiwilligenzentrum Blickwechsel

Beratung und Vermittlung von Freiwilligen in Rheinbach, Himmeroder Hof, Telefon 02226 917-210, Do 15:00 – 17:00 Uhr, helfen@blickwechsel-rheinbach.de, www.blickwechsel-rheinbach.de

GästeZimmer

Austausch- und Begegnungsraum für beiheimatete und zugezogene Rheinbacher/innen. Interkulturelle Events, Spiel- und Bastelgruppe, freitags 15:00 – 17:30 Uhr (außer in den Schulferien), Krabbel- und Spielgruppe, donnerstags 10:00 – 12:00 Uhr (außer in den Schulferien), Kontakt: gaestezimmer17@gmail.com

Gesellschaft für soziale Eingliederung e.V. in Rheinbach

Wer macht mit? Ehrenamtliche Begleitung von Gefangenen und Haftentlassenen. Gruppenabende in der JVA. Dienstags und mittwochs von 19:00 – 21:00 Uhr. Kontakt: Telefon 02226 3332

Kleiderstuben

- Fundgrube der CDU-Frauen-Union, Schule Bachstraße (Eingang Mühlengasse – während der Ferien geschlossen) Annahme/Ausgabe dienstags 9:30 – 12:00 Uhr und 15:00 – 17:30 Uhr
- Kleiderstube im ev. Pfarrhaus, Schumannstraße 32 Annahme/Ausgabe dienstags 14:00 – 17:00 Uhr
- Kleiderstube der Pfarrcaritas, Lindenplatz 4 Ausgabe donnerstags 14:00 – 17:00 Uhr / Annahme donnerstags 16:00 – 17:00 Uhr

KoKoBe

Kontakt und Beratungsangebot für Menschen mit geistiger Behinderung und deren Angehörige. Ansprechpartner: Mario Hundsödörfer. Persönliche Beratung gerne nach telefonischer Vereinbarung, Telefon 02224 776156

Malteser Hilfsdienst e.V.

Erste-Hilfe-Kurse für Führerscheinbewerber. Weitere Lehrgänge auf Anfrage. Malteser Hilfsdienst, Boschstraße 5, Rheinbach. Infos unter Telefon 02226 92000

Möbellager

Des Georgs rings e.V. Rheinbach, Industriestraße 39. Öffnungszeiten freitags 14:00 – 18:00 Uhr. Infos: 0151 54041450, E-Mail moebel@georgsring.de

Neubürgerbeauftragter

Persönlicher Ansprechpartner für alle Zugewanderten ist der Neubürgerbeauftragte des Rhein-Sieg-Kreises, Ludwig Neuber. Sprechstunden nach telefonischer Terminvereinbarung unter Telefon 02295 902318 oder 0160 8230810 oder E-Mail: ludwig@neuber.de.

Der Kontakt kann auch über das Kommunale Integrationszentrum des Rhein-Sieg-Kreises – Der Landrat, Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg, Telefon 02241 13-2107, E-Mail: integration@rhein-sieg-kreis.de hergestellt werden.

IMMOBILIENGESCHÄFTE am Puls der Zeit



EFFERZ & HOPPEN
— IMMOBILIEN GMBH —



IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

Lehnen Sie sich entspannt zurück, wir kümmern uns um alles.



HOHE
ZEITERSPARNIS



PROFESSIONELLE
ABWICKLUNG



MODERNE
VERMARKTUNG



KOMPETENTE
MITARBEITER



BESTE
MARKTKENNNTIS



GEPRÜFTE
KUNDENKARTEI

Sie möchten wissen, was Ihre
Immobilie wirklich wert ist?

GRATIS IMMOBILIENBEWERTUNG

Für Sie als Immobilieneigentümer
steht Ihnen unser kostenloses
Online-Bewertungs-System zur
Verfügung.

In nur wenigen Minuten erhalten Sie
eine tagesaktuelle und adressgenaue
Wohnmarktanalyse - perfekt auf Ihre
Immobilie abgestimmt!



Büro Bad Neuenahr
02641-9184720
Hauptstraße 99, 53474 Bad Neuenahr



Büro Rheinbach
02226-8979980
Hauptstraße 58, 53359 Rheinbach



www.immobilien-eh.de

Ökumenische Hospizgruppe Rheinbach e. V.

Sterbe- und Trauerbegleitung durch qualifizierte Helfer/innen. Jeden 1. und 3. Montag im Monat „Gesprächscafé für Trauernde“ (kostenfrei) 15:00 – 17:00 Uhr, Haus am Römerkanal, Kontakt: Büro Römerkanal 11, Telefon 02226 900433 oder 0177 2178337

Rheinbach-Meckener Tafel e. V.

Lebensmittelausgabe mittwochs 14:00 – 16:00 Uhr, freitags 11:45 – 13:00 Uhr, Industriestraße 39, Registrierung erforderlich.
Kontakt: Telefon 0152 34703065

Rheinbacher Seniorenforum e. V. – Wir sind für Sie da, kompetent und unentgeltlich! Wenn für ältere Menschen Rat oder Hilfe benötigt wird, fragen Sie doch einfach bei uns nach. Infos: 02225 6087690 – info@rheinbacher-seniorenforum.de – www.rheinbacher-seniorenforum.de

SKM – Katholischer Verein für soziale Dienste im Rhein-Sieg-Kreis e.V.

Anerkannte Schuldnerberatungsstelle sowie Beratung in sozialen Fragen und Problemen, persönlichen und/oder familiären Konflikt- und Krisensituationen. Infos: 02222 8047500 Königsstraße 25, Bornheim.

Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ)

montags – donnerstags 8:00 – 16:00 Uhr, freitags 8:00 – 14:00 Uhr
Es gibt eine Tagesstätte, einen ambulanten aufsuchenden Dienst, eine Abteilung Betreutes Wohnen, eine Sprechstunde für ältere Menschen „Adele“ mit spezieller Beratung bei Alzheimer und Depression, die aufsuchende Familienhilfe „Fips“ mit speziellen Angeboten für Kinder aus belasteten Familien und eine Kontakt- und Beratungsstelle für unverbindliche Beratung von Betroffenen. Alle Angebote sind zunächst kostenfrei und richten sich an Betroffene, Angehörige und vermittelnde Dienste.
Sprechstunden / Infos: Telefon 02225 999760, www.skm-rhein-sieg.de, Adolf-Kolping-Straße 5, Meckenheim

Sozialdienst kath. Frauen

Schwangerschaftsberatung und Sozialer Dienst mit Sprechzeiten in Meckenheim. Anmeldung: 02241 958046. Weitere Angebote: www.skf-rhein-sieg.de

Sozialverband VdK, Ortsverband Rheinbach

Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Rentner. Sprechstunde am 2. Mittwoch des Monats von 9:30 – 11:00 Uhr in der Stadtverwaltung Rheinbach. Telefon 02226 2623

Suchtkrankenhilfe der Caritas

Beratung und Behandlung von Alkohol-, Medikamenten-, illegale Drogen, Spiel- und Essproblemen in Rheinbach, Pfarrgasse 6, Telefon 02226 12404

Weisser Ring

Wir betreuen Kriminalitätsoffer, Telefon bundesweit: 116006, örtlich: 0151 55164758

Wehrdienstberatung

Die Beratung findet alle 2 Monate (am 3. Donnerstag des Monats) von 8:30 – 14:00 Uhr statt. Beratung nach vorheriger Terminvereinbarung 0800 9800880, kbbBonn@bundeswehr.org



Gartengestaltung Kurt Kamper

*Alles rund um Ihren Garten –
mit Teichbau · Pflaster- und Baumfällarbeiten*

Mobil 01 77 / 8 96 33 36
Telefon 0 22 25 / 1 63 99
Telefax 0 22 25 / 90 96 19

info@bestattungen-kirfel-ernesti.de



Kirfel & Ernesti GbR
Bestattungen und Vorsorge

02226 - 911 4994

Hauptstraße 6 53359 Rheinbach

www.bestattungen-kirfel-ernesti.de



Bad . Heizung . Solar



**Heizungs- und Badsanierungen
zum Festpreis.**

50
über **Jahre**
seit 1964

Binner GmbH & Co. KG
Felix - Wankel - Str. 25 - 53881 Euskirchen
Tel: 02251/957800 - Fax: 02251/9578035
mail@binnergmbh.de - www.binnergmbh.de

Binner

Mitglied  Handwerkskammer Aachen

Büchereien

Öffnungszeiten

Öffentliche Bücherei Rheinbach, Pfarrzentrum Lindenplatz 4
Die Bücherei ist mit vorübergehend veränderten Öffnungszeiten geöffnet!

montags / dienstags 14:00 – 18:00 Uhr
donnerstags / freitags 14:30 – 18:00 Uhr
samstags 10:00 – 13:00 Uhr
Telefon 02226 3682

Zu Ihrem und unserem Schutz gelten folgende Vorgaben:

- Nutzung nur mit Büchereiausweis, Registrierung der Kontaktdaten
- Bei Eintritt einen Bücherei-Korb nehmen, es dürfen sich max. 5 Besucher + ggf. eine Begleitperson gleichzeitig in der Bücherei aufhalten
- Der Aufenthalt in der Bücherei ist nur für die Ausleihe und Rückgabe von Medien gestattet
- Neuanschaffung nur nach terminlicher Absprache
- In der Bücherei sind Abstandsregeln zu wahren sowie die aktuellen Hygieneregeln (u. a. Mundschutz) einzuhalten

Kath. Öffentliche Bücherei St. Martin Florzheim
dienstags und freitags 16:00 – 18:00 Uhr

Kath. Öffentliche Bücherei St. Margareta Neukirchen
sonntags 10:30 – 12:30 Uhr
mittwochs 16:00 – 18:30 Uhr

Kath. Öffentliche Bücherei St. Aegidius Oberdrees
sonntags 10:00 – 12:00 Uhr
mittwochs 16:00 – 18:00 Uhr

Kath. Öffentliche Bücherei St. Josef Queckenberg
mittwochs 17:00 – 18:00 Uhr
samstags 14:00 – 17:00 Uhr

Kath. Öffentliche Bücherei St. Martin Wormersdorf
sonntags 11:00 – 13:00 Uhr
mittwochs 16:00 – 18:00 Uhr

Hochschule Bonn-Rhein-Sieg Hochschul- und Kreisbibliothek
mit Fachpersonal
montags – freitags 8:30 – 19:00 Uhr; samstags 10:00 – 15:00 Uhr
mit Wachpersonal – eingeschränkter Service
montags – freitags 19:00 – 22:00 Uhr; samstags 15:00 – 19:00 Uhr
www.bib.h.brs.de

TAPELLA HÖREN + SEHEN RHEINBACH wurde **AUSGEZEICHNET!**



TOP 100 Optiker 2020/2021

Anfang Februar zeichnete der beliebte Schauspieler und Sänger **Uwe Ochsenknecht** als Schirmherr die **Top 100 Optiker 2020/2021** aus.

IN DIESEN 5 KATEGORIEN WURDEN DIE BEWERTUNGEN VORGENOMMEN:
Kundenorientierung | Kundenservice | Marktorientierung
Unternehmensführung | Ladengestaltung



**TOP
100
OPTIKER
2020/2021**

INHABERGEFÜHRTE MITTELSTÄNDISCHE
UNTERNEHMEN, AUSGEZEICHNET
FÜR BESONDERE KUNDENORIENTIERUNG
VOM BGW INSTITUT FÜR
INNOVATIVE MARKTFORSCHUNG, ESSEN
Mehr Infos: www.top100optiker.de

TAPELLA
Hören + Sehen

53359 Rheinbach
Keramikerstraße 61
02226 / 898 95 95

TAPELLA
HÖRGERÄTE

53340 Meckenheim
Neuer Markt 23
02225 / 707 76 00

TAPELLA
HÖRGERÄTE

53129 Bonn
Hausdorffstraße 183
0228 / 368 156 96

**OPTIK & HÖRAKUSTIK
SCHLIERF
BY TAPELLA**

53902 Bad Münstereifel
Orchheimerstr. 11
02253 / 9 22 90

Müllabfuhrtermine

September	Restmüll (2-wöchentlich)	Restmüll (4-wöchentlich)	Biotonne (Regelabfuhr)	Biotonne (2-wöchentlich)	Wertstofftonne/-sack	Papiertonne
01 Di	2		2+7	7		7
02 Mi	3+P		3+8+P	8		8
03 Do	4		4+9	9		9
04 Fr	5		5+10	10		10
05 Sa						
06 So						
07 Mo	6	6	1+6	1		
08 Di	7	7	2+7	2		
09 Mi	8	8	3+8+P	3+P		
10 Do	9	9	4+9	4		
11 Fr	10	10	5+10	5		
12 Sa						
13 So						
14 Mo	1	1	1+6	6	1	
15 Di	2	2	2+7	7	2	
16 Mi	3+P	3+P	3+8+P	8	3+P	
17 Do	4	4	4+9	9	4	
18 Fr	5	5	5+10	10	5	
19 Sa						
20 So						
21 Mo	6		1+6	1	6	1
22 Di	7		2+7	2	7	2
23 Mi	8		3+8+P	3+P	8	3+P
24 Do	9		4+9	4	9	4
25 Fr	10		5+10	5	10	5
26 Sa						
27 So						
28 Mo	1		1+6	6		6
29 Di	2		2+7	7		7
30 Mi	3+P		3+8+P	8		8

Sonderleistungen

Sperrmüll, Weiße und Braune Ware sowie große Mengen von Grünschnitt werden nur noch nach telefonischer Terminvergabe (02241 306-444) abgefahren.

Schadstoff aus Haushaltungen

Farben, Lacke, Lösungsmittel, Laugen, Säuren, Pflanzenschutz- und Insektenvernichtungsmittel, Spraydosen, Altöl, Batterien etc. sind gefährliche Umweltgifte, die eine verantwortungsbewusste gesonderte Beseitigung erfordern. Benutzen Sie hierfür die Rückgabemöglichkeiten bei Tankstellen, Händlern und beim Umweltschutzmobil der RSAG.

Schadstoff-Mobil

Freitag, 04.09.2020

11:00 –13:00 Uhr in Hilberath

L 492/Dorfstraße (Parkplatz)

14:30 –17:00 Uhr in Flerzheim

Swistbach/Zippengasse (Dorfplatz)

Standorte Elektrokleinteile-Container

- An der Glasfachschule
- Parkplatz Am Getreidespeicher (gegenüber Altenheim Haus am Römerkanal)
- Wormersdorf – Dorfplatz

Standorte für Altglas-Container

Kernstadt: Parkplatz Am Getreidespeicher (gegenüber Altenheim Haus am Römerkanal); Am Grindel; An der Alten Molkerei (REWE-Markt); An der Glasfachschule (gegenüber Jugendwohnheim; Meckenhheimer Straße (HIT-Markt); Neugartenstraße; Schubertstraße (Parkplatz); Schützenstraße; Stauffenbergstraße

Flerzheim: Dorfplatz/Zippengasse

Hilberath: Eidbusch

Merzbach: Weidenstraße;

Merzbacher Straße

Niederdrees: Niederdreerer Straße

Oberdrees: Locher Weg/

Schützenhalle

Queckenberg: Alte Höhle

Ramershoven: Peppenhovener Straße/

Mehrzweckhalle

Todenfeld: Straße „Hügel“

(Parkstreifen)

Wormersdorf: Tomberger Straße/Dorfplatz und Weidengraben

www.rsag.de

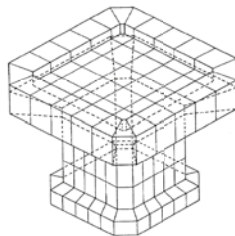
Fliesen ZIENER ^G_M^B_H

MEISTERBETRIEB

**Beratung • Verlegung • Reparaturen
Verkauf • Fliesen • Marmor • Granit**

53359 Rheinbach · Brahmsstraße 19
Tel. (0 22 26) 91 29 96 · Fax (0 22 26) 91 29 97
www.fliesen-ziener.de

**Ausstellung nach
Terminvereinbarung**



Werner & Dederichs

Sanitär Heizung Klima GmbH

- Öl- und Gasheizungen
- Sanitäranlagen
- Kundendienst
- Badrenovierungen
- Solaranlagen
- Regenwassernutzungen

**Blumenstraße 42
53359 Rheinbach-Merzbach**

Selmenstraße 18
53881 Euskirchen-Stotzheim

Tel. (0 22 26) 76 12

Tel. (0 22 51) 6 47 55
Fax (0 22 51) 6 49 42



Raiffeisen-Markt

**Garten
Tier
Haus
Freizeit
Bekleidung
Reitsport**



Raiffeisenweg 6 • 53359 Rheinbach • Telefon 02226 / 9098075

www.raiffeisenservice.de

Mahlzeitendienste

Arbeiter-Samariter-Bund Bonn/Rhein-Sieg/gGmbH

Ansprechpartnerin Frau Silke Meis, Telefon 0800 8707112 (auch Hausnotruf)

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

„Essen auf Rädern“ – Essenslieferung 1 x pro Woche als Gefrierkost.
Telefon 02241 234230

Malteser Hilfsdienst e.V.

An 7 Tagen in der Woche warm bei Ihnen serviert. Die Malteser-Geschäftsstelle informiert Sie gerne. Boschstraße 5, 53359 Rheinbach, Telefon 02226 9200-21

Pflegedienste – in Rheinbach ansässig

Arbeiter-Samariter-Bund Bonn/Rhein-Sieg/gGmbH

Ansprechpartner Herr David Bohn, Telefon 02225 88877

Caritas-Pflegestation

für Meckenheim, Rheinbach, Swisttal, Wachtberg

Telefon 02225 9924-23, Kirchplatz 1, 53340 Meckenheim
E-Mail: cps.meckenheim@caritas-rheinsieg.de

Malteser Ambulante Dienste Bonn/Rhein-Sieg gGmbH

Telefon 02226 85270, Gerbergasse 1 – 3, 53359 Rheinbach
E-Mail: martina.friedmann@malteser.org

Pflegedienst Wentland

Telefon 02226 15800, www.freundliche-pflege.de

**Werbung bringt Erfolg –
Annoncieren Sie kostengünstig und erfolgreich!**

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Celine Wirtz, Jamina Bongers, Telefon 02226 917-111

E-Mail: kulturundgewerbe@stadt-rheinbach.de



Grabmal-Großausstellung

Heinz Samulewitz & Söhne GmbH

53359 Rheinbach

Ölmühlenweg 11-13 · Tel. 0 22 26 / 6971

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Heerstr. 35 · Tel. 0 26 41 / 911 44 88

www.steinmetz-rheinbach.de

-Seit 1960 für Sie tätig-

- ca. 500 Grabmale
- Findlinge, Stelen
- Antike Tröge
- uvm

Praxis für
Logopädie

heinzner

Sebastian Heitzer

**Praxis für Logopädie
Sebastian Heitzer**

**Gymnasiumstraße 24
53359 Rheinbach**

Tel. 02226 – 8991902
Mobil 0176 – 73597337

logopaedie-heitzer.de
logopaedieheitzer@gmail.com

Stimm-, Sprach-, Sprech- und Schlucktherapie für alle Kassen- und Privatpatienten jeden Alters. Wir bieten auch Hausbesuche an.



Brian Gerull

BESTATTUNGEN

Ruland

Im Trauerfall Ihr starker Partner

TRAUER BRAUCHT ZEIT UND RAUM.

GERN KOMME ICH ZU IHNEN UND NEHME
IHNEN ALLE ORGANISATORISCHEN AUFGABEN
UND BEHÖRDENGÄNGE AB.

RUFEN SIE MICH EINFACH AN. ICH BIN FÜR SIE DA!

02226/4290

Seniorenachmittag

Kernstadt

Jeden Mittwoch ab 15:00 Uhr treffen sich ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger im Pfarrzentrum, Lindenplatz, zu geselligem Beisammensein, Kaffee, Kuchen, Spiel, Gesang und Vorträgen. Infos bei Frau Althausen, Telefon 02226 10697 oder

www.katholische-kirche-rheinbach.de/seniorentreff

Flerzheim

08.09. und 22.09.2020, 14:00 Uhr, Swistbach 6

Anmeldungen bei Frau Marlies Schneider, Telefon 02225 10349

Oberdrees

jeden 2. Donnerstag im Monat, ab 15:00 Uhr im Pfarrsaal Oberdrees

Seniorenachmittag der Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Rheinbach Wormersdorf

jeden 2. Montag im Monat, von 14:00 – 18:00 Uhr im Pfarr- und Begegnungszentrum, Ute Krupp, Telefon 02225 945959

Wormersdorf

jeden letzten Donnerstag im Monat, von 14:30 – 18:00 Uhr im Pfarr- und Begegnungszentrum, Kantenberg 16a

Seniorenachmittag des Ortsausschusses Niederdrees e.V.

jeden 1. Montag im Monat, ab 15:00 Uhr, geselliger Nachmittag in der Alten Schule

Eine prima Idee! Jugendliche helfen – SeniorInnen wird geholfen.



Da viele unserer jungen Helfer nicht mehr zur Verfügung stehen, **bitten wir Jugendliche im Alter von 14 bis 20 Jahren**, die älteren Mitbürgern gegen ein kleines Taschengeld in Haus und Garten, bei Einkäufen oder bei der Bedienung des Computers helfen möchten, sich bei uns zu melden.

Auskunft erteilt Frau Sabine Mertes, Tel. **02226/8355330 (AB)**,
E-Mail: info@rheinbacher-seniorenforum.de



Heribert Schmitz Beerdigungsinstitut

Inhaber: Norbert Birkelbach

Eigenständiger Familienbetrieb

**Bestattungen aller Art
und auf allen Friedhöfen**

Erledigung aller Formalitäten

Tag und Nacht dienstbereit

53359 RHEINBACH

Hauptstraße 3

Telefon 0 22 26 / 28 19

Telefax 0 22 26 / 91 21 23

info@bestattungen-rheinbach.de

www.bestattungen-rheinbach.de



**Ihr
Ansprechpartner
im Trauerfall**

Gutes tun in Rheinbach!

Sich engagieren. Kenntnisse weitergeben. Freie Zeit schenken.

Wir im Freiwilligenzentrum Blickwechsel in Rheinbach

- ◆ **helfen Einzelpersonen ihr Ehrenamt zu finden**
- ◆ **unterstützen Organisationen bei der Suche nach Freiwilligen**

Himmeroder Hof | 53359 Rheinbach

Beratung: Donnerstag 15–17 Uhr

Kontakt: Telefon 0 22 26 917 210

Mail: helfen@blickwechsel-rheinbach.de



Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

02226 917 111 oder
kulturundgewerbe@stadt-rheinbach.de

Ihr Redaktionsteam

Altenhilfe Rheinbach e.V.



1. Seniorensport

- **Gymnastik:** jeweils **donnerstags** von 16:00 – 17:00 Uhr
Turnhalle der Gesamtschule Dederichsgraben – Anbau
- **Nordic-Walking:** jeweils **montags** von 10:00 – 11:00 Uhr
Treffpunkt: Ende des Stadtparkes (Tennisplätze)
- **Anmeldungen** für Zugänge bei **Frau Trude Hunzelder-Stein**,
Telefon 02226 3326

2. Möglichkeit zur vertrauensvollen Aussprache für alternde Menschen

bei **Frau Dr. Wienkoop**, Finkenweg 10, 53881 Euskirchen-Flamersheim,
Telefon 02255 8520

Ihre Altenhilfe Rheinbach e.V.
Fred Bongartz
Bergstraße 21 • 53359 Rheinbach
Telefon 02226 16274
E-Mail: fred.bongartz@t-online.de



Rheinbacher Seniorenforum e. V.



Wir sind für Sie da, kompetent und unentgeltlich!

**Wenn für ältere Menschen
Rat oder Hilfe benötigt wird, fragen Sie doch einfach bei uns nach!**

Tel.: 02225 60 87 690 (AB)

Kontakt:

Rheinbacher Seniorenforum e. V. • Dahlemstraße 12 • 53359 Rheinbach
Telefon 02225 60 87 690 (AB)

E-Mail: info@rheinbacher-seniorenforum.de • www.rheinbacher-seniorenforum.de

Fünf Jahre Rheinbacher Seniorenforum

In diesem Jahr wird das Rheinbacher Seniorenforum fünf Jahre alt. Im März 2015 hatte das Forum die Aufgaben von Günter Wittmer, dem bisherigen Seniorenbeauftragten der Stadt übernommen, der auch Gründer und erster Vorsitzender des Vereins war. Sein Nachfolger ist seit Februar 2016 der langjährige Rheinbacher Bürger Henning Horn (71).

Als eingetragener Verein vertritt das Seniorenforum die Belange und Interessen der älteren Mitbürger und deren Angehörigen in unsere Stadt – ausschließlich ehrenamtlich. Wichtigstes Ziel ist es, den Rheinbacher Senioren und Seniorinnen möglichst lange ein eigenständiges Leben in ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen. Im Mittelpunkt steht dabei die individuelle Hilfe bei der Bewältigung von deren Alltagsproblemen, zum Beispiel bei der Zusammenarbeit mit Krankenkassen, Pflegediensten oder Behörden. Bei Hausbesuchen oder durch telefonische Auskunft kann zumeist eine Lösung der vielfältigen Probleme gefunden werden.

Darüber hinaus hat das Rheinbacher Seniorenforum in den vergangenen Jahren zahlreiche Maßnahmen zum Wohle der älteren Mitbürger in unsere Stadt auf den Weg gebracht. Eine Dokumentation über Stolperstellen auf Gehwegen, zu hohe Bordsteinkanten und andere Gefahrenstellen, besonders für Senioren oder Rollator-Nutzer ein Problem, wurde im Juli 2018 der Stadt übergeben. Nicht alle Schäden konnten bisher behoben werden. Mit Unterstützung von Sponsoren und der Stadt wurden an geeigneten Haltestellen des Stadthüpfers zwölf für Senioren besonders geeignete Sitzbänke aufgestellt, geplant sind zehn weitere.

Um gezielt und schnell Hilfe bei Unfällen oder schweren gesundheitlichen Problemen zu leisten, wurden spezielle »Notfalldosen« mit Hinweisen für richtiges Verhalten in einer solchen Situation an Senioren und Seniorinnen verteilt.

Besonders erfolgreich ist die vom Rheinbacher Seniorenforum zusammen mit dem Freiwilligenzentrum Blickwechsel organisierte Taschengeldbörse. Vor vier Wochen wurde zum 350. Mal ein Jugendlicher vermittelt, der gegen ein kleines Taschengeld älteren Menschen in Haus und Garten, bei Einkäufen oder der Bedienung des Computers hilft.

Infolge der demografischen Entwicklung wird auch in Rheinbach die Zahl der Senioren, besonders der Hochbetagten, weiter zunehmen. Wie viele Hausärzte, Pflegeplätze, Einrichtungen für Betreutes Wohnen werden in Zukunft benötigt? Um unseren Senioren weiterhin ein Leben in Würde zur ermöglichen, sind vielfältige Anstrengungen von Politik und Gesellschaft erforderlich. Das Rheinbacher Seniorenforum wird auch künftig dazu seinen Beitrag leisten.

Kontakt: Tel. 02225/6087690 (AB) · info@rheinbacher-seniorenforum.de
Taschengeldbörse: 02226/8355330 (AB).

*Pressemitteilung des
Rheinbacher Seniorenforum e. V.*

Herzliche Glückwünsche

Zur Diamantenen Hochzeit

Eheleute Walter und Hanne Giersberg, geb. Siepen 23.08.2020
(Das Versehen in der August-Ausgabe bitten wir zu entschuldigen!)



Zum 80. Geburtstag

Herrn Dr. Peter Baron 08.09.2020
Frau Else Wolber 20.09.2020
Herrn Rolf Greiff 26.09.2020

Hinweis

Ehejubiläen (Gold-, Diamantene-, Eiserne-, Gnadenhochzeit) sind der Stadt Rheinbach nur bekannt, wenn die standesamtliche Eheschließung in Rheinbach geschlossen wurde. Wurde die Ehe vor einem auswärtigen Standesbeamten geschlossen, bittet die Redaktion um **persönliche** Mitteilung der Jubilare **bis spätestens 1. des jeweiligen Vormonats**, unter Telefon 02226 917-112.

Wir suchen DICH!



„Wenn ich groß bin, möchte ich zur Feuerwehr!“
Dann bist du bei uns genau richtig! Du bist mindestens 10 Jahre alt und willst mehr über die Feuerwehr erfahren? Wir bieten dir garantiert viele spannende Übungen, jede Menge Spaß und gewiss neue Freunde.

Wir freuen uns auf **DICH!**

Deine Jugendfeuerwehr der Stadt Rheinbach



Informiere dich unter:

www.jugendfeuerwehr-rheinbach.de oder

info@jugendfeuerwehr-rheinbach.de





Bernd Kossack

Maler - Fachbetrieb

Inhaber: Alexander Kossack Schlehenweg 4 53359 Rheinbach

- Fassadenanstriche
- Dekorative Wandtechniken
- Hochwertige Glättetechniken
- Parkettböden
- Teppichböden
- Schimmelsanierung



0 22 26 - 58 15

„Qualität schafft
Vertrauen“

SOMMER
DESSOUS %
STARK
REDUZIERT

Wir machen Platz
für die Herbst/Winter
Kollektion!



PALLOTTI-PASSAGE

Vor dem Voigtstor 16
53359 Rheinbach

Tel. 02226 90 90 833

www.waeschebar.com

ÖFFNUNGSZEITEN

Di. bis Fr.:
10 bis 18:30 Uhr

Sa.: 10 bis 14 Uhr

Montag geschlossen



**Am Bürgerhaus 1-3
53359 Rheinbach
Tel.: 02226 / 898 94-0
Fax: 02226 / 898 94-10**

info@emm-rechtsanwaelte.de

www.emm-rechtsanwaelte.de

**Bürozeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr**

Ansprüche des Mieters einer unrenoviert überlassenen Wohnung auf Durchführung von Schönheitsreparaturen durch den Vermieter bei mieterseitiger Kostenbeteiligung

Ausgangsfall: Die Kläger mieteten im Jahr 2002 von der beklagten Vermieterin eine bei Überlassung unrenovierte Wohnung. Da sich aus ihrer Sicht der Zustand der Wohnungsdekoration zwischenzeitlich verschlechtert habe, forderten die Mieter die Vermieterin im März 2016 vergeblich auf, Tapezier- und Anstricharbeiten gemäß einem beigefügten Kostenvorschlag ausführen zu lassen. Die auf Zahlung eines entsprechenden Vorschusses in Höhe von (zuletzt) 7.312,78 € gerichtete Klage hatte in den Vorinstanzen keinen Erfolg.

Zur Begründung hatte das Berufungsgericht (LG Berlin, 18. Zivilkammer) ausgeführt, den Mietern stehe ein Vorschussanspruch aus § 536a Abs. 2 Nr. 1 BGB nicht zu, da die Mietsache aufgrund ihres dekorativen Verschleißes nicht mangelhaft (§ 536 Abs. 1 BGB) geworden sei. Da die Schönheitsreparaturklausel im Mietvertrag unwirksam sei, sei zwar grundsätzlich der Vermieter zur Instandhaltung verpflichtet. Auch sei davon auszugehen, dass sich der Zustand der Wohnungsdekoration nach einer Mietzeit von 14 Jahren im Vergleich zum (unrenovierten) Anfangszustand weiter verschlechtert habe. Jedoch hätten die Mieter diesen Zustand als vertragsgemäß akzeptiert, so dass ein Anspruch auf Vornahme von Renovierungsarbeiten gegen den Vermieter von vorne herein ausscheide, zumal dadurch eine deutlich über den vertragsgemäß geschuldeten Zustand der Wohnung hinausgehende Verbesserung erzielt würde, welche die Beklagte nicht schulde. Ein Anspruch des Mieters auf ein Tätigwerden des Vermieters bestehe nur dann, wenn die Wohnung zwischenzeitlich „verkommen“ und „Substanzschäden“ vorzubeugen sei. Dafür sei nichts ersichtlich.

Der Bundesgerichtshof hat in dem Verfahren (VIII ZR 163/18) sowie in dem Parallelverfahren (VIII ZR 270/18) der Auffassung der Vorinstanz widersprochen: Der unter anderem für das Wohnraummietrecht zuständige VIII. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 08.07.2020 in den vorbenannten zwei Verfahren entschieden, dass ein Mieter, dem eine unrenovierte Wohnung als vertragsgemäß überlassen wurde und auf den die Schönheitsreparaturen nicht wirksam abgewälzt wurden, vom Vermieter die Durchführung von Schönheitsreparaturen verlangen kann, wenn eine wesentliche Verschlechterung des Dekorationszustandes eingetreten ist. Allerdings hat er sich in diesem Fall nach Treu und Glauben an den hierfür anfallenden Kosten (regelmäßig zur Hälfte) zu beteiligen, weil die Ausführung der Schönheitsreparaturen zu einer Verbesserung des vertragsgemäßen (unrenovierten) Dekorationszustands der Wohnung bei Mietbeginn führt.

Fazit: Eine interessante wie auch umstrittene Entscheidung des BGH, die neue Konflikte in länger bestehenden Mietverhältnissen aufkeimen lassen wird. Wir beraten Sie gerne!